Nr. 26. | Einzelpreis: 40.– | Mittwoch, den 31. Januar 1923. | 37. Jahrgang.

Bezugspreis: M 900.– monatlich durch unsere Boten. Erscheint täglich nachm., außer Sonntags. Bei Nichterscheinen der Zeitung keine Rückzahlung des Bezugsgeldes. Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe (26 mm breit) M 60.–, private Familienanzeigen und Stellengesuche M 30.–, Reklamen für 1 mm Höhe (71 mm br.) M 300.–

# General-Anzeiger

## für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Anzeigen-Annahmestellen für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für telefon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen. Die Geschäftsräume sind tägl. geöffnet von 8½–6½ Uhr. Samstags von 8–6 Uhr.

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Walter-Rathenaustr. 50 — Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen — Hauptgeschäftsstelle und Redaktion Neuerweg 57 — Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

# Frankreich und England.

## Englische Befürchtungen.

GA London, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Das englische Kabinett machte gestern bei der Besprechung über die deutsch-französische Lage einen sehr ernsten Tag durch, da diese immer einschneidendere Folgen für Großbritannien hat. Man erfährt, daß von Lord d'Abernon, dem englischen Botschafter in Berlin, die Nachricht eingelaufen ist, daß man befürchtet, die deutsche Regierung werde alle Beziehungen mit Frankreich abbrechen, als Protest gegen Frankreichs Vorgehen im Ruhrgebiet, in der Erwartung, daß England alsdann eingreifen werde. Die Stimmungen im englischen Kabinett gehen darauf hinaus, Bonar Laws Absichten zu unterstützen, hinsichtlich einer strengen Befolgung seines bekannten Briefes an die „Times" vor dem Sturze Lloyd Georges. In diesem Briefe betrachtet Bonar Law gewisse Zusammenhänge, durch die in der englischen Politik eine vollkommene Isolierung geschaffen worden sei und England sich eventuell von den europäischen Angelegenheiten zurückziehen werde. Inzwischen gehe in Paris allerlei vor sich und die Lage werde hier mit immer mehr wachsender Erregung und Angstlichkeit betrachtet. Man erwartet, daß Frankreich in wenigen Tagen eine Art Ultimatum an die deutsche Regierung als eine Art neuer Kriegserklärung richten wird (a fresh declaration of state of war). Durch diesen Streich würde der Vertrag von Versailles hinfällig werden. Frankreich werde eine zentrale Stellung in Europa einnehmen. Mit einem mobilen Heer, Nahrungsmitteln und Flugzeugen könne es Bremen, Hamburg und Berlin kommandieren, und wenn seine Forderungen nicht erfüllt würden, könnte es den Marsch nach Berlin antreten. Das sind die ernsten Fragen von ungeheurer Bedeutung für die britische Politik, denen das englische Kabinett nunmehr gegenübersteht. Beobachter, die die Möglichkeit ins Auge fassen, sagen sich, daß ein Zögern Englands jetzt sein Spiel aufzudecken, eventuell dieselben verhängnisvollen Folgen haben könnte, wie im August 1914. (Ob sich die englischen Befürchtungen bestätigen, bleibt abzuwarten.)

•

## Die „erste Reihe"!

### Weitere Maßnahmen werden folgen.

GA Paris, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Die „Journée Industrielle" teilt mit, Frankreich werde Deutschland von einer Maßnahme, die für das Ruhrgebiet in Aussicht genommen sei, offiziell in Kenntnis setzen. Diese Benachrichtigung sei nur noch „eine Frage von Stunden". Frankreich werde betonen, daß die angekündigten Maßnahmen nur eine „erste Reihe" darstellen, und daß weitere Maßnahmen folgen werden, falls es sich als notwendig erweisen sollte. Der französisch-belgische Plan sehe drei Stufen von Maßnahmen vor, die je nach Bedarf zur Ausführung gelangen könnten. Authentische Angaben über die geplanten Maßnahmen liegen bis jetzt nicht vor. Die „Journée Industrielle" glaubt versichern zu können, daß die Kohlensendungen für Frankreich in etwa zwei Wochen wieder aufgenommen werden können, selbst wenn der deutsche Widerstand andauern sollte. Der Gedanke eines Generalkommissariats für Rheinland und Ruhrgebiet kann jetzt als endgültig aufgegeben gelten. Frankreich und Belgien haben sich dahin geeinigt, daß die Oberleitung im Ruhrgebiet auch weiterhin durch das Pariser Ministerkomitee versehen werde, als dessen Hauptbevollmächtigter vorläufig General Degoutte fungiere. Für später ist die Entsendung eines französischen und eines belgischen Kommissars in das Ruhrgebiet vorgesehen. Die beiden Kommissare werden ein Gegenstück zur Interalliierten Rheinlandkommission bilden. Die Oberleitung werde aber auch nach ihrer Entsendung dem Pariser Ausschuß vorbehalten bleiben.

Die „Journée Industrielle" empfiehlt der Regierung, alles zu tun, damit das Vertrauen des französischen Publikums zu der Operation im Ruhrgebiet gestärkt werde. Das Publikum fühle, daß die Aktion bis jetzt nicht ganz mit der nötigen Umsicht und Energie durchgeführt worden sei. Eine Erschütterung des französischen Vertrauens würde nicht nur Deutschland zu weiterem Widerstand ermutigen, sondern auch gewisse Oppositionsregungen im Innern, die bis jetzt noch diskrete Zurückhaltung wahrten, stärker hervortreten lassen.

Tardieu antwortet heute im „Echo national" auf angebliche Fragen aus seinem Leserkreis nach den Gründen der Zurückhaltung, die er der Aktion im Ruhrgebiet gegenüber beobachtete, und führt aus, die Leitung dieser Aktion sei Sache der Regierung. Die Stunde der Kritik durch das Parlament werde erst später kommen. Die Kammer würde demnächst aber die Frage prüfen, ob diese ernste Aktion gut vorbereitet und durchgeführt worden sei. Heute müsse man feststellen, daß die Aktion weder als Zahlungsmittel noch als Zwangsmittel Erfolg gehabt hätte. Sie werde auch weiter erfolglos bleiben, wenn es nicht gelinge, das Ruhrgebiet vollkommen vom übrigen Deutschland abzusperren.

### Verhängung von „Sanktionen allgemeiner Art".

GA Paris, 30. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Le Trocquer, und General Weygand sind heute nachmittag nach Paris zurückgekehrt. Sie hatten heute vormittag in Brüssel eine zweistündige Unterredung mit dem belgischen Ministerpräsidenten Theunis, dem belgischen Außenminister Jaspar und dem Finanzminister Deseze. Hier wird amtlich versichert, daß Frankreich und Belgien über die in Aussicht genommenen Maßnahmen völlig einig seien, und daß auch Italien dabei mitmachen werde. Le Trocquer erklärte im Eisenbahnzug Aachen—Brüssel einem Vertreter der belgischen Telegraphenagentur, trotz der Streiks habe man den Verkehr für die Besatzungstruppen und für ihre Verproviantierung gesichert. Auch die Zufuhr von Lebensmitteln für die Zivilbevölkerung sei sichergestellt. Man hoffe, in Bälde auch für die übrigen deutschen Reisenden in einem knapp ausreichenden Umfange den Verkehr wieder aufnehmen zu können. Der Ministerrat, der heute vormittag unter dem Vorsitz Millerands im Elysée tagte, hat sich nach der amtlichen Verlautbarung in erster Linie mit der Ruhrfrage beschäftigt. Die in Aussicht genommenen Maßnahmen werden noch streng geheimgehalten. General Degoutte erwähnte sie heute morgen kurz in Erklärungen, die er vor den Pressevertretern in Düsseldorf abgegeben hat. Sie betreffen, wie diese Erklärung in einem Teile wörtlich lautet, „die Verhängung von Sanktionsmaßnahmen allgemeiner Art. Man wird bald sehen, wohin der politische Wahnsinn von Berlin führt".

Am Quai d'Orsay glaubt man nicht, daß der Völkerbundsrat von irgendeiner Seite in der Reparationsfrage oder der Ruhrbesetzung mit einem „Wunsch" in Anspruch genommen werden wird. Man bemerkt, daß der Vertreter Frankreichs gegen einen derartigen Antrag sofort Einspruch erheben würde.

Das Gerücht von einem französischen Ersuchen an England um Unterbindung der englischen Kohlenlieferungen an Deutschland wurde heute abend auch an amtlicher französischer Stelle für unbegründet erklärt.

### Weitere Besetzungen?

Paris, 30. Jan. Laut „Chicago Tribune" werden die französischen Truppen an der Ruhr weiter vorrücken, wenn der Generalstreik im Ruhrgebiet Tatsache werden sollte. In diesem Falle würden wahrscheinlich Wesel, Hamm, Hagen, Barmen und Elberfeld besetzt werden. (An der Absicht der Besetzung des Wuppertals möchten wir zweifeln, da nicht einzusehen ist, welche Vorteile für die Franzosen dabei herausspringen könnten. Sie haben ja auch früher einmal erklärt, daß sie nur Interesse an der kohlenerzeugenden Gegend, nicht an der kohlenverzehrenden hätten. Sie wollen ja gerade die Schwerindustrie von der verarbeitenden trennen. Red.)

### Neue Truppennachschübe.

Düsseldorf, 31. Dez. (Drahtb.) Neue Truppenverstärkungen sind eingetroffen. Alle Kasernen sind mit neuen Truppen belegt. Es sind auch zahlreiche französische Telegraphenbeamte angekommen.

•

## Der sinkende Franken.

GA, Paris, 30. Jan. (Eig. Drahtb.) Das Ereignis des heutigen Tages für Paris bildete das weitere starke Anziehen der fremden Devisen, was lebhafte Bewegung an der Börse hervorrief. Das englische Pfund stieg von 75,75 bis auf 76,45 und schloß mit einem Mittelkurs von 76,15. Der Dollar erreichte einen Höchstkurs von 16,45. Am Quai d'Orsay wurde heute abend bemerkt, das Fallen des französischen Franken sei eine vorübergehende Erscheinung. Es erkläre sich dadurch, daß die internationale Finanz große Mengen französischer Franken auf den Markt geworfen habe, um die gegenwärtige Politik Frankreichs zu diskreditieren.

WTB. Paris, 30. Jan. Francis Delaisi führt in der „Oeuvre" aus: Die Besetzung des Ruhrgebiets habe einen beträchtlichen Sturz des französischen Franken zur Folge gehabt. Am 2. Januar sei das Pfund Sterling in Paris mit 62,86 Franken notiert worden, am 20. Januar mit 70,82. Das sei in drei Wochen eine Steigerung um 13 v. H. Gleichzeitig seien infolge des Mechanismus der Arbitrage, der einen Ausgleich der Wechselkurse auf allen Märkten herbeiführe, ähnliche Steigerungen in den Währungen aller in die Besetzung des Ruhrgebiets nicht verwickelten Länder eingetreten. Der Dollar habe 12 v. H., der schweizerische Franken und die Peseten 11 v. H. gewonnen. Infolgedessen sei der Preis sämtlicher Waren, die Frankreich einführe, um mindestens 10. v. H. gestiegen. Da der Wert der französischen Einfuhr im Durchschnitt zwei Milliarden monatlich betrage, stelle das für die Gesamtheit der Käufer eine monatliche Mehrbelastung von 200 Millionen dar, eine wahre Steuer, die auf diese Weise infolge der Entwertung des Franken vom Publikum erhoben werde.

Im „Populaire" zieht der Abgeordnete Leon Blum folgende Bilanz der bisherigen Ergebnisse der Ruhrbesetzung: Unmittelbarer Nutzen: Sinken des Franken, d. h. rasches und sicheres Anwachsen der Kosten für den Lebensunterhalt; mittelbarer Nutzen: neue Steuern, sei es die 20prozentige Steuererhöhung oder irgendeine andere fiskalische Kombination. Warum diese neuen Steuern? Wegen des Ruhrgebiets! Und was hat das Ruhrgebiet uns bis jetzt mit Sicherheit eingetragen? Neue Steuern!

### Alles Folgen der Ruhrbesetzung.

GA Paris, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Dem „Mann" zufolge hat Deutschland gestern mitgeteilt, daß in Kehl die Weiterfahrt des Orientexpreßzuges und des Schnellzuges Paris-Prag aufgehalten werden müsse, da es an Kohlen für die Durchführung fehle.

TB Essen, 31. Jan. (Drahtb.) Der Chef des französischen Pressedienstes im Ruhrgebiet hat in einer Besprechung mit den Vertretern der ausländischen Presse erklärt, es sei richtig, daß zahlreiche Hochöfen in Lothringen nicht mehr arbeiten könnten, wegen Mangels an Ruhrkohle.

### Deutschland soll 1876000 To. Kohlen im Februar liefern.

WTB Paris, 31. Jan. (Drahtber.) Der Wiederherstellungs-Ausschuß beschloß mit drei Stimmen bei Stimmenthaltung des britischen Vertreters, daß Deutschland nach den Grundsätzen, wie sie das Programm der vorhergehenden Monate vorsah, für Februar zu liefern habe: 1,5 Million Tonnen Kohlen plus 20 Prozent von dem 8 300 000 Tonnen übersteigenden Mehr des Novemberertrages von Deutsch-Oberschlesien, also zusammen rund 1 876 000 Tonnen. Auerdem ist die Ergänzungslieferung von 125 000 Tonnen gemäß den Deutschland durch die aus Polnisch-Oberschlesien stammenden Kohlen zur Verfügung gestellten Mengen in dem Programm enthalten, vorbehaltlich der endgültigen späteren Entscheidung des Wiederherstellungsausschusses auf die von der deutschen Regierung hiergegen erhobenen Einwände.

•

## „Der Krieg ist furchtbar, wild und erbarmungslos."

Frankreich hat seinen neuen Sanktionsfeldzug gegen Deutschland mit einem Aufgebot von Hunderttausenden von Bajonetten, mit ungezählten Verboten, mit zahlreichen Verhaftungen und Ausweisungen, mit der Ermordung friedlicher Bürger begonnen. Und es hat, nachdem dieser Feldzug nun bereits drei Wochen dauert, es noch immer nicht für nötig befunden, die Behauptung, daß seine Aktion eine „friedliche" sei, offiziell richtigzustellen.

Wartet die Welt auf eine solche Richtigstellung? Wartet sie, die neutrale, die im ruhigen Glück ihres Friedens sich sonnende Welt, wartet die von hundert Hilferufen des vergewaltigten Deutschlands täglich bestürmte neutrale Welt etwa darauf, daß das offizielle Frankreich sich erkläre und etwa sage: „Ja, ja, wir führen Krieg mit Deutschland, Krieg bis zur Vernichtung!" Wartet das offizielle Ausland, warten zuvörderst die Regierungen der großen angelsächsischen Mächte vielleicht auf eine solche Erklärung, ehe sie uns, dem schuldlosen, mitten im Frieden Ueberfallenen die Hilfe gewähren, die sie dem viel weniger schuldlosen Belgien zu gewähren nicht gezögert haben? Haben die Mächte vielleicht nur auf eine solche Erklärung gewartet?

Nun gut! Die Erklärung ist da, das Eingeständnis liegt vor. Zwar nicht Poincaré oder Foch oder Degoutte ist es, der spricht. Aber immerhin ein französischer Deputierter, ein Mitglied des nationalen Blocks, der Abgeordnete Poitou-Duplessy, und die Zeitung, die die Erklärung bringt, die „Libre Parole", ein rechtsradikales, antisemitisches Blatt, poincaristisch so gut wie das „Journal", chauvinistisch so gut wie die „Action Française". Was schreibt nun der Abgeordnete Duplessy? Er schreibt:

„Man soll ja nicht glauben, daß man eine friedliche Besetzung ausübt. Wenn die französische Regierung sich etwa dieses vorgestellt hat, so hat sie einen Fehler begangen. Wenn sie aber jetzt, da die Rebellion ganz Deutschlands und der deutschen Regierung vorliegt, in diesem Irrtum beharrt, so würde sie ein Verbrechen begehen. Wir befinden uns mit Deutschland im Kriege. Es fließt freilich kein Blut (!!), aber der Krieg ist furchtbar, wild und erbarmungslos. Wer als Sieger aus ihm hervorgehen wird, der wird der wahre Sieger des Weltkrieges sein."

„Wir befinden uns im Kriege mit Deutschland." „Der Krieg ist furchtbar, wild und erbarmungslos." Ist das deutlich genug?! Genügt diese Erklärung?! Worauf wartet die Welt noch?!

### Die Katze aus dem Sack!

Einen kleinen Beitrag für das wahre Ziel des Ruhrkrieges 1923 liefert der Düsseldorfer Regierungspräsident Dr. Grützner. Er schreibt in der „K. Ztg.":

Anfang 1922, wohlgemerkt Anfang 1922, suchte der sattsam bekannte „Rheinfranke" Smeets auf Aufforderung von hoher französischer Seite den Leiter des französischen politischen Dienstes, Provisi, in dessen Dienstzimmer im Hause Tapp auf der Goldsteinstraße in Düsseldorf auf. Bei ihm traf er einen Beamten des Auswärtigen Amtes in Paris. In Begleitung des Smeets befand sich einer seiner damaligen Mitarbeiter aus der „Rheinischen Republik". Provisi brachte das Gespräch sofort auf den Aktionsplan bei einer etwaigen Besetzung des Ruhrgebiets, indem er

## Englisch-französischer Konflikt in Lausanne?

GA Lausanne, 31. Jan. (Eig. Drahtber.) Zwischen England und Frankreich droht es nunmehr hier zum offenen Bruch zu kommen. Eine Pariser Havasmeldung, die hier gestern abend bekannt geworden ist, besagte, daß die französische Regierung sich an die Regierung von Angora gewendet habe, um der Regierung Kemal Paschas mitzuteilen, daß der Text des Vertrages der von den Alliierten der türkischen Delegation mitgeteilt worden ist, nur eine Reihe von Vorschlägen darstelle, die noch weiter erörtert werden könnten, und daß die französische Delegation bereit sei, in Lausanne zu bleiben, um die Verhandlungen fortzuführen.

Soeben, kurz nach Mitternacht, läßt nun die englische Delegation von hier aus durch Reuter eine Meldung verbreiten, in der sie sagt, die Pariser Havasmeldung könne bei der englischen Delegation durchaus keinen Glauben finden. Ihr Inhalt bedeute, so fährt die Reutermeldung fort, eine flagrante Verletzung des Abkommens, daß darüber zwischen den Alliierten abgeschlossen worden ist. Weder die britische Regierung noch die britische Delegation in Lausanne sind von einem solchen Schritt der französischen Regierung in Kenntnis gesetzt worden. Jedenfalls hat die englische Delegation nicht die Absicht, sich in irgendeiner Art von der von ihr eingeschlagenen Linie ihres Verhaltens abdrängen zu lassen.

Die Türken lehnen den Friedensvertrag, der ihnen aufgezwungen werden soll, ab, sie hatten einen ganz anderen erwartet als dieses Ultimatum. Zwar ist der Vertrag von Sèvres auf Kosten der Griechen revidiert worden, die hinter die Maritza zurückweichen müssen, auch in der Meerengenfrage und auch sonst sind einige Konzessionen gemacht worden, aber die türkische Souveränität bleibt gegen früher arg beschränkt. Für ganz unmöglich erklären die Türken, und wohl mit Recht, die finanzielle Entschädigung von 15 Milliarden türkischen Pfunden, die sie ratenweise bezahlen sollen. Sie wollen morgen einen eigenen Vertragentwurf vorlegen. Da die Engländer erklärt haben, abzureisen, darf man auf die Entwicklung gespannt sein. Bisher hatte man geglaubt, daß sich England und die Türkei unter der Hand geeinigt hätten oder einigen würden. Vertreter Angoras waren ja auch in London gewesen.

WTB London, 31. Jan. (Drahtb.) Reuter meldet aus Lausanne: Die Meldung, daß die Franzosen und Italiener nunmehr in Lausanne zu bleiben beabsichtigen, um die Verhandlungen mit der Türkei fortzusetzen, hat in britischen Kreisen beträchtliche Erregung hervorgerufen.

WTB London, 31. Jan. (Drahtb.) Unter der Ueberschrift „Frankreich geht zu den Türken" schreibt „Daily News" in Fettdruck an erster Stelle: Die alliierte Front in Lausanne ist vollkommen erschüttert, wenn die Meldung des „Temps" zutrifft. Eine Nachfrage an amtlicher Stelle hat diese Nachricht leider bestätigt. Die Franzosen haben bedingungslos kapituliert. Als der Führer der französischen Abordnung, Bompard, sich vor einigen Tagen nach Paris begab, um sich mit Poincaré zu beraten, habe man nach seiner Rückkehr den Eindruck gehabt, daß Frankreich im Ruhrgebiet so beschäftigt sei, daß es den Frieden um jeden Preis haben müsse.

**Vornehmer Juwelen-Ankauf!**

Ich kaufe sämtl. Juwelen wie
:: **Brillanten** ::
**Perlen, Diamanten**
**Smaragde usw. usw.**
zum höchsten
**Dollarstand!**

Privat! Reell! Diskret!

**Friedrich Herz,**
Telephon 5048.
Elberfeld :: Elberfeld
**Neue Fahrstr. 21, I,**
an d. Schwebebahn Döppersberg

---

**Kl. Lebensmittel,** wenn möglich mit Wohnung (Wechselwohn. geht gerne), zu mieten ges., evtl. zu kaufen. Ang. unt. E 9702 an Gesch.

**Möbl. Zimmer**

**Elberfeld:**
Mathildenstraße 2: Möbl. S. für 9.
Wasserstr. 6, I: 1 Schl. f. 2 Frd m. Bens.

**Barmen:**
Nähe Handw. 4, Mittelwohn. ein Zimm. ges. 9. Münzstr. 18. Nähe Altermarkt.

**Gesuche**

**Einf. möbl. Zimmer** für unsere Brauburschen gesucht. Frau Brauerei Carl Brenne, Barmen.

Anst. Herr sucht möbl. Zimmer od. Schlafstelle Nähe Hechnagh. Ang. B 1128 Gft. B., Neuerweg 57.

Anst. jg. Herr sucht möbl. Zimmer. Ang. E 9718 Gft.

**Ztlg. möbl. Zimm.** (Schlaf- u. Wohnz.) mit allem Komfort von ruhig. Herrn b. sofort gesucht. Ang. mit Preisang. unt. E 9700 an Gesch.

Wer überl. f. Geld. 1 od. 2 einf. möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Ang. unt. E 9684 an Gesch.

Anst. Herr sucht möbl. Zimmer mögl. u. B. Ang. B 1154 an Gesch. B., Neuerweg 57.

2 erbeitl. Mädchen suchen für sofort **gut möbl. Zimmer** mit Kochgel. Wäsch. od. gest. (Gefl. Nähe Bens.) Ang. B 1136 B., Neuerweg 57.

Jg. Mann s. möbl. Zimm. Ang. B 1137 B., Neuerweg 57.

Berufst. 1 Dame s. per sof. möbl. Zimm. Ang. E 9648 Gft.

Jg. Ehepaar, sauber u. ruhig, beschäftigt, sucht **möbl. Zimmer.** Ang. u. E 9678 Gft.

Suche für bald
**1 möbl. Wohnung**
von 1 od. 2 Zimmern für alleinstehenden Herrn, mögl. Grenze Elberfeld — Unter-Barmen. Angeb. u. E 9650 an Gesch.

Ein junger Ing. (Schwede) sucht gutes
**möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**
im Zentrum von Elberfeld evtl. mit Pension u. Tel. Angebote unt. E 9707 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für einen Angestellten suchen wir für sofort
**möbliertes Zimmer,**
möglichst mit voller Verpflegung. Angebote an **Kabelwerk Reinshagen, Ronsdorf.** 1080

Berufst. Dame ges. Mit. sucht möbliertes Zimmer evtl. Wohn- u. Schlafzimmer in gut. Hause Ang. u. E 9741 an die Gft.

**Offene Stellen**

Eisenwaren-Großhandlung sucht p. sofort oder später ein. bei der Kundschaft in Rheinland u. Westfalen gut eingeführt. u. branchekl. **Reisenden.** Angeb. unt. E 1159 an die Geschäftsst.

Elberfelder Fabrikgeschäft sucht möl. für sof. ein. jüngeren gewandten **Buchhalter,** mit besten Empfehl. in Monatsabschlüssen der amerikan. Buchführung durchaus über und mit guter Handschrift. Angeb. umgehend u. E 1165 an die Geschäftsst.

Tüchtiger, erf. **Konto-Korrent-Buchhalter** zum sofortigen Eintritt ges. Ang. unt. E 348 an Gft. B., Neuerweg 57.

Zwei tüchtige **Konto-Korrent-Buchhalter (innen)** per sofort ges. f1448 [illegible]

Großhandlung der Gas- u. Wasserfach-Branche sucht per sofort od. spät. jüng. durchaus branchekl. **Kaufmann** für Kontor u. Lager. Angeb. u. E 1156 an die Geschäftsst. f1439

Kolonialwaren-Großhandlung sucht für sofort od. später einen tüchtigen jungen Mann als **Lagerist.** Angebote mit näher. Angaben u. Zeugnisabschriften u. B 1125 an die Gft. Barmen, Neuerweg 57.

**Weber-meister u. perfekte Scherer** für mechanischen Betrieb, welche auf Kunstseide, Baumwolle u. Zwirns gearbeitet haben, ges. Ang. u. B 348 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

2 junge **Aufpasser** für einzelnen Webstuhl ges. Es handelt sich nur um Tagschicht u. wird bei entsprechenden Leistungen guter Lohn gezahlt. Ang. unt. B 350 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Für selbstänb. Führung der Drillet-dreherei suchen wir erfahrenen durchaus perfekten **Drilletdreher.** Engelswerke Engels & Co., Barmen.

---

Gut eingeführtes
**Agenturgeschäft der Lebensmittel-Branche**
sucht zum 1. März einen
**jungen Herrn**
zum Besuche der Handelsschule für Elberfeld-Barmen und das Berg. Land. Herren, die in der Zuckerwarenbranche bekannt sind, werd. bevorzugt. Etwas Bürokenntnisse erwünscht. Bewerber, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, wollen Referenzen und Zeugnis-Abschriften einreichen unter E 9629 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtiger 690
**Buchhalter** oder Buchhalterin zum mögl. baldigen Eintritt ges. Angeb. u. B 342 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Wir suchen f. ein größeres Warenhaus in rheinischer Stadt (Nähe Duisburg?) einen durchaus tüchtigen f1444
**1. Buchhalter**
zur Leitung der Buchhaltung sowie eine unbedingt befähigte
**Stenotypistin**
gegen hohes Gehalt. Ausführl. schriftliche Angebote an die Leinenhand- und Hemdenfabrik Gef., Gldf., Brüggerstr. 40.

Älterer erfahrener **Herr für Buchhaltung ges.** Ausführl. Ang. unt. B 361 Gft. Barmen, Neuerweg 57. 2854a

Tüchtiger, den letzte Verhältnisse entbehr., durchaus erfahrener **Kalkulator** von Spitzenfabrik in Wichmannshausen ges. Ang. u. B 1122 Gft. B., Neuerweg 57.

Verl. Gehalt sucht **Beamte** aus der Branche. — Ang. u. B 1149 Gft. B., Neuerweg 57.

**Jüng. Kraft** im Alter v. 16—17 J., f. Buchf., Stenographie u. Schreibm. gesucht. Angeb. unt. E 9633 an Gesch.

---

**Größere Bandfabrik**
in Ober-Barmen
sucht einen tüchtigen, erfahrenen
**Buchhalter**
welcher die Buchhaltung vollkommen beherrscht. — Bevorzugt werden solche, die mit der Aufstellung von Bilanzen vertraut sind.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruchen, nebst Angabe der Eintrittsmöglichkeit, unter B 354 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 2886a

**Weberei in Barmen**
sucht zum sofortigen Eintritt
**ersten Korrespondenten**
mit guten französischen und englischen Sprachkenntnissen. Bewerber mit höherer Schulbildung werden bevorzugt.
Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter B 1134 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 2856a

**Für die Expedition**
sowie für sämtliche hierfür in Frage kommenden Arbeiten wird von einer **Fabrik der Textilbranche**
**ein energischer Herr**
mit Sprachkenntnissen sowie gleichzeitig eine
**Hilfskraft** für die Abteilung **Kalkulation**
per sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter B 359 an die Geschäftsstelle dieses Blattes, Barmen, Neuerweg 57. 2847a

**Gummibandweberei u. Hosenträger-Fabr.** sucht zum baldigen Eintritt einen durchaus tüchtigen, branchekundigen **Kaufmann,** der mit Kalkulation, Ein- und Verkauf vertraut ist. Einem strebsamen Herrn mit guten Fachkenntnissen und Erfahrung im Auslandsgeschäft bietet sich sehr ausbaufähige u. hochbezahlte Stellung. Diskretion zugesichert. Ausf. Angebote unt. B 1147 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57.

**Von größ. Werk der Textilbranche**
werden für die
**Offerten- u. Auftrags-Abteilung**
(Spitzen, Litzen, Tressen, Wäschebänder, Galons usw.) zum baldigen Eintritt
**tüchtige Kräfte gesucht.**
Es kommen nur solche Reflektanten in Frage, die derartige Posten schon bekleidet haben, Sprachkenntnisse besitzen und über gute Zeugnisse verfügen. — Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 358 an die Geschäftsst. Barm, Neuerweg 57. 2846a

Jg., tüchtiger **Musterweber** für Handstuhl in Dauerstellung ges. H. S. Schulzewind, E., Neuentsch. f1447

Tücht. Schneider auf gute Konfektion für Herrnhut sofort ges. Hamel & Wohlmann, Elberf., Berlinerstraße 126.

Jg., perfekter **Kettenkäkarbeiter,** dem Gelegenh. geb. ist, sich a. Großstück auszub., (seine Bezahlung), wenn sofort ges. Fr. Gierke, B., Bartholomäusst. 66.

St. Schlosserlehrl. ges. Binand, B., Alleestr. 188.

**Weibliche**

Junge gewandte **Stenotypistin,** mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, für ein angenehmes Lebensmittel-Engros-Geschäft gegen gute Gehaltszahlung für sofort gesucht. Ausführl. Ang. u. B 363 Gft. d. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 2855a

Gelernte Näherin für St. Hosen f. Gropf., Gldf., Alleestr. 22.

Perfekte f1445 **Weißnäherin** zum Ausbessern und Flicken sucht sofort Gldf., Alleestr. 52.

**Putz.** Tücht. selbständige 2. Arbeiterin gesucht. C. Cremer, Barmen, Gemarkerstr. 10.

Mdal. selbständige Gehilfin für feine Kostümmäd. sofort ges. Kinderstr. 1. E., Ottenbruchstr. 18.

**Maschinennäherin** auf Hosen in u. aus dem Hause ges. Elb., Kurfürstenstraße 56 b.

Perfekte **Knopfloch-Näherin** sofort gesucht. Wg. Grote, Elberfeld, R. Friedrichstr. 5-8a

**Hauspersonal**

Zu meinem zweijähr. Jungen suche ich ein gebildetes Kindermädchen ob. Kindergärtnerin für den Nachmittag. Etwas Nähkenntnisse erw. Frau Dadi, E., Schleiermacherstraße 14.

Suche für sofort nach Düsseldorf zu 4kl. Kinde besseres Kindermädchen welches Hausarbeit mit übern. Frau G. Bauer, Abt. Kl. Toilettenpap., Stromenberg, Sch. Tel. 4678.

Gesucht ältere Kinderfr. ges. f. Kinderheim u. L. 466 Barm., Allee 171.

---

**Korrespondentin**
für lebhaftes Großhandelsgeschäft, möglichst sofort gesucht. Flottes Stenographieren u. Maschinenschreiben Bedingung. Damen aus der Werkzeug- od. Schraubenbranche werden bevorzugt. Dauerstellung und Gehalt über Industrietarif wird bei zufriedenstellenden Leistungen zugesichert. Angebote über bisherige Tätigkeit, Alter usw. unter E 1166 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. f1449

**Korrespondentin**
von größerer Schnürriemen-Fabrik, für deutsche und Auslandskorrespondenz selbständig arbeitend, **gesucht.** Angebote unter E 9660 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bis 15. Februar od. spätestens 1. März suchen wir f1446
**tüchtige Verkäuferin**
für unsere Tapisserie- und Schürzen-Abteilung. Nur branchekundige Damen kommen in Frage. Schriftliche Angebote sind zu richten an Gebrüder & Wittmann, Elberfeld, Getenes 70.

Für herrschaftl. Etagen-Haushalt (4 Pers.) wird eine in allen Hausarb. erfahr., bessere
**Hausgehilfin**
in sehr angenehme, gut bezahlte Stellung gesucht. Es kommen bestens empfohlene, aus guten Familien stammende Personen in Frage, am liebsten von auswärts. Auch junge Mädchen, die sich weiter ausbilden wollen, nicht ausgeschlossen. Bub- und Waschfrau vorhanden. 143
Frau Walt, Dörken, Elberfeld, Jägerhofstr. 89 (am Waldrand der Stadt).

**Junges Mädchen** 2857a
nicht unter 18 Jahren, aus Barmen, von erbl. Eltern, für 3 Tage geb. Monatsbeschäftigung in ein bess. Haus ges. Es kann auch eine junge, unabhäng. Frau sein. Arbeiterkleider u. Schürzen werden gefertigt. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl. f134

Im Haush. gründl. erf., einfaches **Fräulein** oder besser. Zweitm. ges. Seiler, Barm., Kampfstr. 34. 2851a

Mitt. Beamter sucht kath. Haushältin im Alt. v. 25—35 J. f. kleinen Haush. Ang. u. E 9651 Gft.

Ältere, solide, im ganzen Hauswesen erfahrene b6158 **Stütze,** die auch Liebe zu Kindern hat, z. 15. Febr. in Privathaushalt nach Köln ges. Ang. nebst Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften bitte persönlich an Frau O. Schurmann, Köln-Lindenthal, Hohenzollernstr. 90, zu richten.

Ältere, kinderliebe **Stütze,** im Kochen u. Nähen erfahr., baldigst gesucht. Mädch. vorh. Buchmann, Gld., Wörringerstr. 46.

Gesucht für besseren kl. Haushalt Hilfsmädchen ges. 2837a

**Zweitmädchen.** Näh. Barmen, Gr. Friedrichstraße 19.

Bess. Zweitmädchen od. einf. Fräul. zum 1. 2. ges. Justizrat Dr. Mauß, Elberf., Alleestraße 7.

**Tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus zum 1. 2. 23 ges. Frau Kommerzienrat, E., Böttingerweg 136.

Zum baldigen Eintritt ein in Häusl. erfahrenes f1244 **Mädchen** gesucht. Frau Wilhelmstuhl, Hunsch, Mittelstraße 7.

**Braves Mädchen** für kleinen bürgerl. Haushalt sofort ges. Guter Lohn u. gute Verpflegung. Wilhelm Jaufen, Barmen, Wertherstr. 48.

Bess. saub. Mädch. f. Küche u. Hausarb. erf., f. kl. Haush. b. 4 Pers. b. 15. Febr. od. 1. März Frau M. Zipperhelt, Elberf., Wilmerstraße 136.

Für kl. Haushalt w. für sof. jung. zuverl. **Mädchen** gesucht. — Frau R. Wertt, Elberf., Am Nordhof Nr. 11.

Zum 1. März m. mögl. früher tüchtig. **Mädchen** ob. einf. Gesellschaft für Küche u. Hausarb. ges. Zweitmädchen vorh. Gef. Zeugn. u. Gehaltsanspr. Angeb. m. Zeugn. an e446 Frau Rat Bowinckel, Gldf., Wickelstr. 12.

Suche für französischen Haush. kinderliebes Mädchen ob. Mädchen ohne Kinderg. nach Wuppertal. Näheres Barmen, Sedanstr. 22, I. Etwas Nähen erw. erwünscht. Nr. 24.

Zum sofort. Eintritt zuverl., tüchtige **Mädchen** für mittler. Privathaushalt ges. Frau H. Weber, Hochstraße, Gef. Schellenstr. 26.

Ausm. ja. Mädchen, Gr. 8, Haush. b. kl. Ehepaar ges. Ulrich, E., Hofjerstr. 97.

Tüchtiges, sauberes **Mädchen** für alle Hausarbeit ges. Fettgem. Bezahl. Buchmann, Elberf., Wörringerstraße 46.

Bis sofort für m. Haushalt, 3 Erw., kl. zuverl. f141 **Mädchen,** das an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Frau A. Hörster, Gldf., Brückenstr. 4.

Gut in Haushalt erfahrenes e419 **Mädchen** zu 2 Personen bei hohem Lohn gesucht. Angeb. unt. E 16 a. Filiale Bahnwinkel.

Kl. Küche u. Haush. Mädchen ges. Zweitmädch. vorh. B., Alleestr. 13. Tel. 809.

Suche 2 Mädchen für alle Haush. ges. Frau Dr. Bohnenkamp, Barm., Hochstraße 131a.

**Junges Mädchen** aus gt. Fam., das d. Haush. erl. will, z. 1. März ges. Frau Heweimeier, Barm., Steicherstraße 20.

Ein fl. sauh. Mädch. für alle Haush. ges. G. Bem. erf. G. Lohn. C., Elberf 53.

Tücht., in allen Hausarb. erf. Mädch. b. g. Lohn u. gut. Bed. gl. 1. od. 15. Febr. B., Schönebeckstr. 48.

Jung. Mädchen, w. zu Hause spl. kann, für Hausarbeit ges. Restauration Bedmann, B., Heidterstr. 30.

Ges. nicht, gesundes Mädchen f. größeren Haushalt. Waschfrau vorhand. Seeger, B., Gaspstraße 40.

Für bess. Etagenhaushalt (3 Pers.) f. s. bald. Eintr. in Küche u. Hausarb. **erfahr. Mädchen** m. guten Zeugn. bei zeitgem. Lohn. (Hilfe vorhanden.) Frau Alfred Schnos Gld., Berlinerstr. 77-79, II. Telephon 996.

Für Etagenhaush. (3 P. u. Küche) ord. **zuverl. Mädchen** gesucht. Frau Dr. Wurm, Gldf., Rathstr. Nr. 145.

Einfaches, zuverl. **Dienstmädchen** für alles im Haushalt vorkommende Arbeiten nicht bald ges. Vorzust. nachm. zwisch. 4—6 Uhr bei Anfang, Grd., Kasinostr. Nr. 24.

**Besseres Mädchen** oder Frau für 2mal wöchtl. f. ½ Tg. ges. Ang. u. E 9663 Gft.

Mädchen aus Bergn. z. Bud. f. Sonntagnachm. sof. gesucht. Hemmerich, Elberf., Carnapstr. 28, II.

Mädch. o. Frau f. Gld. gb. ½ T. gl. Elberf., G., Stalleestr. 32.

Gesch. Putzfrau für Büroräume ges. Hempel, Barmen, Bismarckstraße 18.

Putzfrau für kleinen Etagenhaushalt ges. Gefl. Ang. unter E 1170 an die Gft. Elberf.

Ältere, gutsituierte Frau Prof. Legmeier, G., Neue Nordstr. 57.

**Stellengesuche**

**Junger Kaufmann,** 18 J. alt, welch. sich in ungekünd. Stelle befind., u. mit sämtl. Büroarb. vertr. ist, sucht Stelle in kleinem Geschäft. Gefl. Ang. B 1145 B., Neuerw. 57.

Bankfachmännisch, besonders im Devisenverkehr durchgebildeter **Bankbeamter** in ungekündigter Stellung, wünscht **zur Industrie** überzutreten. Angeb. u. E 9675 an Gft.

**Intelligent. junger Mann** 18 J. sucht Stelle als Bote, B. Bürogeh. gleich welcher Art. Ang. unter B 9701 an die Geschäftsst. erb.

**Ingenieur,** 34 J. alt, mit theor. u. prakt. Erfahrung im Eisenbau, u. Maschinenbau, Eisen- u. Metallgießerei sucht zum 1. 2. 23 Wirkungskreis Büro od. Betrieb. Elberf., Remscheid od. Umgeb. bevorzugt. Gefl. Angebote u. E 2077 an die Geschäftsst. erb. b4653

Kelt. Herrenfriseur f. Geschäft, am liebst. in Leitung d. Herrenbalons, gleich wo. Ang. E 2076 a. Gft.

Jg. Mann, geprüft. Autoschlosser, Führerscheinbesitzer, m. gut. Zeugn. sucht Stelle als Chauffeur auf Personen- oder Lieferwagen. Angeb. unt. E 9635 Gft.

**Junger Chauffeur,** Bayerisch. Pf. sucht z. 15. 2., evtl. 1. 3. Stellung. Kirchstimmgen. Ang. u. E 2103 an Gesch. b4658

**Chauffeur** gel. Monteur, mit guten Zeugnissen u. Kenntnissen sucht Stellung auf Personen- o. Lieferwagen. Ang. u. E 9711 G.

**Gärtner,** 26 J., ledig, in all. Arb. seines Berufs erfahr., sucht sofort od. spät. Stellg. als Privat- od. Herrschaftsgärtn. Gute Zeugnisse vorh. Barm. u. nächste Umg. bevorz. Ang. u. B 1151 Gft. B., Neuerweg 57.

**Verk. Mann,** geb. Kohlenkrit. sucht Stelle als Kutscher od. Vertrauensposten. Ang. E 9705 an Gft.

Junger, fleißiger **Bäckergeselle** sucht baldigst Stelle zu erfahren d. der Gesch. d. Bl. f400

Kaufmännischer Angestellter, 28 J., durchaus zuverl., evtl. m. wachsamem Hund, sucht Stellung. Ang. u. E 9465 Gesch.

**Ältere 100 Lehrlinge** sind Ostern 1923 in Handwerkslehre unzubringen, gebe Nachweis der Beständigkeit zur Ausbildung v. Lehrlingen bitte sich richten an das Elektrische Wasserwerk in Köln, Platenstraße 67, Post Kettenbg. 4034

**Weibliche**

**Perf. Buchhalt. u. Stenotypistin** sucht zum 15. März Stellung. Angeb. u. E 9679 an die Gft.

Tüchtiger, fleißiger **Bäckergeselle** sucht baldigst Stelle zu erfahren d. der Gesch. d. Bl. f400

Kaufmännischer Angestellter, 28 J., durchaus zuverl., evtl. m. wachsamem Hund, sucht Stellung. Ang. u. E 9465 Gesch.

**Über 100 Lehrlinge** sind Ostern 1923 in Handwerkslehre unzubringen, gebe Nachweis der Beständigkeit zur Ausbildung v. Lehrlingen bitte sich richten an das Elektrische Wasserwerk in Köln, Platenstraße 67, Post Kettenbg. 4034

**Weibliche**

**Perf. Buchhalt. u. Stenotypistin** sucht zum 15. März Stellung. Angeb. u. E 9679 an die Gft.

---

**Kontoristin,** firm in Stenographie u. auf d. Maschine, flk. u. sicher im Rechnen, sucht Stellung. Ang. B 1138 an Gft. B., Neuerweg 57.

**Junges Fräulein** 20 Jahre, mit guter Handschrift, sucht Stellung. Ang. unt. E 9677 an die Gft.

**Telephonistin** mit g. Handschr. sucht Stelle an Zentrale od. als Schreibgehilfin. Gefl. Ang. unt. E 9664 an die Gft.

**Gebild., 19jähriges Fräulein** aus Bayern, welches die kim. Schule zu München besucht hat, sucht Arbeit, gleich welcher Art. Ang. u. E 9673 an die Gft.

**Fräulein** sucht p. sofort Stellung am Büfett in Café od. Hotel, auch sonst, gleichgültig welcher Art. Ang. u. E 9668 an Gesch.

**Tüchtige Näherin** sucht sich zu veränd., am l. l. Geschäft — Ang. B 1142 Gesch. B., Neuerweg 57.

**Putzmacherin,** Arbeiterin, sucht Stellung per 1. Febr. Ang. unter E 9706 an die Gesch. erb.

2 Mädchen, 18 J., suchen Stell. m. Verkauf od. Musikinstrumen. Ang. u. E 9680 an die Gft.

Mädch., nicht Besch., gleich welcher Art. Ang. E 9671 Gft.

Kelt. Mädch. sucht Beschäft. für nachm., gleich welch. Art. Ang. E 9669 Gft.

Kerzll. jepr. Säuglings- und Wochen-**Pflegerin,** welche auch die Gr. abnehmen geneigt, würde übern., f. 15. 2. spät. 1. 3. gute angenehme Stellung. Ang. an L. Schweber, Wilh. Tilert, Brüm. Gilert, bei Karl Sandrock.

**Gebildetes Fräulein,** Anfang der 20er J. sucht Stellung in e. bess. Hause als **Haushälterin** für leichte Arbeiten. Ang. u. 345 an die Filiale Grönenberg.

Alleinst., erf., ältere Haushälterin w. St., ev. sof., in kl. traueml. Hsh. Es wird mehr auf gute Behandl. u. Vertrauensw., als auf hohen Lohn gesehen. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Ang. u. E 9668 an die Gft.

Suche Stl. in kleinem Haushalt. Ang. an Frau [illegible]

Vorsichtige **Käh.- u. Zweitmädch.** f. Stell. a. d. Rhd. Ang. u. E 1140 Gft. B., Neuerweg 57.

**Mädchen,** jub. ehrl., f. Stelle b. ein. alleinst. Herr od. in Geschäftshaus. Ang. u. E 9670 Gft.

Frau f. Kont. o. Lad. s. Hrd. G. Herm. Fischerstr. 42, I.

Suche noch **Wäsche- und Putzstellen.** Frau Wittrien, G., Friedrichstraße 4a, II. Etage.

**Geldangebote**

1 000 000 Mk. Hypothek zu verleihen. — Ang. E 9686 Gft.

**Geldgesuche**

**2½—3 Millionen** auf ein halbes Jahr gegen gute Sicherh. zu leihen gesucht. — Ang. E 2104 Gft.

**Makulatur** abzugeben. Elberf., Wilhelmstr. 60.

**Vollgummi** kaufen Sie vorteilhaft bei [illegible] Tel. 15 16a

---

**Gold-, Silber-, Platin-Bruch,** Uhren, Gebisse kauft M. Stünkel, E., Oliver. 65.

**Gummi- u. Hosenträgerbänder** gegen Kasse zu kaufen gesucht. Gefl. Stückzahl. R. Eyhemann, Elberf., Köppersberg 25.

**Wohnungstausch Köln-Elberfeld.**
5 Zimmer, Küche und Badezimmer in Köln gegen gleiche Wohnung — in Elberfeld zu tauschen. — Angebote unter E 1168 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. k1200

**Wohnungstausch.** Umzugsfrei! **Hohe Entschädig.** für eine 3- od. 4-Z.-Etagenwohn. in best. Hause m. elektr. Licht, Bad u. evtl. Zentralheizung, in freier Lage. Biete dagegen an eine 5-Z.-Part.-Wohn. prakt. renoviert, elektr. Licht, in sehr gut. ruh. Hause Nähe Schauspielhaus. Ang. u. B 1131 an Gft. B., Neuerweg 57.

4-Zimmer-Wohnung gegen 2x3 Zimmer zu tauschen gesucht. Beim Wohng.-Amt angem. Angeb. unt. E 9690 an Gesch.

Tausche 3 Zimmer (3 Part. 2 Bodenk.) a. Hauptb. geg. 5 Z. in B.-Barmen. Ang. u. Barmen, Hofstr. 13.

Wohnungstausch. Kinderlos: 2 Ztg. in 4 Räum. m. Bad, elektr. Licht, Gas in herrsch. Hause. Wichlingshausen: Buche: 7- u. 8-Z.-Vill. in Mittel- u. Unter-Barmen. Angeb. unter B 1140 a Gft. B., Neuerweg 57.

**Fabrikraum** bis 300 qm, in Elberfeld per sofort zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter E 9686 an die Gesch. d. Bl.

Dringlich beim Wohnungsamt angemeldetes junges Ehepaar sucht per sofort
**3-Zimmer-Wohnung**
bei besonderer zeitentsprechender Vereinbarung. Angebote unter B 355 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2843a

**Lagerraum,**
200—300 qm, welcher gleichzeitig zur Fertigstellung eines Massenartikels benutzt werden kann, **sof. zu mieten gesucht.** Angebote unter E 9743 an die Geschäftsstelle d. Blattes. f1451

**Lagerräume gesucht.**
Bedarfsartikel-Engros-Geschäft sucht geeignete Lager- oder Büroräume per sofort od. spät. Angeb. unt. E 9649 an d. Gesch. ds. Bl.

---

**Allgemeine Zwirne,** auch einzuwechs. Herbst. Grand, E., Oberstr. 11, I. 2667.

**Achtung! Achtung!** Zahle die höchsten Preise für Gebisse.

**Goldanlage** [illegible]

**Achtung Silbergegenst.** zum Schmelzen gesucht. Ang. [illegible]

**Brillant-Ohrringe** zu kaufen ges. Ang. [illegible]

**Nur einen Tag in Barmen:** Mittwoch [illegible]

**Ausnahmepreise für Winterjacken!** [illegible] **Jacob Hertsch,** Barmen, Wichlinghauserstraße 6, 1. Etg. (Weinzimmer)

**Opt. Apparat,** 9x12, und gute **Optrre od. Laute** zu k. ges. Angeb. m. Preis u. E 9682 Gft.

Kaufe laufend [illegible]

**2 Ansichtspostkarten** [illegible]

**Tiere**

**Dachshund,** [illegible] zu kaufen ges. [illegible] in d. Gft. f186

**Weiße Mäuse** [illegible] 200.— für das Paar zu kaufen ges. [illegible] Elberfeld 5 (Hochbergstr.) Hard. [illegible] Bayer & Co., Gldf. f1413

**Vermietungen**

Düsseldorf [illegible] 4 Zim. [illegible] 3 Zim. [illegible] Suche: [illegible] Wohn. [illegible] E. Klein. [illegible]

[illegible]

...ung unter Hinweis auf frühere Rechtsausführungen ... der Antrag wiederholt worden, die Aachener Angeklagten den deutschen Gerichten zurückzugeben, da Homborn zur Zeit der Tat unbesetzt war. Letztens haben auch der belgische Kriegsminister in seiner Rede vor der Kammer und der hiesige königlich belgische Gesandte in einer Note zur Begründung von Forderungen gegen die deutsche Regierung aus Anlaß des Mordfalles hervorgehoben. Zugleich hatte sich die deutsche Regierung unter Aufrechterhaltung ihres Rechtsstandpunktes bereit erklärt, einem Abgesandten der belgischen Regierung Einblick in die Akten und Anwesenheit bei der Vernehmung der Angeschuldigten zu gestatten. Bisher ist eine Antwort auf diese Anträge noch nicht eingegangen. Das Urteil des Aachener Militärgerichts wird Anlaß geben, erneut auf die schwere Verantwortung hinzuweisen, die in dieser Angelegenheit, bei der vier Menschenleben auf dem Spiel stehen, alle Beteiligten tragen. Die deutsche Regierung ist bestrebt, die Frage unter Ausschaltung aller politischen Gegensätze lediglich im Dienst der objektiven Wahrheit nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Menschlichkeit zu erledigen. Es stehen weitere Schritte in Brüssel bevor, und es wird nichts unversucht gelassen, um einen Justizmord zu verhindern und die wahrhaft Schuldigen der verdienten Strafe zuzuführen.

## Neue 50000 Markscheine.

### Woher kommt der Mangel an Zahlungsmitteln?

GA Berlin, 30. Jan. (Eig. Drahtb.) Trotz der ungeheuren Zunahme der Notenflut machte sich zu Beginn der Woche zeitweise gewisser Mangel an Zahlungsmitteln bemerkbar. Diese Erscheinung ist darauf zurückzuführen, daß bereits jetzt das Ruhrgebiet mit großen Beträgen an Zahlungsmitteln für die nächsten Tage versorgt worden ist. Außerdem sind die von den übrigen Reichsbankstellen verlangten Beträge teilweise außerordentlich hoch. Man muß bedenken, daß bei Zugrundelegung eines Stundenlohnes von 400 Mark wöchentlich 250 Milliarden Mark allein für Lohnzwecke aufgebracht werden müssen, ein Betrag, der zurzeit fast ein Sechstel unserer gesamten Notenausgabe ausmacht. Da angesichts der neuen, alles bisher dagewesene in den Schatten stellenden Devisenhausse für die nächste Zeit mit ganz erheblichen Preissteigerungen gerechnet werden muß, die an die Reichsdruckerei die größten Anforderungen stellen werden, so wird bereits in den nächsten Wochen mit der Ausgabe von 50000-Markscheinen begonnen werden.

*

### Die neue Steigerung des Papierpreises

WTB Berlin, 30. Jan. (Drahtb.) Von beteiligter Seite wird uns mitgeteilt: Nach sechsstündigen, zum Teil sehr erregten Verhandlungen hat das Reichswirtschaftsministerium heute den Februarpreis für das Zeitungsdruckpapier auf 1170 Mark je Kilo festgesetzt. Dieser Preis soll durch die übliche Rückrechnung auf die Vorprodukte nachträglich um etwa 90 Mark je Kilo herabgesetzt werden. Die Vertreter der Zeitungsverleger haben gegen diesen ungeheuerlichen Preis den schärfsten Einspruch erhoben; sie haben unter Vorlage unbestreitbarer Preisfeststellungen nachgewiesen, daß die früheren Holzeinkäufe nicht in der den Tatsachen gerecht werdenden Weise in Rechnung gestellt werden. Die Grundsätze, die das Reichswirtschaftsministerium der Preisberechnung zugrunde legt, wurden stark kritisiert, da sie nach Auffassung der Verleger volkswirtschaftlich unhaltbar sind. Der den Vorsitz führende Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums brachte die Bereitwilligkeit des Ministeriums zum Ausdruck, die Frage, nach welchen allgemeinen Grundsätzen die Preisberechnung zu erfolgen habe, mit den Vertretern der Zeitungsverleger und unter Hinzuziehung anerkannter betriebswissenschaftlicher Autoritäten einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Wenn der Februarpreis für das Zeitungsdruckpapier in dieser für die Gesamtheit der deutschen Presse unerträglichen Höhe festgesetzt worden ist, so ist das vor allem zurückzuführen auf die, milde gesagt, höchst eigenartigen Preisbildungsmethoden und die diktatorische Rücksichtslosigkeit der Zellstoffindustrie. Es kam zu sehr scharfen Debatten, die ihre Fortsetzung und Auswirkung bei den gesetzgebenden Faktoren finden müssen. Die Verleger haben im Verlauf der von Morgen bis gegen Abend dauernden Verhandlungen keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie in dieser Richtung mit allen Mitteln vorgehen werden.

### Die Vorgänge in München.

Die 12 Versammlungen der Nationalsozialisten sind schätzungsweise nach dem Bericht der „D. Allg. Ztg." von nicht mehr als 12000 Personen besucht gewesen, mit der ausposaunten Riesenhaftigkeit war es also nichts. Vor ihrem Umzug sind aber die Nationalsozialisten doch noch zu einer Versammlung unter freiem Himmel gekommen. Da der zur Bannerweihe bestimmte Zirkus Crone nur ein Drittel der vor ihm Aufgestellten faßte, erklärte Hitler im letzten Augenblick, die Feier müsse im Freien vorgenommen werden, und man ließ ihn gewähren, um Weiterungen zu verhüten. Der über all das verstimmte Minister des Innern und Generalstaatskommissar denkt nicht mehr daran, seinen Rücktritt anzubieten, ist doch die Verhängung des Ausnahmezustandes mit Zustimmung sämtlicher Führer der bürgerlichen Parteien des Landtages erfolgt. Ob die milde Handhabung des Ausnahmezustandes dem Staatskommissar für München, Polizeipräsidenten Nortz, so verübelt wird, daß er seinen Rücktritt nehmen muß, bleibt abzuwarten. Unter wesentlicher Abmilderung des Ausnahmezustandes nahmen die Veranstaltungen des nationalsozialistischen Parteitages in München einen durchaus glatten und ruhigen Verlauf.

Das bayerische Ministerium des Innern veröffentlicht eine eingehende amtliche Darstellung der Vorgänge. Danach hat Polizeipräsident Nortz als Staatskommissar für München-Stadt ohne Verbindung mit der obersten Dienststelle, dem Generalkommissar Schweyer, die Maßnahmen gegen die nationalistischen Kundgebungen zurückgenommen. Minister Schweyer hat sich genau an die Verordnung gehalten.

### Regierungskrise in Sachsen.

TU Dresden, 30. Jan. (Drahtb.) Der Landtag hat in seiner heutigen Sitzung den kommunistischen Antrag, dem Minister des Innern, Lipinski, das Vertrauen zu entziehen, mit 54 Stimmen der Bürgerlichen und Kommunisten gegenüber 39 Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

## Lokales.

**Elberfeld, 31. Januar.**

* **Der Bezirksverein der Zeitungsverleger des Berg. Landes beschloß** in seiner Sitzung am Freitag den 26. d. Mts., die Bezugspreise mit Rücksicht auf die inzwischen eingetretenen weiteren Papierpreiserhöhungen und sonstigen Betriebsunkosten ab 1. Februar zu erhöhen.

**Der Bezugspreis des „General-Anzeigers" beträgt für Februar 1600 Mark monatlich frei Haus.**

e.— **Milchpreis für Elberfeld 420 Mark.** In der heutigen Sitzung der Preisprüfungsstelle, der ein Vertreter des Polizeipräsidiums beiwohnte, wurde der Milchpreis für Elberfeld auf 420 Mark festgesetzt. Der westfälische Milchausschuß hat angesichts des Ernstes der Lage auf eine Erhöhung des Milchpreises verzichtet. Bestrebungen, einen solchen Beschluß auch beim rheinischen Milchausschuß zu erzielen, stießen auf Schwierigkeiten, weil in einigen rheinischen Städten der Milchpreis bereits mit Wirkung vom 29. dieses Monats ab erhöht worden war. Am 5. Februar findet aber eine neue Sitzung des rheinischen Milchausschusses statt. Man hofft, daß sich dort die Möglichkeit bieten wird, eine Verbilligungsaktion durchzuführen.

e.— **Das Finanzamt Elberfeld** teilt mit, daß die Steuerbücher für 1922 auch noch nach dem 31. Januar abgeliefert werden können. Wegen der Steuermarkenkalamität ist ferner zugelassen worden, daß für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1922 die Steuermarken in großen Beträgen zusammengeklebt werden können.

e.— **Der Verein Wuppertaler Presse, e. V., veranstaltet Montag, den 19. März, im Elberfelder Stadttheater eine Aufführung der „Meistersinger"** mit hervorragenden Gästen und verstärktem Chor. Näheres wird noch bekanntgegeben.

e.— **Zum Einbruch im Sporthause Fliert** wird noch mitgeteilt, daß eine größere Anzahl Manchesteranzüge in mausgrauer und olivbrauner Farbe, Sportanzüge in beiden Farben, Regenmäntel aus imprägnierten Stoffen sowie Wanderstiefel entwendet wurden.

e.— **Durchgebrannt** sind gestern mittag zwei Strafgefangene in dem Augenblick, als sie vom Amtsgericht, wo sie abgeurteilt worden waren in der „Kunigunde" wieder zum Gefängnis zurückgebracht werden sollten. Einer der Ausreißer konnte nach wieder Satz wieder eingefangen werden, der andere dagegen, der entgegengesetzte Richtung eingeschlagen hatte, gewann die goldene Freiheit.

**Barmen, 31. Januar.**

b.— **Außerordentliche Sitzung des Provinziallandtages in Barmen.** Der Aeltestenrat des Rheinischen Provinziallandtages beschloß gestern, auf nächsten Montag eine Sitzung nach Barmen einzuberufen, um gegen die Ruhrbesetzung Stellung zu nehmen.

b.— **Tariferhöhung.** Auch auf der Barmer Bergbahn und den Barmer Straßenbahnen tritt von morgen an eine Erhöhung der Preise für den Personenverkehr und zu gleicher Zeit für die Beförderung von Gütern ein.

b.— **Abermals Erhöhung der Brotpreise!** Vom 3. Februar ab kosten je 3½ Pfund rationierten Fein- oder Mangbrotes 550 Mark, Graubrotes 560 Mark, Schwarzbrotes 515 Mark, Weizenbrotes 600 Mark.

b.— **Für Rhein und Ruhr!** Der gestrige Abend sah hier zwei gewaltige Kundgebungen für die bedrängten Volksgenossen am Rhein und Ruhr. In der Aula des Gymnasiums sowohl wie im großen Saale des Evang. Vereinshauses hatten sich auf Einladung der Vaterländischen Vereinigung alter Akademiker des Wuppertals große Menschenmengen eingefunden, um feierlich Einspruch gegen den französisch-belgischen Rechtsbruch einzulegen. Im Vereinshaus sprachen Pastor von den Brück und Kaplan Carlz beredte Worte, in denen sie das Vorgehen Frankreichs und Belgiens scharf kritisierten, den heldenmütigen Widerstand der Rhein- und Ruhrbevölkerung lobend hervorhoben und zu weiterem treuen Ausharren sowie zur tatkräftigen Unterstützung der Kämpfenden aufforderten. Ein Gast aus dem Saargebiet übermittelte die Grüße der unter der Fremdherrschaft schwer leidenden Saarbevölkerung. Die Kundgebung wurde durch Gesangsvorträge des Quartettvereins „Glocke" sowie durch den von einem Obertertianer des Gymnasiums erfolgten ausdrucksvollen Vortrag des „Rütlischwures" wirkungsvoll gehoben. Einmütig stimmten die Versammelten folgender Entschließung zu:

„Tausende Barmer Bürger aller Kreise und Stände legen in einmütiger Entschlossenheit feierlichen, nachdrücklichen Einspruch ein gegen den brutalen Rechtsbruch der französisch-belgischen Rhein- und Ruhrpolitik. Gemeinsam mit unseren bedrückten Volksgenossen in den besetzten Gebieten bekennen wir stolz und frei: Wir sind nicht zu Untertanen und Knechten fremder Fronvögte geboren. Als freie deutsche Männer und Frauen geloben wir, furchtlos und treu für Recht und Freiheit der deutschen Rheinlande einzutreten. Keine Gewalt wird uns von unserem einigen deutschen Reich losreißen."

Die Versammlung in der Aula des Gymnasiums nahm einen gleich erhebenden Verlauf. Es sprachen hier Pastor Schürmann und Kaplan Carlz.

b.— **Ende des Transportarbeiterstreiks.** Unter dem Vorsitz des Beigeordneten Dr. Bragard in Barmen ist gestern abend in Sachen des Transportarbeiterstreiks folgender Schiedsspruch gefällt worden: „Der Wochenlohn beträgt für Kutscher, Fuhrleute usw. im Alter von über 20 Jahren vom 22. Januar bis zum 2. Februar 40000 Mark, vom 3. bis zum 9. Februar 42000 Mark. Die Festsetzung der übrigen Löhne auf obiger Grundlage bleibt den Parteien überlassen. Die Arbeit wird unverzüglich wieder aufgenommen. Maßregelungen aus Anlaß des Streiks kommen nicht in Frage. Streiktage werden nicht bezahlt." Die beiden Parteien haben erklärt, daß sie den Schiedsspruch des Schlichtungsausschusses annehmen würden. Die Arbeitnehmer haben die Arbeit heute in vollem Umfange wieder aufgenommen.

## Kunst und Wissenschaft.

### Kammermusik: Feuermann-Uzielli.

Im Rahmen der von Adolf Siewert in der Barmer Konkordia eingerichteten Musikabende spielten gestern die beiden rheinischen Meister Emanuel Feuermann und Lazaro Uzielli. Beider Kunst wird auch im Wuppertal hoch eingeschätzt. Namentlich den in so jugendlichem Alter von zwanzig Jahren auf den Lehrstuhl des verstorbenen Grützmacher gelangten temperamentvollen Cellisten Feuermann hat man letzthin mehrfach gehört. Seiner Kunst bot der feinnervige Uzielli am Flügel tiefgründige Ergänzung. Der Abend stand im Zeichen der drei großen „B": Bachs Suite für Violoncello stand zwischen Beethovens A-Dur-Sonate (Werk 69), in deren Anfangssatz ein starker Funke glüht der göttlichen Appassionata, und einem echten, herben und doch so innerlichen Brahms: der F-Dur-Sonate der Werkzahl 99.

Auf der Höhe seiner technisch erstaunlich durchreiften, von Phantasie und einem rassigen Empfinden getragenen Kunst stand der junge Feuermann in der Bach-Suite. Wieviel Anmut und Schwung und frisches Leben liegt doch in diesen, leider so oft formerstarrt dargebotenen alten Tänzen! Feuermann weckte sie, und es war den Hörern, als zögen seine Bildchen vor ihrem Auge auf: Zierliches Rokoko — tanzende Paare, spitzengekleidet, geschmeidig und zugleich würdevoll gemessen und sich der feinen Unterschiede bewußt im Charakter der verschiedenen Tanzarten, als da sind: Allemande, Courante, Sarabande, Gavotte und Gigue. Welch sonnenfrohes Gemüt doch in diesem Bach, dem Gottesmann der deutschen Tonkunst!

Phantasie und Leidenschaft. Auch Beethoven kam sie durch Feuermanns Kunst zustatten. Wenn auch die letzte Größe tragischen Erlebens, wie sie aus des Titanen Musik spricht, man solcher Jugend noch nicht recht glaubt. Das bleibt einem späteren Lebenskapitel Feuermanns vorbehalten. Hier hinwieder war Uzielli der Ueberlegenere. Auch sein Spiel ist durchränkt mit Leidenschaft, aber es ist die geklärte, gebundene der Reife. Im musikalischen Zueinanderpassen nun diese zwei Menschenalter verkörpernden Künstler lag das tiefere Geheimnis der im Allegrosatz zur Ausdruckskraft steigernden Wirkung. Für die Darlegung der Brahmssonate — welch wundersam ergreifendes Adagio! — gilt ganz Aehnliches. Der Eindruck war stark, wie auch der immer wieder aufflebende Beifall zeigte. K.—


## Ruhrspende!

**Für die notleidende Ruhrbevölkerung wurden bei unseren Geschäftsstellen weiter eingezahlt:**

Rubens & Co., Elb., 250000, Fa. Max Winter, Elb., 200000, Fa. Liffmann, Bock & Co., Elb., 200000, Fa. Gebr. Zander, Elb., 200000, Fa. O. Mandowsky, Elb., 200000, Fa. Salomon & Wallach, Elb., 200000, Fa. Elb. Papierindustrie Otto Rademacher & Co., G. m. b. H., 200000, Freunde des Bavaria-Stammtisches, Elb., 50000, Emil Stern 25000, Fa. A. B. 20000, Auktionshaus Gebr. Wülfing 20000, Fa. Carl Delhas, Elb., I. Rate 20000, N. N. 10000, Stammtisch Café Picolin 10000, Wilhelm Leimkühler 10000, Jugendring Elb., I. Sammlung, 6000, Fa. Friedr. Brockhaus, Elb., 5000, H. Coock, 5000, Arbeit. d. Fa. Wagenbauerei E. Mülder, E., Breitestr., 2500, F. H. 2000, Schüler Carl Walter 100, Ungenannt 31474 I. Polizeibereitschaft Elberfeld 100000, Fa. H. v. Götzen 20000, Angest. d. Fa. H. v. Götzen 5600, Otto u. Alwine St. 3000, Samml. Künstlerklause, Elb., 48250, F. K. 2500, W. Arndt 1000, N. N. 2000, Otto Heinrich 3000, N. N. 100, Obermeyers Tanz-Institut, Barmen, 10500, W. J. 2000, Kegelklub „Arme Jonges" 2400, H. F. 10000, N. N. 2000, Angestellte der Chem. Fabrik Eynerngraben 29200, E. Z. 2000 Mark.

Bisher eingegangen Mk. **4781594.—**

**Weitere Spenden werden in unseren Geschäftsstellen Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50, und Barmen, Neuerweg 57, entgegengenommen.**

**General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.**


## Letzte Telegramme.

### Richtlinien für die Beamten im besetzten Gebiet.

GA Berlin, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Für das Verhalten der Beamten, Angestellten und Arbeiter der Reichsbahn im besetzten Gebiet hat der Reichsverkehrsminister bestimmte Grundsätze aufgestellt, denen wir folgende Sätze entnehmen: „Sollten die Bediensteten wegen Nichtbefolgung von Anordnungen der französischen oder belgischen Besatzung ihres Amtes entheben oder ausgewiesen werden, so haben sie sich den widerrechtlichen Maßnahmen nicht ohne weiteres zu fügen, sondern gegen die Amtsenthebung oder Ausweisung mit der Erklärung Einspruch zu erheben, daß die fremde Besatzung kein Recht habe, sie ihres Amtes zu entheben oder auszuweisen. Die betroffenen Bediensteten haben solange wie irgend möglich auf ihrem Posten und an ihrem Dienstort auszuharren, bis sie durch unmittelbare Gewaltanwendung entfernt werden. Im Falle der gewaltsamen Beseitigung des leitenden Beamten sind die Dienstgeschäfte von dem nächstdienstältesten anwesenden Beamten weiterzuführen. Falls von der Besatzungsbehörde oder von anderen nichtzuständigen Stellen für diese Posten gefügige Beamte eingesetzt werden, so ist diesen Personen keine Beachtung zu schenken. Ihre Anordnungen sind nicht zu befolgen. Die Bediensteten haben sich um die Dienstgeschäfte solcher Personen nicht zu kümmern und haben jede Auskunfterteilung zu verweigern. Auch darf nichts geschehen, was geeignet wäre, diesen Personen die Ausübung der angemaßten Tätigkeit irgendwie zu erleichtern. Die Bediensteten haben lediglich den im Sinne der Reichsregierung gegebenen Weisungen der vorgesetzten deutschen Stellen Folge zu leisten. Die Gewerkschaften haben zugesagt, in engster Fühlungnahme untereinander und vor allem mit den behördlichen Organen zu bleiben. Ich sichere allen im besetzten Gebiet Bediensteten meinen und der Reichsregierung nachdrücklichsten Schutz zu, falls gegen sie widerrechtlich Gewalt angewendet wird, sowie eine besondere Fürsorge und die Schadloshaltung durch das Reich bei Verlusten.

### Die Kohlenversorgung des unbesetzten Deutschlands.

GA Berlin, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Kohlenversorgung der unbesetzten Gebiete Deutschlands steht infolge der Vorgänge im Ruhrgebiet naturgemäß im Zeichen einer gewissen Unsicherheit, da das bisher verfolgte System sich im Augenblick nicht mehr so genau einhalten läßt. Doch kann erfreulicherweise festgestellt werden, daß bisher die Kohlenlage nirgends zu Besorgnissen Anlaß gibt. Der Versand von Ruhrkohle nach dem Osten geht bis zur Stunde ungestört weiter. In dem Verteilungssystem der zuständigen deutschen Stellen sind Änderungen insofern eingetreten, als nach Süddeutschland, dessen Belieferung mit Ruhrkohle auf den Wasserwegen völlig lahmgelegt ist, jetzt auch oberschlesische Steinkohle und mitteldeutsche Braunkohle in verstärktem Maße versandt wird. Hinsichtlich der Kohlenversorgung der Nordwestgebiete des Reiches hat man naturgemäß auf die Einfuhrmöglichkeit englischer Kohle über Bremen und Hamburg Rücksicht genommen. Im Osten müssen diejenigen Industrien, die in der letzten Zeit besonders stark mit oberschlesischer Kohle beliefert worden sind, zugunsten anderer weniger belieferter etwas zurücktreten.

### Zunehmende Verstimmung in amerikanischen Kreisen. Tiefstand französischer Bons.

FZ Neuyork, 31. Jan. (Meldung der Frkf. Ztg.) Die Verstimmung über das französische Vorgehen ist bei vielen so stark, daß mancherorts Protestversammlungen gegen die Ruhraktion vorbereitet werden. Typisch für die Meinung in deutsch-amerikanischen Kreisen ist die von einigen Turnvereinen proklamierte Boykottbewegung gegen alle französischen Waren.

Die achtprozentigen französischen Bons sind auf 88 gesunken und haben damit einen Rekordtiefstand erreicht.

### Die Gemeinden für die Verkehrswege verantwortlich!

WTB Bonn, 30. Jan. (Drahtb.) Der Stadtverwaltung ist folgendes Schreiben vom Kommissariat der französischen Republik in der Rheinprovinz, Distrikt Bonn, zugegangen:

Die Gemeinden werden benachrichtigt, daß sie von heute an für den Schutz und die Sicherheit der Verbindungswege und -möglichkeiten in der ganzen Ausdehnung ihres Gebietes verantwortlich sind (Eisenbahnen, Landstraßen, Telegraphen- und Telephonverbindungen). Wenn im Falle von Zerstörungen oder Zerstörungsversuchen die verantwortlichen Urheber nicht unverzüglich einzeln entdeckt werden, werden sofort die notwendigen Strafen gegen die in Frage kommenden Gemeinden durch die Ortspolizeibehörden ergriffen und der Bevölkerung zur Kenntnis gebracht werden.

Ueberflüssig zu sagen, daß man den Gemeinden hier etwas ganz Unmögliches zumutet, wozu sie auch gegenüber den Franzosen nicht die geringste rechtliche Verpflichtung haben.

### Sorge für leicht verderbliche Güter.

WTB Berlin, 30. Jan. (Drahtb.) Infolge der Betriebseinstellung im Ruhrgebiet besteht die Gefahr, daß leichtverderbliche Güter, namentlich Nahrungsmittel, verderben. Der Reichsverkehrsminister hat deshalb die beteiligten Reichsbahndirektionen angewiesen, sich sofort zu bemühen, im Einvernehmen mit den kommunalen Verbänden und Interessentenvereinigungen, die Abfuhr derartiger Güter durch Lastfuhrwerke, hauptsächlich Kraftwagen, zu organisieren. Auf keinen Fall dürften Lebensmittel unnötigerweise zugrunde gehen. Auch für strenge Diebstahlsverhinderung sei zu sorgen.

### Ruhrbesetzung und Vatikan.

TU Mailand, 31. Jan. (Drahtb.) Zu der Frage einer eventuellen Intervention des Vatikans in der Ruhrbesetzung schreibt der „Corriere della Sera": In vatikanischen Kreisen wird behauptet, daß der Papst bereits alles getan habe, was in seiner Macht stehe. Eine direkte Intervention bei Frankreich gehe über das politische Programm des Vatikans hinaus. Es heißt, daß der Vatikan auch eine gewisse Zurückhaltung gegenüber Frankreich übe, denn Poincaré habe die Absicht ausgesprochen, den Kongregationen die Wiederkehr nach Frankreich zugestanden und ihnen die noch nicht veräußerten Kirchengüter, die seinerzeit beschlagnahmt worden waren, wieder zurückzugeben.

Kardinal-Erzbischof Schulte hat auf Grund der erneuten umfangreichen Ausweisungen und der dadurch bewiesenen Härte der Franzosen, namentlich gegenüber den Familien der Ausgewiesenen, sich veranlaßt gesehen, in einem Funkspruch den Papst zu bitten, Vorstellungen bei der französischen Regierung zu erheben.

### Wetterbericht.

Voraussichtliche Witterung bis zum Abend des 1. Februar: Veränderlich bei fortgesetzt milden Temperaturen. Nach kurzer Pause erneut Regenfälle.

**Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.**


Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goebecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.



Schön, gediegen und zweckmäßig sollten alle Dinge sein, besonders unsere

**Wohnungs-Einrichtung,**

denn mit ihr sind wir unser ganzes Leben lang verbunden. Wer über die notwendigen Mittel verfügt, sollte einen Schritt weiter gehen und bei

**Brautaussteuern u. Haus-Einrichtungen**

einen gediegenen Luxus in seinem Heim entfalten. Qualitätsmöbel sind auf die Dauer die beste Kapitalanlage; sie werden Erbstücke.

Führend für derartige Einrichtungen sind

**A. EICK SOEHNE**
ESSEN.

von der Auffassung ausging, daß diese Maßnahme die Unterstützung der Gewerkschaften finden würde, da diese, wie er meinte, sich vollkommen in der Hand der rheinländischen Unabhängigen und der Kommunisten befänden. Smeets bestritt diese Annahme energisch mit der Begründung, daß den Ausschlag lediglich die Berliner Zentralstellen der Gewerkschaften geben würden. Sodann schnitt der Beamte des Auswärtigen Amtes die Frage an, wie die Propaganda der Ruhrbesetzung am zweckmäßigsten erfolgen könne, und sprach sich entschieden für die Gründung einer anscheinend unabhängigen Zeitung aus, die die Separatisten nur indirekt stützen dürfe. Als Smeets auf die großen Kosten hinwies, die die Neugründung einer Zeitung verursache, entgegnete Provisi, einen Kapitalisten gefunden zu haben, mit dem Smeets, da er sich im Gebäude befinde, sich sofort besprechen könne. Es handle sich um Herrn v. Metzen, über den er vom offiziellen französischen Nachrichtendienst folgende Mitteilungen erhalten habe. Herr v. Metzen sei vor dem Kriege Vertreter von Krupp in Mülhausen im Elsaß gewesen, habe mit seiner Firma einen Konflikt bekommen, dessen Ursache Herr v. Metzen mit seiner Haltung in der Kriegsfrage begründe. Während des Krieges habe sich v. Metzen am Kampfe gegen Deutschland beteiligt und sei nach zuverlässiger Mitteilung sehr vermögend. Da Smeets zur sofortigen Verhandlung bereit war, wurde v. Metzen sofort herbeigerufen und entwickelte den Plan einer Tageszeitung, für die er sofort 4 Millionen Mark zur Verfügung stellen wollte. Smeets bezeichnete diese Summe als ungenügend. Nachdem Provisi in einer weiteren Erörterung über die Rheinlandfrage betont hatte, daß jeder äußere Zusammenhang zwischen Frankreich und der separatistischen Bewegung peinlich vermieden werden müsse, wurde wegen der Zeitungsgründung in 14 Tagen eine weitere Zusammenkunft derselben Personen in Köln vereinbart, die zwar nicht zur Zeitungsgründung führte, aber das Ergebnis zeitigte, daß von da an Smeets seine jetzt noch in Tätigkeit befindlichen Sekretariate errichten und nunmehr auch versuchen konnte, einen Teil seiner bisherigen, etwas schwankend gewordenen Mitarbeiter durch hohe Geldbeträge zum Verbleiben aufzufordern.

Nicht nur dem Blättchen Papier in meiner Brieftasche verdanke ich meine Kenntnis jener beiden Verhandlungen in Düsseldorf und Köln. Nein, einer der drei „deutschen" Teilnehmer hat mir seinen Inhalt in meinem Amtszimmer Ende Dezember 1922 als durchaus zutreffend bestätigt. Er kostete mich 20 000 Mark. Der Inhalt des von einem Verhandlungsteilnehmer mündlich bestätigten Blättchens Papier zeigt uns wohl so deutlich wie kaum etwas anderes, daß die angebliche „Verfehlung" Deutschlands bei der Lieferung von Wiedergutmachungskohle, die ja erst aus dem Jahre 1923 datiert, nur ein Vorwand ist, um eine bereits ein Jahr früher klar geäußerte Absicht auf den politischen Besitz Rheinlands zu bemänteln. Die Katze ist aus dem Sack gelassen!

## Der Weg der Verhandlungen.

WTB Berlin, 30. Jan. (Drahtb.) Nach dem „Daily Chronicle" beginnt man angeblich in Paris, das Fehlerhafte der Ruhraktion einzusehen und ist zur Einleitung von Verhandlungen bereit, wenn Deutschland den ersten Schritt tut. Demgegenüber ist festzustellen, daß sich in Frankreich im Gegenteil die Stimmen häufen, die die französische Regierung auffordern, auf dem beschrittenen Wege fortzufahren. Der französische Ministerpräsident selbst gibt jetzt seine Note über die Ingenieurkommission preis und läßt wissen, daß die französischen Truppen im Ruhrgebiet bleiben werden, um die Durchsetzung des ganzen französischen Reparationsplanes sicherzustellen. Er stellt schon heute als Dauer der vertragswidrigen Pfandnahme fünf Jahre in Aussicht und wiederholt die vertragswidrige französische These, daß die fünfzehnjährige Besetzungsdauer für das Rheinland noch gar nicht zu laufen begonnen habe. Den ersten Schritt zu Verhandlungen, wie sie nach dem „Daily Chronicle" von Paris erwartet werden, kann, wie dem WTB. geschrieben wird, das deutsche Volk nur tun, wenn es den gegenwärtigen Zustand verewigen, das Arbeits- und Industriezentrum in französischer Militärgewalt lassen und die französische Industrie zur Herrin der deutschen Bodenschätze und der deutschen Arbeit machen will. Erst wenn man in Paris erkannt hat, daß die Ruhrbesetzung ein Unrecht und ein Fehler ist, der gutgemacht werden muß, wird der Weg zu Verhandlungen frei.

### Er will oder kann noch nicht sprechen . . .

GA Paris, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Am 11. Januar wurde gelegentlich der Erklärungen Poincarés über die Ruhrpolitik von der Kammer beschlossen, die Aussprache über die Interpellation auf den ersten Freitag nach der Abstimmung über das Budget anzusetzen. Das wäre der kommende Freitag. Dem „Matin" zufolge wird aber Poincaré am Donnerstag abend persönlich die Verschiebung der Interpellation verlangen.

## Die neue Taktik.

GA Berlin, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Man hat selbstverständlich auch hier die Taktik der Franzosen und Belgier, den Massen der Arbeiter und Beamten die führenden Leute zu nehmen und sie dadurch führerlos, unsicher und uneinheitlich zu machen, erkannt. Man zweifelt gar nicht daran, daß sich dieser Kampf gegen alle diejenigen Männer auswachsen muß, die irgendeine führende Stelle in den Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden, in der Industrie oder in den Gewerkschaftsorganisationen innehaben. Aber man ist auch davon überzeugt, daß diese Methode, die sicherlich noch durch politische Aktionen von Paris sehr unterstützt wird, etwa durch ultimative Noten zum 1. Februar oder durch ähnliche Manöver ergebnislos sein wird. Da man das bisherige Verteidigungssystem auch diesen Stößen gegenüber für tragfähig hält, da die Abwehrstimmung der Beamten und Arbeiter einheitlich und unerschütterlich ist und da von der deutschen Regierung und dem Volke alles getan wird, um die Schaffung von Geld- und Zahlungsmitteln in ausreichendem Umfange sicherzustellen, so ist anzunehmen, daß die einheitliche Geschlossenheit des deutschen Volkes im besetzten und unbesetzten Gebiete in voller Stärke erhalten bleiben.

### Jetzt kommen die Gewerkschaftler dran.

Berlin, 31. Jan. (Drahtb.) Die französischen und belgischen Besatzungsbehörden sowohl im Ruhrgebiet als auch im altbesetzten Gebiet sind systematisch bei der Militarisierung der Eisenbahn. Die Hauptzufahrtsstraße nach Hamborn ist durch das Eingreifen der französischen und belgischen Eisenbahner für deutsche Transporte gesperrt. Ferner müssen die Lebensmitteltransporte aus Holland umgeleitet werden, um in das Industriegebiet zu gelangen. Nach einer Meldung des „Vorwärts" wollen die Besatzungsbehörden, sobald alle führenden Amtspersonen über die Grenze des besetzten Gebiets gebracht worden sind, das gleiche System auf die Gewerkschaftler anwenden, wenn die Arbeiterschaft weiter in ihrer passiven Resistenz verharrt. Der Anfang mit der Ausweisung von Gewerkschaftlern ist bereits gemacht. In Essen wurde der Vertrauensmann des Verkehrsbundes ausgewiesen. Auch in anderen Städten sind Vertrauensmänner der Gewerkschaften, die an der Organisation des passiven Widerstandes beteiligt waren, aus ihrem Heimatland gewaltsam entfernt worden.

## Wachsende Rücksichtslosigkeit bei Ausweisungen und Verhaftungen

WTB. Essen, 30. Jan. (Drahtb.) Der Präsident Jahn der Reichsbahndirektion Essen und sein Vertreter, Oberbaurat Busch, sind soeben von den Franzosen abgeführt worden. Ob Verhaftung oder Ausweisung vorliegt, ist zur Stunde noch nicht bekannt.

Essen, 30. Jan. (Drahtb.) Polizeiinspektor Kleinow ist heute ebenfalls ohne Angabe von Gründen verhaftet und unter starker militärischer Bedeckung im Auto fortgeschafft worden.

Die gestern verhafteten Führer der Postbeamten und -Angestellten sind ausgewiesen und im unbesetzten Gebiet auf der Landstraße freigelassen worden.

Die bisher von den Franzosen verhafteten Beamten sind fast ausnahmslos in das unbesetzte Gebiet abgeschoben worden. Diese Ausweisungen werden in immer rücksichtsloserer Form vorgenommen. Den Betroffenen wird bei ihrer Festnahme nicht mitgeteilt, was mit ihnen geschehen soll. Auch wird diesen in den meisten Fällen nicht gestattet, sich von ihrer Familie zu verabschieden (!) oder sie auch nur zu benachrichtigen, um sich mit Geld und Gepäck zu versehen. Den Familien der Ausgewiesenen wird in der Regel eine Frist von vier Tagen zum Verlassen des besetzten Gebietes gestellt.

TU. Essen, 31. Jan. (Drahtb.) Im Laufe des heutigen Nachmittags wurde das Gebäude der Reichsbahndirektion vollkommen abgesperrt und die Beamten in das Gebäude hinein-, aber nicht herausgelassen. Die unteren Beamten wurden 7 Uhr abends aus dem Gebäude herausgelassen. Die oberen Beamten wurden verhaftet und im Lastauto in der Richtung auf Bredeney fortgeführt.

*

WTB. Düsseldorf, 30. Jan. (Drahtb.) Der Oberregierungsrat Dr. Nowag aus Mülheim-Ruhr wurde ausgewiesen. Der Leiter des Zollamts Hubertus in Düsseldorf, Zollrat Busse, ist ebenfalls verhaftet worden. Das Zollamt Düsseldorf-Hafen wurde besetzt und ist geschlossen.

*

GA Uerdingen, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Bürgermeister Aldehoff von Uerdingen ist von der Besatzungsbehörde verhaftet worden. Daraufhin traten alle Reichs-, Staats- und Gemeindebeamten in einen 24stündigen Proststreik.

*

Koblenz, 30. Jan. (Drahtb.) Die Besatzungsbehörde hat Ansammlungen von mehr als zehn Personen und alle Kundgebungen im Freien verboten. Ihres Amtes enthoben wurden der Leiter des Koblenzer Besatzungsamtes, Direktor Schwind, die Bürgermeister Rausch (Zell an der Mosel), Dr. Uhde (Traben-Trarbach), Schumacher (Enkirch), Dr. Wendel (Blankenrath), Weis (Büchenbeuren) und Schmitz (Senheim) sowie der Landrat von Zell, v. Stein.

*

St. Goar, 31. Jan. (Drahtb.) Oberförster Lamberts von St. Goar wurde am 26. Januar nachts ausgewiesen, nachdem man ihn sechs Stunden in Bingen in der Gendarmeriekaserne festgehalten hatte. Seinen drei mutterlosen Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren hat man aufgetragen, das besetzte Gebiet in 4 Tagen zu verlassen.

### Der verschärfte Belagerungszustand.

Düsseldorf, 30. Jan. (Drahtb.) In dem Befehl über den verschärften Belagerungszustand im neubesetzten Gebiet ist angeordnet worden, daß von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens jeglicher Personenverkehr auf den Straßen zu unterbleiben hat. Der Regierungspräsident von Düsseldorf hat die Besetzungsbehörde darauf hingewiesen, daß diese Bestimmung in dem dichtbevölkerten Industriegebiet mit seinen vielen Nacht- und Morgenschichten überhaupt nicht durchführbar sei. Weiter hat der Regierungspräsident die Besetzungsbehörde darauf aufmerksam gemacht, daß die Bestimmung, wonach jede Versammlung drei Tage vorher angemeldet sein muß, bei der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage unmöglich zu verwirklichen sei. Die Besetzungsbehörde hat die Prüfung dieser Einwände zugesagt. Für Düsseldorf selbst hat der Ortsbelegierte nach einer Mitteilung des Gewerkschaftskartells Gewerkschaftsversammlungen als im voraus genehmigt erklärt; sie brauchen also nicht angemeldet zu werden.

TU Dortmund, 31. Jan. (Drahtb.) Die Personen, die zwischen 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens zur Arbeit gehen oder von dieser kommen, müssen einen Ausweis, z. B. Personalausweis oder Steuerkarte mit sich führen, auf denen von ihren Arbeitgebern die Notwendigkeit bestätigt sein muß, daß sie sich zwischen 10 Uhr abends und 6 Uhr morgens zur Arbeit begeben müssen. Dieselbe dauernde Genehmigung wird auch den Ärzten, Geistlichen, Hebammen, Feuerwehrleuten ohne besonderes Gesuch der Stadtbehörde zugebilligt. Politische Versammlungen sind bis auf weiteres strengstens verboten, andere Versammlungen müssen so früh beendet sein, daß die Teilnehmer nach 10 Uhr abends nicht mehr auf der Straße angetroffen werden.

### Die Unmöglichkeit des Belagerungszustandes.

Bochum, 31. Jan. (Drahtb.) Die Stadtverwaltung von Bochum hat unter Zustimmung sämtlicher Arbeitgeber und Arbeitnehmer an die Besatzungsbehörde einen Protest wegen der Verhängung des verschärften Belagerungszustandes gerichtet, in dem darauf aufmerksam gemacht wird, daß derartige Maßnahmen im Ruhrgebiet vollkommen undurchführbar sind, wenn nicht etwa, entgegen den bisherigen Erklärungen, beabsichtigt ist, das ganze Wirtschaftsleben zum Erliegen zu bringen.

O Bochum, 31. Jan. (Drahtb.) Sämtliche behördlichen und privaten Organisationen Bochums haben an den französischen Militärkommandanten in Bochum ein Schreiben gerichtet, in dem feierlicher Einspruch gegen die durch den verschärften Belagerungszustand eingerichteten Sperrstunden von abends 10 Uhr bis morgens 6 Uhr erhoben wird. Im Stadt- und im Landkreise Bochum müßten in dieser Sperrzeit mindestens 90 000 Personen ihre Arbeitsstätte aufsuchen bezw. verlassen. Es sei unmöglich, diese große Arbeiterzahl mit Ausweisen zu versehen. Auch die Aufrechterhaltung des Betriebes von Post, Telegraphie und Eisenbahn sowie des Reiseverkehrs sei in Frage gestellt. Die Bevölkerung müsse diese Maßnahme als überflüssige Bedrückung empfinden. Sie müsse daher aufgehoben werden.

### Mit Maschinengewehren und Bajonetten gegen die Einwohner.

O Bochum, 31. Jan. (Drahtb.) Heute vormittag wurde Postdirektor Oldreich von französischen Truppen verhaftet. Während der Verhaftung wurden das Postgebäude und der Posthof unter Aufbietung von Maschinengewehren und Panzerautos abgesperrt. Das im Postgebäude anwesende Publikum wurde mit Bajonetten zurückgehalten. Als die auf der Straße angesammelte Menge ihrer Entrüstung Ausdruck gab, fiel ein Schuß. Verletzt wurde niemand. Der verhaftete Beamte wurde auf einem Lastauto weggeführt, wohin ist unbekannt.

### Das Reichsbahndirektorium Essen gesperrt.

TU Essen, 31. Jan. (Drahtb.) Um 3 Uhr wurde von der Besatzungsbehörde das Reichsbahndirektorium Essen gesperrt. Verhaftet sind bis jetzt Oberregierungsrat Richtsteig, welcher die Vertretung des Präsidenten übernommen hatte sowie Oberregierungsrat Borgholz und Baurat Grewel.

### Beschlagnahmter Stadtwald.

GA Frankfurt, 30. Jan. (Eig. Drahtb.) Wie die „Frankf. Ztg." meldet, haben die Franzosen den Distrikt Unterwald des Frankfurter Stadtwaldes beschlagnahmt.

## „Kultur-Äußerungen."

### Der Anschlag auf die deutsche Jugend.

GA. Berlin, 30. Jan. (Eig. Drahtb.) Aus dem preußischen Ministerium für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung geht dem amtlichen preußischen Pressedienst folgende Kundgebung zu: Die Nachrichten, die aus Rheinland und Westfalen über Störungen und Unterbrechungen des Schulunterrichts infolge des französisch-belgischen Einmarsches einlaufen, lassen alle bisher schon gehegten Besorgnisse weit hinter sich. Von den Sorgen der Lebensmittelbeschaffung und Berufsarbeit schon über die Kräfte beansprucht, sind die meisten Eltern außerstande, auch noch die Erziehungslasten auf sich zu nehmen, die ihnen tagsüber die Aussperrung ihrer Kinder auferlegt, wenn der der Straße ausgelieferte Nachwuchs nicht verwahrlosen soll. Diese Versündigung an der jüngsten Jugend ist vielleicht das traurigste Kapitel des französisch-belgischen Einmarsches in das von Wohnungs- und Nahrungsmittelnot seit langem sehr heimgesuchte Gebiet einer friedlichen und fleißigen Arbeiterbevölkerung. Mit wachsender Verbitterung werden diese Vorkommnisse verfolgt. So ging dem Unterrichtsminister aus der Nord-Berliner Elternschaft eine Entschließung zu, in der es heißt: „Tausenden von Kindern wird die Möglichkeit eines stetigen Unterrichts und wirksamer Schulerziehung geraubt. Vor aller Welt erheben wir flammenden Protest gegen diesen neuen Plan, der von einem Volke, das an der Spitze der Kultur zu marschieren beraubt, gegen das geistige Leben Deutschlands geführt wird." Das ist nur einer der zahlreichen Hilferufe, die an das preußische Kultusministerium gelangt sind.

Die Unterrichtsverwaltung wendet diesem Notstand ihre ganze Aufmerksamkeit zu, und die mannigfachen Anregungen zur Abhilfe dürfen darauf rechnen, daß sie mit verdienter Aufmerksamkeit beachtet und mit allem Nachdruck verfolgt werden. Schule, Eltern und Kinder im Ruhegebiet können sicher sein, daß jeder gesittete Mensch hilfsbereit mit ihnen mitempfindet.

TU Essen, 30. Jan. (Drahtb.) Hier waren bekanntlich beim Einmarsch der Franzosen 18 Schulen militärisch besetzt worden, darunter eine neue höhere Mädchenschule in Altenessen, die am Tage vor dem Einmarsch der Franzosen neu eingeweiht worden war. Nachdem die Truppen in diesen Tagen weitertransportiert worden sind, sind die Schulen, vor allen Dingen die höhere Mädchenschule, in trostlosem Zustande zurückgelassen worden. Die ganz neuen Bänke waren zerschlagen und zum Feuermachen verwandt worden. Die Schulzimmer waren im höchsten Grade verunreinigt und die Klosetts mit Weißbrot verstopft. In der Bevölkerung herrscht hierüber begreifliche Erregung.

### Belgische „Kultur"taten.

WTB Berlin, 30. Jan. (Drahtb.) In welcher Weise in dem widerrechtlich besetzten Ruhrgebiet gegen wehrlose deutsche Beamte verfahren wird, zeigt folgendes Vorgehen bei der Verhaftung von zwei Beamten durch die Belgier. Zunächst wurde eine Kassenrevision vorgenommen. Dann mußten sich die Verhafteten auf dem Flur ausziehen, wo die Kleider auf einen Stuhl gelegt wurden. Die Herren wurden dann ohne irgendwelche Abendkost in die Zelle eingesperrt, die über verschmutzt und verlaust war, weder Tageslicht noch künstliches Licht bekam, kein Waschgeschirr, keinen Krug und kein Bett enthielt, sondern nur ein zusammenklappbares Gestell mit einer schmutzigen Decke. Sie durften nicht sprechen, nicht lesen und nicht rauchen. Das Abgeschirr war so schmutzig, daß an Essen nicht zu denken war. Die übrigen Insassen waren belgische Verbrecher.

Die Belgier scheinen nunmehr eine andere Methode zu verfolgen. Ihre Delegierten besuchen in Begleitung von Offizieren die Hauptzollämter und versuchen, die Beamten dahin zu bearbeiten, daß sie nicht mehr die Weisungen ihrer Vorgesetzten befolgen. Sie notieren die Personalien sämtlicher Beamten, mit denen sie sprachen. Sämtliche Beamten erklärten, sie würden sich den Anordnungen der Rheinlandkommission nicht fügen. Daraufhin wurden zwei Zollbeamte in Kaldenkirchen verhaftet und zur Bahn gebracht. Das Eisenbahnpersonal hängte den Wagen ab, in dem sich die Beamten unter militärischer Bedeckung befanden, so daß der Wagen zurückblieb. Die auf den Bahnhof strömende Volksmenge verlangte die Freilassung der beiden Beamten. Die Belgier setzten sie auch in Freiheit, um sie am nächsten Tage 7 Uhr morgens wieder zu verhaften und im Kraftwagen nach Krefeld zu bringen.

## Die Verkehrslage.

TU Essen, 31. Jan. (Drahtb.) Die Verkehrslage ist im allgemeinen unverändert. Einzelne D-Züge fahren noch planmäßig, während der Personenzugverkehr außer Plan erfolgt. Wenn eine genügende Anzahl Personen beisammen ist, wird ein Zug abgelassen.

### Die Kohlenzüge nach dem Osten.

WTB Essen, 30. Jan. (Drahtb.) Der Kohlentransport nach dem Osten ist noch wie vor ungehindert. Allerdings haben die Kohlenzüge zurzeit zur Kontrolle 15 Minuten angehalten.

### Eisenbahnerausstände und Verkehrssperre.

GA. Frankfurt, 30. Jan. (Eig. Drahtb.) Seit heute ist der Verkehr mit Mainz, Wiesbaden und Höchst vollkommen gesperrt, da die Eisenbahner im besetzten Gebiet streiken.

Frankfurt a. M., 30. Jan. Im Eisenbahndirektionsbezirk Mainz ist seit heute mittag der Eisenbahnverkehr vollständig stillgelegt worden. Sämtliche Bezirksleitungen der Beamten und Angestellten des Direktionsbezirks Mainz haben die Arbeit niedergelegt. Die Züge nach Mainz und Wiesbaden sind heute nachmittag nicht mehr abgegangen. Auch im Ludwigshafener Direktionsbezirk steht der Gesamtausstand der Eisenbahner bevor.

WTB Koblenz, 30. Jan. (Drahtb.) Als heute nachmittag die Franzosen den Bahnhof Capellenstein besetzten, legten die Eisenbahner sofort die Arbeit nieder. Der Betrieb ruht von vier Uhr vollständig. Das Rheintal von Koblenz ist jetzt von jedem Zugverkehr abgeschnitten.

*

### Die deutschen Kohlenbestellungen in England.

GA London, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) England hat ohne Zweifel einen gewissen Nutzen von der industriellen Auflösung auf dem Kontinent infolge des französischen Vorrückens im Ruhrgebiet. Insbesondere ist das der Fall für den Kohlenhandel, der bisher unter recht ernsten Bedingungen lebte. Die deutschen Aufträge auf englische Kohle, die Stinnes durch seine deutschen und englischen Agenten untergebracht hat, werden nunmehr auf eine Milliarde Tonnen geschätzt. Weitere Aufträge zur Kohlenlieferung gingen gestern in Glasgow und South Yorkshire ein. Die Direktoren verschiedener Gesellschaften in North-Cumberland und Durham haben beschlossen, neue Betriebe aufzumachen.

### Das Abkommen Stinnes-de Lubersac.

WTB Düsseldorf, 31. Jan. (Drahtb.) Der Generaldirektor Hugo Stinnes hat das bekannte Kohlenlieferungsabkommen mit dem französischen Senator de Lubersac wegen des Einrückens der Franzosen ins Ruhrgebiet sistiert. Es sind seit dem Einrücken der Besetzungstruppen Lieferungen an die französischen Wiederaufbaugenossenschaften nicht mehr erfolgt.

### Unterkunft für die Vertriebenen.

Berlin, 31. Jan. (Drahtb.) Von zahlreichen Hotels sowie von Bauern und Bürgern des unbesetzten Gebiets kommen dauernd Angebote in das besetzte Gebiet, die Ausgewiesenen und ihre Familien unentgeltlich aufzunehmen. Die Eisenbahnerheime des unbesetzten Gebiets haben ihre Gästen gekündigt, um ihre Räume den ausgewiesenen Eisenbahnern zur Verfügung zu stellen. Ferner haben sich viele Spediteure bereit erklärt, die Möbel der Ausgewiesenen unter Stundung der Transportkosten zu befördern. Der stellvertretende Vorsitzende des Reichsausschusses der deutschen Landwirtschaft, Frhr. v. Langenheim, richtete an die angeschlossenen Körperschaften einen Aufruf zur Aufnahme der aus dem besetzten Gebiet ausgewiesenen Familien in der Landwirtschaft.

### Der Ingolstädter Zwischenfall.

BB Berlin, 31. Jan. (Drahtb.) Die „D. A. Z." meldet, daß der Stadtrat von Ingolstadt die von der Botschafterkonferenz verlangte Amtsenthebung des Polizeivorstandes abgelehnt hat, weil der Stadtrat von dem Eintreffen der Interalliierten Kommission nicht verständigt war und weil außerdem das schamlose Vorgehen der Franzosen im Ruhrgebiet die Sachlage ohnehin geändert habe.

## Die Aachener Bluturteile.

### Der Justizmord muß verhindert werden

WTB. Berlin, 30. Jan. (Drahtb.) Zu den gegen vier Beamte der Hamborner Schutzpolizei wegen Ermordung des belgischen Leutnants Graff ausgesprochenen Todesurteil des belgischen Militärgerichts in Aachen erfahren wir von zuständiger Seite noch folgendes:

Von den deutschen Verteidigern ist in der Beweisaufnahme bereits hervorgehoben worden, daß die jetzt Verurteilten unmöglich die Täter sein könnten, da in den letzten Tagen drei andere ehemalige Beamte der Hamborner Schutzpolizei vor dem Untersuchungsrichter in Stettin glaubhaft gestanden hätten, die wirklichen Mörder zu sein. Es handelt sich um die ehemaligen Schupobeamten Kaws, Schwirrat und Engeler, die sich jetzt sämtlich in Stettin in Haft befinden. Die Geständnisse werden bestätigt durch einige Zeugenaussagen. Wenn auch diese Geständnisse erst acht Tage vor Beginn der Aachener Militärgerichtsverhandlung abgelegt worden sind, hat die deutsche Regierung nichts unterlassen, die belgische Regierung und die belgischen Militärbehörden von der neuen Sachlage sofort in Kenntnis zu setzen. Abschriften sämtlicher in Stettin aufgenommenen Protokolle sind alsbald nicht nur in Brüssel durch den deutschen Geschäftsträger dem belgischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, sondern gleichzeitig auch in Aachen durch ein Mitglied der Düsseldorfer Oberstaatsanwaltschaft dem belgischen Militärauditoriat überreicht worden. Außerdem war bei der belgischen Regie-

# Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

**1 Dollar = 48877 Mark.**

**Reichsbankdiskont ..... 12%**
**Goldzollaufgeld (31. 1.—6. 2.) 323400 v. H.**
**Goldankaufspreis ..... 3500-fach**
**Silberankaufspreis ..... 1500-fach**

## Reichsbankausweis.

**Neue Höchstziffern. — 1922 Milliarden.**

WTB Wie vorauszusehen war, hat der gewaltsame und widerrechtliche Einbruch Frankreichs und Belgiens in das Ruhrgebiet die wirtschaftliche Lage erheblich verschlechtert und damit auch in einer neuen verhängnisvollen Steigerung der von der Reichsbank zu befriedigenden Kredit- und Zahlungsmittelansprüche seine Auswirkung gefunden. Nach dem Ausweis der Bank vom 23. d. M. hat — im wesentlichen im Zusammenhang mit diesen Vorgängen — die Zunahme der Anlagekonten und des Banknotenumlaufs in der dritten Januarwoche neue Höchstziffern ergeben. Die gesamte Kapitalanlage ist um 272,5 Milliarden Mark auf 1922,2 Milliarden Mark angeschwollen. Von dieser Vermehrung entfallen 184,3 Milliarden Mark auf Reichsschatzanweisungen, 85,8 Milliarden Mark auf Handelswechsel und 2,4 Milliarden auf Lombardforderungen. Von den neu beanspruchten Kreditbeträgen verblieben der Bank 84,1 Milliarden Mark auf den Konten der fremden Gelder, deren Bestand sich danach auf 611 Milliarden Mark beziffert.

Der Banknotenumlauf hat sich um den vorher in einer Bankwoche auch nicht annähernd erreichten Betrag von 216,8 Milliarden Mark auf 1654,6 Milliarden Mark erhöht. Der Umlauf an Darlehnskassenscheinen ging wieder geringfügig, nämlich um 241,3 Millionen Mark auf 13,1 Milliarden Mark zurück.

Die Darlehnsbestände der Darlehnskassen des Reichs sind in der Berichtswoche weiter um 35 Milliarden Mark auf 385,9 Milliarden Mark gestiegen. Die Darlehnskassen führten einen diesen Neuausleihungen entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Reichsbank ab, so daß sich deren Bestände an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der erwähnten aus dem Verkehr aufgenommenen Summe um 35,2 Milliarden Mark auf 372,7 Milliarden Mark gehoben haben.

**Aktiva:**

| | 30. Jan. | 15. Jan. |
|---|---|---|
| Metallbestand | 1074308000 | 1074297000 |
| darunter Gold | 1004842000 | 1004842000 |
| d. zwar Goldkassenbestände | 954810000 | 954810000 |
| Golddepot (unbelastet) bei der Bank von England | 50032000 | 50032000 |
| Bestand an Reichs- und Darlehnskassenscheinen | 372689711000 | 337453247000 |
| Best. an Noten and. Banken | 31066000 | 22796000 |
| Best. an Wechseln und Schecks | 5558298000 | 4707631890000 |
| Best. an disk. Reichsschatzanw. | 1361998975000 | 1177692006000 |
| Best. an Lombardforderung. | 3028496000 | 631220000 |
| Bestand an Effekten | 543327000 | 565363000 |
| Bestand an sonstig. Aktiven | 1078170000 | 1082266750000 |

**Passiva:**

| | | |
|---|---|---|
| Grundkapital | 180000000 | 180000000 |
| Reservefonds | 127264000 | 127264000 |
| Betrag der umlauf. Noten | 1654374596000 | 1437719781000 |
| Sonst. tägl. fäll. Verbindlichk. | | |
| a) Reichs- und Staatsguth. | 1030131070000 | 1114485375000 |
| b) Privatguthaben | 5089362230000 | 4154657730000 |
| Sonstige Passiva | 1382527300000 | 1314246610000 |

## Die neuen Eisenpreise.

TU Hagen, 30. Jan. Der in Hagen t. W. tagende gemeinschaftliche Richtpreisausschuß des Deutschen Stahlbundes beschloß mit Rücksicht auf die ganz gewaltige Markverschlechterung in den letzten Tagen und die dadurch bedingte Verteuerung der ausländischen Rohstoffe sowie auf die neuerdings beschlossene Kohlenpreiserhöhung und die Verteuerung der Inlandserze und der Betriebsmaterialien eine Erhöhung des Thor'schen Stabeisengrundpreises um 284 000 Mk. für 1000 Kg. = 49,12½ Proz. des bisherigen Preises. Um den gleichen Prozentsatz wurden die Preise für die übrigen Preisorten erhöht.

Der Mehrpreis für Lieferung in Siemens-Martinshandelsgüte wurde einstweilen nicht geändert. Der Zuschlag auf die Marktüberpreise der seit dem 1. August 1922 geltenden Ueberpreisliste beträgt ab 31. Januar 1923 3000 Prozent. Ab 31. Januar 1923 gelten entsprechend dem gefaßten Beschluß folgende Richtpreise (Werksgrundpreise mit bekannter Frachtgrundlage für 1000 Kilogramm in

| | Thomas-Handelsgüte | S.-M.-Güte |
|---|---|---|
| Rohblöcke | 623 000 Mk., | 704 000 Mk. |
| Vorblöcke | 693 000 Mk., | 784 000 Mk., |
| Knüppel | 736 000 Mk., | 833 000 Mk. |
| Platinen | 757 000 Mk., | 857 000 Mk. |
| Formeisen | 852 000 Mk., | 950 000 Mk. |
| Stabeisen | 860 000 Mk., | 960 000 Mk. |
| Universaleisen | 931 000 Mk., | 1 040 000 Mk. |
| Bandeisen | 1 032 000 Mk., | 1 141 000 Mk. |
| Walzdraht | 919 000 Mk., | 1 026 000 Mk. |
| Grobbleche 5mm u. darüb. | 970 000 Mk., | 1 086 000 Mk. |
| Mittelbleche 3 b. unt. 5mm | 1 091 000 Mk., | 1 210 000 Mk. |
| Feinbleche 1 bis unt. 3mm | 1 243 000 Mk., | 1 362 000 Mk. |
| Feinbleche unter 1 mm | 1 341 000 Mk., | 1 449 000 Mk. |

**Preiserhöhungen.**

GA Erhöhung der Kalipreise um 150 Prozent. Der Reichskalirat hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig die Erhöhung der Kalipreise um 150 Prozent gegenüber den seit 1. Dezember 1922 geltenden Preisen beschlossen. Für alle eingegangenen Aufträge auf prompte Lieferung, die von den Kaliwerken bis zum 30. Januar noch nicht ausgeführt sind, beträgt die Erhöhung nur 100 Prozent. Alle Aufträge, die in der Zeit vom 30. Januar bis einschließlich 10. Februar 1923 beim Kalisyndikat eingehen und die für den landwirtschaftlichen Verbrauch eine Menge von 600 000 Doppelzentner K2O und für den Industrieverbrauch 100 000 Doppelzentner wirkliches Gewicht bezw. 625 000 Doppelzentner K2O nicht übersteigen, werden nur um 120 Prozent erhöht. Für alle Aufträge, die diese Mengen übersteigen und die nach dem 10. Februar eingehen, gilt die volle Preiserhöhung um 150 Prozent.

Der Fittingsverband in Berlin hat seine Preise mit sofortiger Wirkung verdoppelt. Der Aufschlag für Weißgußfittings beträgt 100 000 Prozent (gegen bisher 50 000 Prozent). Die Preise für schmiedeeiserne Fittings wurden um durchschnittlich 100 Prozent rein heraufgesetzt.

Höhere Preise für Steingut. Die vereinigten Steingutfabriken in Bonn haben die Steingut-Preise von heute ab um 50 Prozent erhöht.

Die Hufstollen-Verkaufsstelle, G. m. b. H. in Hagen, erhöhte vom 24. Jan. ab die Aufschläge für Schraubstollen und Steckgriffe auf 130 000 Prozent (bisher 95 000 Prozent) und für die zugehörigen Gewindebohrer, Dorner und Locher auf 85 000 Prozent (60 000 Prozent). — Die Preise für Hufnägel sind vom 26. Jan. ab nochmals um etwa 40 Prozent gesteigert worden.

## Mitteilungen der Handelskammer

**Geschäftsverbindungen mit Holland.**

Auf den Geschäftsstellen der Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk, Barmen, Theaterstraße 10, und Elberfeld, Schloßbleiche 40, liegt ein vertraulicher Bericht der Deutschen Gesandtschaft im Haag aus, der von Firmen der Konfektionsindustrie, soweit sie bezirkseingesessen und bei der Kammer als vertrauenswürdig bekannt sind, eingesehen werden kann.

**Einreiseerlaubnis für Holländer.**

Das deutsche Generalkonsulat Amsterdam hat den Handelskammern empfohlen, gegenüber Anträgen deutscher Firmen auf Befürwortung der Anträge auf Erteilung von Sichtvermerken an ausländische Geschäftsleute größere Zurückhaltung als bisher zu üben. Dieses sei besonders bei Anträgen auf Ausstellung von Dauersichtvermerken geboten. Die zuständige Paßstelle teilte der Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk im Zusammenhang mit dem Vorstehenden mit, Dauersichtvermerke würden allgemein nur für drei Monate ausgestellt. Sichtvermerke für eine längere Dauer (sechs Monate) könnten nur ganz ausnahmsweise und nur in eingehend begründeten Fällen erteilt werden. Dabei müßten die Verhältnisse von der Paßstelle in jedem Falle eingehend geprüft werden.

## Aus der Industrie.

GA Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat. Die nach Berlin einberufene Generalversammlung, auf deren Tagesordnung folgende Punkte gesetzt waren: Errichtung einer Niederlassung an einem anderen Platze, Ermächtigung zu besonderen Verkaufsmaßnahmen, ist abgesagt worden.

Vereinigte Textilwerke Reinhard & Mann, A.-G., Barmen. An der Berliner Börse verlautet, die Gesellschaft sei mit einem erheblichen Auftragsbestand in das neue Geschäftsjahr eingetreten, so daß voraussichtlich wieder auf ein günstiges Ergebnis gerechnet werden könne.

Bingwerke vorm. Gebr. Bing, A.-G., Nürnberg. Die Abschlußarbeiten für das abgelaufene Geschäftsjahr sind noch nicht beendet, jedoch läßt sich heute schon erkennen, daß gegen das Vorjahr eine ganz erheblich vermehrte Dividende auf das erhöhte Aktienkapital ausgeschüttet werden kann (V. V. 22 P. ps.).

GA Aktienspinnerei Aachen. Die Verwaltung beantragt die Verteilung von 12½ Goldpfennigen, mindestens aber 50 Prozent Dividende, ferner Erhöhung des Aktienkapitals.

**Kapitalserhöhungen.**

Stahlwerk Becker. In Verwaltungskreisen wird eine Erhöhung des Aktienkapitals um 25 Millionen Mark geplant. Bekanntlich beträgt das Kapital jetzt 100 Millionen Mark bei einem Reservefonds in gleicher Höhe. Das Unternehmen ist außerordentlich gut beschäftigt.

Westdeutsche Kredit-Bank A.-G., in Düsseldorf. Das Institut beantragt eine Kapitalserhöhung um 170 Millionen Mark mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1923. Hiervon 10 Millionen Mk. Vorzugsaktien. Ferner wird die Umwandlung der Firma in Deutsche Handels- und Kreditbank, A.-G., vorgeschlagen.

## Börsen.

GA Berlin, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Verlauf der Börse hat denjenigen, die auf Grund des neuen entsetzlichen Marksturzes im Auslande eine Riesenhausse in Wertpapieren erwartet hatten, eine kleine Enttäuschung bereitet. Die Spekulation nahm im Hinblick auf das Risiko und auf die kolossalen Schwankungen der Devisenkurse Abwicklungen vor, und auch das Publikum benutzte daraufhin den hohen Kursstand zu Gewinnmitnahmen. Immerhin waren namentlich aus den Kreisen des Inlandspublikums heute wieder so viel Kaufaufträge eingelaufen, daß der gewaltigen Nachfrage bei weitem nicht genügt werden konnte, und wieder sehr viele Repartierungen vorgenommen werden mußten und zahlreiche Einheitskurse auch heute nur Strich Geld notierten.

Montanpapiere überwiegend fest.

## Rekordhöchststand der Devisen.

**Amtliche Berliner Devisen-Kurse.**

| Für drahtliche Auszahlungen | 30. Januar Geld Mk. | 30. Januar Brief Mk. | 31. Januar Geld Mk. | 31. Januar Brief Mk. |
|---|---|---|---|---|
| Holland 1 Gulden = | 15561.00 | 15639.00 | 19276.68 | 19373.32 |
| Buenos Aires = | 14563.50 | 14636.50 | 17956.12 | 17944.88 |
| Belgien 1 Fr. = | 2154.60 | 2165.40 | 2643.62 | 2656.38 |
| Norwegen 1 Kr. = | 7182.00 | 7218.00 | 8952.56 | 8997.44 |
| Dänemark 1 Kr. = | 7331.62 | 7368.38 | 9261.81 | 9208.19 |
| Schweden 1 Kr. = | 10473.75 | 10526.25 | 12967.35 | 13032.65 |
| Finnl. 1 finn. M. = | 1002.48 | 1007.52 | 1177.06 | 1182.94 |
| Italien 1 Lire = | 1855.35 | 1864.65 | 2 04.22 | 2315.78 |
| England 1 Pd. St. = | 18244.75 | 18295.25 | 22561.35 | 22688.70 |
| Amerika 1 Dollar = | 39656.62 | 39849.38 | 48817.20 | 49122.50 |
| Frankreich 1 Fr. = | 2428.91 | 2441.09 | 2977.78 | 2992.22 |
| Schweiz 1 Fr. = | 7380.50 | 7418.50 | 9117.15 | 9162.85 |
| Spanien 1 Pes. = | 6184.50 | 6215.50 | 7671.27 | 7708.73 |
| Japan 1 Yen = | 19251.75 | 19346.25 | 23739.57 | 23856.13 |
| Rio 1 Milreis = | 4563.56 | 4586.44 | 5626.87 | 5653.13 |
| Oesterr. abgest. 100 K. = | 55.11 | 55.39 | 68.13 | 68.47 |
| Prag 1 Kr. = | 1142.13 | 1147.77 | 1346.82 | 1353.38 |
| Ungarn 1 Kr. = | 14.56 | 14.94 | 18.05 | 18.15 |
| Sofia 1 Lewa = | 239.40 | 240.60 | 274.31 | 275.69 |
| Süd-Slav. 1 Din. = | 339.15 | 340.85 | 416.45 | 418.55 |

GA. Berliner Devisenmarkt. Berlin, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Wilde Kursschwankungen kennzeichneten heute die ungeheure Nervosität des Devisenmarktes wegen des unheimlichen Marksturzes an der Neuyorker Börse, wo die Mark nachbörslich 0,002 entsprechend einem Berliner Gleichwert von 50 000 notierte, einem Rekordtiefstand, der der österreichischen Krone auf dem Geldmarkt bedenklich nahe kommt. Die Spekulation bekundete am Vormittag starke Nachfrage. Der Dollar war anfangs 51 000, dann 53 000, in der Hauptsache nur Geld, während der Bedarf für Einfuhrzwecke gering war und die Kurse der Devisen für zu teuer gehalten wurden. Die Spekulation trieb die Kurse in die Höhe, dann aber wurde sie unsicher. Man hielt die Riesenkurse für übertrieben. Die Nachrichten über den Bruch Englands und Frankreichs in Lausanne, über den wachsenden Widerstand der Ruhrbergwerke und die Verschiebung der Errichtung der Zollgrenze wirkten zurückhaltend. Sehr kleines Angebot drückte den Dollar bis auf 44 000 herunter. Später zog er wieder auf 47 000 an. Das Pfund Sterling war vormittags zunächst 250 000 und später 230 000. An der Börse war das Devisengeschäft ziemlich geringfügig. Der Dollar begann mit 48 000, sank auf 47 000, stieg dann wieder auf 49 000, war dann amtlich 48877,70 und notiert jetzt 47 850. Polen-Noten 117—118.

Züricher Schlußkurse vom 31. Jan.: Wechsel auf Berlin 0.0110, Wien 0.0074½, Prag 15.25, Holland 211.25, Neuyork 536¼, London 24.88, Paris 32.10, Italien 25.35, Brüssel 28.40, Kopenhagen 102¼, Stockholm 143¼, Christiania 95¼, Madrid 83.30, Buenos 1.98½, Budapest 0.20¼, Agram 4.60.

Amsterdamer Anfangskurse vom 31. Jan. Wechsel auf Berlin 0.00.50—0.00.55, London 1177½—78½, Paris 1535—40, Brüssel 1360—70, Neuyork 253¼—54¼, Wien 0.0034—35½, Stockholm 6775—95, Christiania 47.00 Geld, Kopenhagen 48.10 Geld, Schweiz 47.20—47.30, Italien 1200—1210, Madrid 3930—3950, Budapest 000½ bis 0.10½. Tendenz: befestigt.

Neuyorker Nachbörse der Mark vom 30. Jan.: 0.00.21—0.00.22 = 47 619—45 554 Mark für einen Dollar.

## Warenmärkte.

GA Hamburger Warenmärkte. Hamburg, 30. Jan. Auf dem Kaffeemarkt war heute das Geschäft in verzollter und unverzollter Ware bei festen Preisen nur gering. Auch in Brasilien fanden keine Abschlüsse statt. Kakao war gleichfalls geschäftslos. Aus dem Auslande keine Angebote. Auf dem Reismarkt hat die Nachfrage bei ziemlich unveränderten Preisen nachgelassen. Die Tendenz des Auslandes war fester. Getreide war fest und beinahe geschäftslos. Es notierten: Weizen 65 000 bis 68 000, Roggen 63 000 bis 65 000, Hafer 48 000 bis 52 000, Gerste 64 000 bis 66 000, Mais 68 000 bis 73 000, Futtererbsen 53 000 bis 56 000, Raps 65 000 bis 70 000 Mark für je 50 Kg.

Kölner Getreidebörse. Köln, 30. Jan. (Eig. Drahtb.) Auf der Getreidebörse notierten für 100 Kilogr., Frachtparität Köln: Weizen inl. 108 000 bis 110 000, Weizen ausl. 106 000 bis 108 000, Roggen inl. 75 000 bis 100 000, Mais grober 90 000 bis 96 000, Weizenmehl mit ausl. Weizen 215 000 bis 225 000, Kleie lose 44 000 bis 48 000, Zuckerschnitzel lose 39 000 bis 42 000, Wiesenheu, inl., lose 46 000 bis 48 000, Wiesenheu, inl., gepr. 49 000 bis 51 000, Kleeheu inl. 50 000 bis 58 000, Roggenstroh gepr. 34 000 bis 38 000, Weizenstroh gepr. 34 000 bis 38 000, Haferstroh gepr. 29 000 bis 31 000. Der Besuch war verhältnismäßig klein. Bei den großen Preissteigerungen waren die Abschlüsse gering.

**Hamburger Metallnotierungen vom 30. Januar.**

| | Brief | Geld | | Brief | Geld |
|---|---|---|---|---|---|
| Silber, prompt | 805000 | 795000 | Blei, ab Hütte | 550000 | 530000 |
| Januar | 805000 | 795000 | Weichblei | 480000 | 460000 |
| Februar | 805000 | 795000 | Zinn, Banca, | 36500.- | 35000.- |
| März | 800000 | 790000 | Kupfer, greifb. L. | 13500.- | 13 00.- |
| Zink, prompt | 610000 | 585000 | Kupfer, wire bars | 14500.- | 13500.- |
| Januar | 610000 | 585000 | Kupfer, Raff | 11700.- | 11500. |
| Februar | 610000 | 585000 | Quecksilber | — | — |
| März | 740000 | 730000 | Antimon | — | — |
| Zink, umgeschm. | — | — | Nickel | — | — |
| Blei, OR., ab L. | 550000 | 530000 | Aluminium | — | — |

**Berliner Metallnotierungen vom 31. Januar.**

| Preise in Mark für 1 kg | |
|---|---|
| Elektrolytkupfer wire bars | 16630 |
| Raffinadekupfer (99—99,3%) | 13000—14000 |
| Original-Hüttenweichblei | 5900—6000 |
| Original-Hüttenrohzink im freien Verkehr | 6540.68 |
| dto. Preis des Zinkhüttenverbandes | 6500—7000 |
| Remelted Plateszink | 5500—6000 |
| Original-Hütten-Aluminium 98—99% | 30156 |
| dto. in Walz- oder Drahtware | 35161 |
| Banka-Straits-, Australzinn | 41800—42500 |
| Hüttenzinn, mindestens 99% | 41300—41800 |
| Reinnickel 98—99% | 27000—28000 |
| Antimon, Regulus | 5100—6200 |
| Silberbarren 900 für 1 kg fein | 900000—[illegible] |

GA Londoner Metallbörse. London, 30. Jan. (Eig. Drahtb.) Amtliche Notierung mittags: Kupfer gegen Kasse 66.—, für drei Monate 66.63, Zinn gegen Kasse 1[illegible], für drei Monate 181.87. Die Preise verstehen sich in Pfund Sterling für die englische Tonne gleich 1016 Kilogramm.

GA Bremer Baumwollbörse.

| | 31./1. 1 Uhr. | 30./1. 1 Uhr |
|---|---|---|
| Fully middling good colour ant. staple | 35915.- nom. | 27[illegible] nom. |

GA Liverpooler Baumwoll-Notierungen vom 31. Jan. Preise per Jan. 15.40, März 15.30, Mai 15.[illegible], Juli 14.87, Okt. —.—.

## Berliner Börse vom 31. Januar.

### Einheitskurse.

**Anlage-Papiere**

| | Div. | vor. K. | 31. 1. |
|---|---|---|---|
| 3% Dtsch. Reichsschatzscheine III | 5 | — | — |
| 4½% Dtsch. Reichsschatzsch. IV u. V | 4½ | 96.00 | 97.00 |
| 4½% Dtsch. Reichsschatzsch. VI-IX | 4½ | 105.00 | 100.00 |
| 4½% Dtsch. Reichsschatzsch. 1924 | 4½ | 95.00 | 96.00 |
| 5% Dtsch. Reichsanl. | 5 | 112.00 | 106.00 |
| 4% Dtsch. Reichsanl. | 4 | 910.00 | 1000.00 |
| 3½% D. Reichsanl. | 3½ | 600.00 | 650.00 |
| 3% Dtsch. Reichsanl. | 3 | 2800.- | 2800.- |
| D. Spar-Prämien-Anl. | — | — | — |
| 4% Preuß. Konsols | 4 | 400.00 | 440.00 |
| 3½% Preuß. Staatsanl. | 3½ | — | — |
| 3½% Preuß. Konsols | 3½ | 360.00 | 360.00 |
| 3% Preuß. Konsols | 3 | 553.00 | 560.00 |
| Ba. Prov.-Anl. 20,21 | 4 | — | — |
| Ba. Prov.-Anl. 31-40 | 4 | — | — |
| Aachen. Stadtanleihe | 4 | — | — |
| Barmer Stadtanleihe | 4 | — | — |
| Düsseld. Stadtanleihe | 4 | — | — |
| 4½% Elb'l. Stadtanl. | 4½ | — | — |
| 4% Elb'l. Stadtanl. | 4 | — | — |
| 3½% Stadtanl. Elb. | 3½ | — | — |
| Kölner Stadtanleihe | 4 | 225.00 | — |
| Türk. 400-Fr.-Lose | — | 19000 | — |

**Eisenbahn-Aktien**

| | Div. | | |
|---|---|---|---|
| Elektr. Hochb. Vz. | 5 | — | — |
| Schantungbahn | — | — | 2700 |
| Baltimore u. Ohio | — | 22000 | 35000 |
| Canadabahn | — | 75000 | 93000 |
| Luxemburg Pr. Hr. | — | — | — |

**Schiffahrts-Aktien**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Argo Dampfschiff | 30 | — | — |
| Dtsch. Australien-D. | 14 | 69000 | 125000 |
| Hamb.-Amer. Paketf. | 10 | 47000 | 88000 |
| Ostasiatische Dsch. | 28 | 115000 | 255000 |
| Hansa Dampfschiff | 10 | 4000 | 4000 |
| Nordd. Lloyd | 0 | 3190 | 4990 |
| Vereis. Elbschiffahrt | 0 | 6000 | 16500 |

**Banken**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bank f. elektr. Werte | 20 | 40000 | 30000 |
| Barmer Bankverein | 14 | 700 | — |
| Barmer Kreditbank | 20 | 5100 | — |
| Berg.-Märk. Ind. | 12 | 800 | — |
| Berliner Handelsges. | 16 | 50000 | 58000 |
| Berlin. Hypoth.-Bank | 6 | 4200 | 5000 |
| Comm.- u. Priv.-Bank | 16 | 12000 | 16000 |
| Darmst. u. Nationalb. | 14 | 14000 | 18750 |
| Disch.-Asiat. Bank | — | — | 25000 |
| Deutsche Bank | 24 | 26000 | 35000 |
| Diskonto-Komm. | 20 | 17000 | — |
| Dresdner Bank | 16 | 17000 | 23000 |
| Essen. Kreditanstalt | 16 | — | 7500 |
| Osnabrücker Bank | 12 | 5500 | 8000 |
| Reichsbank | 10 | — | — |

**Brauereien**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berliner Kindl | 18 | — | — |
| Engelhardt, Berlin | 30 | 18000 | 17000 |
| Löwenbräu, Berlin | 18 | 25000 | — |
| Patzenhofer, Berlin | 20 | 21000 | 20000 |
| Bochumer Vikteria | 30 | 15000 | — |
| Akt.-Brauerei Dortm. | 60 | — | 20000 |
| Union Dortmund | 40 | 19000 | 25000 |
| Bd. Dietrich, Düsseld. | 25 | 21000 | — |
| Höfelbräu, Düsseld. | 25 | — | — |
| Germ.-Brau., Dortm. | — | — | — |
| Isenbeck-Brauerei | 12 | — | — |
| Löwenbräu, Dortm. | 10 | — | — |
| Reichelbräu | 20 | — | — |
| Schlegelbräu | 60 | — | — |
| Schwabenbräu | 25 | 12500 | — |
| v. Tucher'sche Brau. | 22 | — | — |
| Wicküler-Küpper | 7 | — | — |

**Industrie-Papiere**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aachener Leder | 40 | 22000 | — |
| Aachener Spinnerei | 25 | 11100 | — |
| Accumulat.-F. Hagen | 25 | 48000 | 44000 |
| Adler-Portlandzem. | 10 | 20000 | 24000 |
| Adler-Hütten-Glas | 25 | 30500 | 40000 |
| Adler-Fahrradges. | 20 | 26000 | 32000 |
| A.-G. f. Anilinfabrik | 30 | 31000 | 35000 |
| Alexanderwerk | 25 | 14500 | — |
| Allg. Elektr.-Ges. | 25 | 27500 | 29500 |
| Alsen Zement | 25 | — | — |
| Amme, Giesecke | 75 | 22000 | 35000 |
| Ammendorf. Papier | 60 | 40000 | — |
| Anglo-Contin. Guano | 25 | — | 100000 |
| Ankerwerke | 50 | 44500 | — |
| Augsburg-Nürnberg | 25 | 3[illegible] | — |
| Bachmann, Ladew. | 25 | 24000 | 34800 |
| Bad. Anilin-Fabriken | 30 | 36500 | 37000 |
| Baicke, Maschinen | 40 | 29000 | 42000 |
| Banning, Maschinen | 20 | 30000 | 49500 |
| Baroper Walzwerk | 30 | 40000 | 44000 |
| Basalt, Akt.-Ges. | 20 | 38000 | 49000 |
| Bedburger Wolle | 25 | 39500 | 50000 |
| Bemberg, J. P. | 20 | — | 90000 |
| Berg, Carl | 60 | 34000 | 70000 |
| Berger, Julius | 20 | 3[illegible] | — |
| Bergmann, Elektr. | 20 | 28000 | 35000 |
| Berl.-Anh. Maschin. | 10 | 25700 | 34000 |
| Berlin. Bauten, Jute | 6 | 29000 | 45000 |
| Berl. Gub. Hutfabrik | 67 | 75000 | — |
| Berliner Holzkomp. | 40 | 30000 | 46000 |
| Berl.-Karlsruh. Ind. | 20 | 100000 | 100000 |
| Berl. Masch. Schw. | 25 | 49000 | 49000 |
| Berzelius Bergw. | 25 | 28000 | 40000 |
| Beton- u. Monierbau | 25 | 16000 | 25000 |
| Bing.-Nürnberg Met. | 22 | 21000 | 18275 |
| Bochumer Gußstahl | 50 | 48000 | 99000 |
| Boeddinghaus Reim. | 40 | 27000 | — |
| Böhler & Co., | 25 | 48000 | 56000 |
| Böserder Walzw | 50 | 26000 | — |
| Braunkohle, Brik. | 30 | — | — |
| Braunschw. Kohle | 30 | — | — |
| Braunschweig. Jute | 20 | — | — |
| Breitenb. Portland | 12 | 20000 | 20000 |
| Bremer Linoleum | 40 | 40000 | 45000 |
| Bremer Vulkan | 30 | — | — |
| Bremer Wollkämm. | 30 | — | — |
| Buderus Eisenwerk | 15 | 49000 | 44000 |
| Busch, Opt. | 24 | — | 18000 |
| Busch, Lüdenscheid | 45 | 29000 | 33000 |
| Busch, Waggonfabr. | 70 | 47500 | 45000 |
| Butzke & Co., Metall | 20 | 30000 | — |
| Byk Guldenwerk | 25 | — | 23000 |
| Capitol & Klein | 50 | 35500 | 42000 |
| Chem. Fabr. Buckau | 0 | — | — |
| Chem. Griesheim | 27 | 37000 | 37250 |
| Chem. Fabr. v. Heyden | 36 | 32500 | 30500 |
| Chem. Weiler-ter-M. | 25 | 33500 | 36000 |
| Chem. Ind. Gelsenk. | 75 | — | — |
| Chem. Werke Albert | 30 | 60000 | 75000 |
| Chillingworth, Rud. | 25 | 24000 | 23000 |
| Concordia-Spinnerei | 50 | 16000 | 21000 |
| Consolidat. Schalke | 37 | — | — |
| Crüllwitzer Papier | 40 | 31000 | 28000 |
| Daimler-Motoren | 10 | 25000 | 17000 |
| Delmenh. Linoleum | 40 | 33000 | — |
| Dessauer Gasgen. | 15 | 25000 | — |
| Deutsch-Atl.-Telegr. | 5 | 38500 | 33000 |
| Deutsche-Linoleum A.-G. | 20 | 99000 | 109000 |
| Dtsch. Eisenb.-Signal | 24 | 30000 | 32000 |
| Deutsche Erdöl A.-G. | 25 | 100000 | — |
| Deutsche Gasset Kug. | 25 | 4000.0 | — |
| Dtsch. Jute-Spinnerei | 36 | — | — |
| Dtsch. Kabelwerke | 20 | 20000 | 31500 |
| Deutsche Kaliwerke | 20 | 76000 | 67000 |
| Deutsche Kunstleder | 16 | 31000 | 36000 |
| Dtsch. Masch. Dbg | 30 | 24000 | — |
| Deutsche Schachtbau | 40 | — | 70000 |
| Dtsch. Spiegelglas | 25 | 30000 | — |
| D. Steinzeugwerke | 20 | 25000 | 25000 |
| D. Ton- u. Steinzeugw. | 20 | 23000 | 23000 |
| Deutsche Wollwaren | 30 | 34000 | 33000 |
| Deutsche Eisenhandl. | 20 | 33000 | — |
| Dürener Metallw. | 15 | 71000 | — |
| Dürkopp-Werke | 18 | 26000 | — |
| Düsseld. Eisenbbed. | 15 | 22000 | — |
| Düsseld. Eisenhütte | 30 | — | — |
| Düsseld. Kammgarn | 25 | — | 34000 |
| Düsseld. Maschinenb. | 25 | — | — |
| Dynamit Nobel | 20 | 32000 | 39000 |
| Eisenberger Kattun | 50 | — | — |
| Eisenglied, Velbert | 90 | 42000 | — |
| Elberfeld. Farbenfab. | 30 | 34000 | 87500 |
| Elektr. Licht u. Kraft | 25 | 40000 | — |
| Erdmannsd. Spinn. | 25 | 3[illegible] | 40000 |
| Eschweiler Bergw. | 14 | 80000 | — |
| Essener Steinkohlen | 20 | 84500 | 89750 |
| Faber, Bleistiftfabr. | 30 | 38000 | — |
| Fahrtwerke Aachen | 20 | 25000 | — |
| Fahlberg, List & Co. | 25 | 21000 | — |
| Feldmühle | 25 | 21000 | 26000 |
| Felten & Guilleaume | 25 | 47500 | 40000 |
| Fiemder Brückenbau | 20 | 21000 | 30000 |
| Flensb. Schiffsbau | 18 | 41000 | — |
| Flöther Maschinen | 25 | 40000 | 40000 |
| Frauenstädter Zucker | 45 | 49000 | — |
| Freund Maschinen | 30 | 40000 | — |
| Friedrichshall Kali | 25 | 51000 | — |
| Frister Maschinen | 20 | 25000 | — |
| Gaggenau Eisenw. | 25 | 35000 | 35000 |
| Ganz, Ludwig | 18 | 12000 | 18000 |
| Gebhard & Co. | 25 | 23500 | 29000 |
| Gelsenkirch. Bergw. | 20 | 90000 | 101000 |
| Gelsenkirch. Gußst. | 20 | — | — |
| Georg Marienhütte | 24 | — | — |
| Germ. Portl.-Zement | 30 | 33000 | 29000 |
| Gerresheimer Glasb. | 40 | — | 50000 |
| Gildemeister & Co., | 35 | — | — |
| Girmes & Co., Jos. | 80 | 22000 | 36000 |
| Gladbacher Textil | 20 | 21000 | — |
| Gladbacher Wollind. | 20 | 23000 | 35000 |
| Glasmanuf. Schalke | 60 | 12500 | — |
| Glanziger Zucker | 50 | 54000 | 65250 |
| Glockenstahlwerk | 35 | 25000 | — |
| Gebr. Goedhardt | 11 | 19000 | — |
| Goldschmidt, Th. | 40 | 40000 | 41000 |
| Görl. Waggonfabrik | 40 | 25000 | 33000 |
| Gothaer Waggon | 30 | — | 26000 |
| Grüner Maschinen | 35 | 3570.0 | — |
| Gutmann, Maschinen | 30 | 26000 | — |
| Habermann & Guckes | 10 | 15000 | — |
| Hackethal Draht | 20 | 10000 | 22000 |
| Hallesche Maschinen | 73 | — | — |
| Hammersen | 40 | 45000 | 41000 |
| Hans. Maschinen Eg. | 30 | 100000 | 131000 |
| Hannov. Waggonfbr. | 0 | 33000 | 38.50 |
| Harb.-Wien.-Gummi | 60 | 29000 | 33000 |
| Harburger Eis u. B. | 100 | 80000 | 70000 |
| Harkort Brg. St. Pr. | 100 | — | — |
| Harkort Brücken | 25 | — | 24000 |
| Hark. Brück. St. Pr. | 26 | — | — |
| Harpener Bergbau | 50 | 165000 | 180000 |
| Hartmann-Maschin. | 50 | 24750 | 23000 |
| Hasper Eisen | 41 | 45000 | 6.000 |
| Heckmann, C., Dbg. | 40 | 93000 | 130000 |
| Hedwigshütte | 22 | 43000 | 50000 |
| Hein, Lehmann & Co. | 40 | 26000 | — |
| Held & Francke | 20 | 18000 | 25000 |
| Hemmoor-Zement | 30 | — | — |
| Hilger, Verzinkerei | 30 | 290.0 | 34000 |
| Hille-Werk | 25 | 16.00 | — |
| Hindr.-Auffermann | 50 | 18.00 | — |
| Hirsch Kupfer | 15 | 55000 | 63500 |
| Hirschberg, Ledert. | 25 | — | — |
| Höchster Farbwerke | 30 | 30000 | 30000 |
| Hoch, Eisen | 45 | 35000 | 38000 |
| Hoffmann, Stärke | 25 | 12000 | 17100 |
| Hohenlohe-Werke | 7 | 50000 | 49000 |
| Horch Mot. | 10 | 18000 | — |
| Hotelbetriebs-Ges. | 20 | 70000 | 58000 |
| Hovaldts-Werke | 24 | — | — |
| Huberius-Brauerei. | 6 | 51100 | 75000 |
| Humboldt Masch. | 20 | 36000 | 32000 |
| Hüttenwerk Kayser | 0 | — | — |
| Ilse Bergbauges. | 26 | 80000 | 98000 |
| J. A. John | 20 | 20000 | 30000 |
| Jax Jöbel & Co. | 24 | — | 20000 |
| Kahla, Porzellanfab. | 50 | — | — |
| Kaliwerk, Aschersl. | 16 | — | 60000 |
| Kalker Maschinen | 50 | — | — |
| Kapler Maschinen | 15 | — | — |
| Karlsruher Masch. | 50 | 22000 | 33000 |
| Kasseler Federstahl | 40 | 43000 | — |
| Kattowitzer Bergb. | 30 | — | 60000 |
| Walter Kellner | 12 | 14000 | 22000 |
| Kirchner & Co., M. | 45 | 50000 | 54000 |
| Klauser Spinnerei. | 22 | 25000 | — |
| Koch, Adlerwäsch. | 30 | — | — |
| Köln-Bonnesen | 50 | 80000 | — |
| Köln-Rottweiler | 20 | 35000 | 39000 |
| Kölsch Walzmühle | 40 | 32000 | 39975 |
| Gebr. Kärting | 20 | 20000 | 21500 |
| Kostheimer Kettenfab. | 0 | 18000 | — |
| Kraus & Co., Lokom. | 15 | 30000 | 28000 

# Zur Aufklärung!

In Nr. 21 des General-Anzeigers vom 25. Januar 1923 hat die „Barmer Fleischerinnung" über den Viehmarkt in Elberfeld vom 22. Januar berichtet und hierbei den Viehhändlern ganz allgemein Wucher und Preistreiberei unterstellt. Hiergegen haben wir zur Aufklärung der hiesigen Verbraucherschaft folgendes zu erwidern:

„Richtig ist, daß ein auswärtiger wilder Händler den Versuch gemacht hat, für ein Tier einen den Marktverhältnissen nicht entsprechenden, d. h. übermäßig hohen Preis zu fordern. Mit diesem Einzelfall hat aber der unterzeichnete Verein und seine Angehörigen nicht das Geringste zu tun, da der unterzeichnete Verein und seine Mitglieder jeden übermäßigen Preis verurteilen und streng darauf achten, daß in ihren Kreisen keine übermäßig hohen Preise genommen werden. Infolgedessen hat es auch der unterzeichnete Verein begrüßt, daß der auswärtige Händler von der hiesigen Behörde zur Verantwortung gezogen und mit der Konfiszierung seines Viehbestandes von 14 Stück bestraft worden ist.

Es geht nun nicht an, diesen Einzelfall, der von uns genau so scharf verurteilt wird wie von dem Artikelschreiber, zu verallgemeinern und damit den hiesigen Viehhändlern und Viehagenten die Ehre abzuschneiden. Infolgedessen verwahrt sich der unterzeichnete Verein ganz entschieden gegen die seitens der „Barmer Fleischerinnung" in dem vorerwähnten Artikel gegen die gesamte Händlerschaft vorgebrachte Anschuldigung. Auch die Redewendung des Artikelschreibers, daß von einem Viehmarkt keine Rede sein könnte, sondern nur von Wucher schlimmster Art, ist nach dem Vorstehenden so abwegig, daß es genügt, sie entschieden zurückzuweisen, wobei zur Entschuldigung des Artikelschreibers unterstellt werden soll, daß er niemals in leitender Stelle der „Barmer Fleischerinnung" gestanden hat.

Daß die vorgerügte Verallgemeinerung für die hiesigen Viehhändler und Viehagenten nicht in Frage kommt, ergibt auch ein Vergleich der amtlichen Preisnotierung vom 21. Januar 1923. Danach wurde laut Wochenbericht der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz

für Rindvieh in Essen . . . . . Mk. 1150
für Rindvieh in Elberfeld . . . . Mk. 1250
für Rindvieh in Köln . . . . . Mk. 1275
für Rindvieh in Düsseldorf . . . . Mk. 1400

gezahlt und für einzelne ausgesuchte Tiere über Notiz.

Sonach ergibt sich, daß in Elberfeld fast die niedrigsten Preise gefordert und gezahlt wurden, so daß von einem Wucher schlimmster Art gar keine Rede sein kann.

Des weiteren wird bemerkt, daß die hiesigen Viehhändler selbst die fortgesetzten Preissteigerungen bedauern, daß es aber nicht in ihrem Bereich liegt, die fortgesetzten Preissteigerungen zu verhindern, da fast täglich alle Lebensmittel aus den allseits bekannten Gründen im Preise anziehen und dies notwendig auch eine Preissteigerung des Fleisches mit sich bringt. Aus diesem Grunde machen wir schon jetzt die Verbraucherkreise darauf aufmerksam, daß in der Folgezeit weitere Preissteigerungen unvermeidlich sind, da bereits in der vergangenen Woche auf den Haupteinkaufsplätzen wie Magdeburg, Hamburg, Berlin, Hannover, Stuttgart, München, Würzburg und in den Produktionsgebieten selbst die in Elberfeld am 22. Januar gezahlten Preise schon wieder um 200 bis 300 Mark überholt worden sind.

Unter diesen fortgesetzten Preissteigerungen leiden nicht allein die Verbraucher, sondern auch die Viehhändler selber, weil ihr Betriebskapital mit der Preissteigerung keinen Schritt hält. Denn mit einem Kapital, mit welchem man vor zwei Monaten 20 Stück Vieh kaufen konnte, kann man heute höchstens 5 Stück derselben Sorte kaufen. Dadurch ist es auch leider schon gekommen, daß eine Reihe alter, ehrlicher Händler haben ausscheiden müssen, weil ihnen durch die Zeitverhältnisse ihre Existenz genommen worden ist. Seine Existenzberechtigung verlangt aber jeder ehrliche Viehhändler ebensogut wie jeder Metzgermeister!

Wir bitten deshalb die verehrten Verbraucherkreise, sich durch Zeitungsartikel der hier fraglichen Art nicht irreführen zu lassen!" k1454

**Der Verein der Viehhändler und Viehagenten von Elberfeld und Umgebung.**


**Vereinigte Stadttheater**
Barmen (Donnerstag, 1. Februar) Elberfeld 238b
7½-10: Der Evangelimann. Musikal. Schauspiel in 2 Akten von Wilhelm Kienzl. B 19. IV.
7-9¼: Der König u. Trinabor. Ein Menschenspiel in 5 Akten von Curt Corrinth. Regie: Dr. Paul Legband. B 19. III.

**Thalia-Theater, Elberfeld**
Heute u. morgen, abends 7½ Uhr: b384
**Die Rose von Stambul**

**Bavaria-Varieté, Elberfeld**
Heute abend 8 Uhr, zum letzten Male:
**10 Wüstensöhne 10**
Donnerstag, 1. Februar:
Das bogende Känguruh.

**Im Salamander.**
Mittwoch: Der Meineidbauer. b333
Donnerstag: 's Glück vom Riedhof.
Kasse ab 5 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Tel. 212.

**Central-Theater, Barmen**
Die letzten Tage des großen Januar-Varieté-Programms mit Schwebereiter Sander & Lya Lee, 4 Troubadours, Willi Fontaine, Geschw. Weisse, Leo Länglich.
Einlaß ½8. Anfang 8 Uhr abends. 242b

**Vereinigte Städt. Orchester Barmen-Elberf.**
Donnerstag, 1. Februar, abends 8 Uhr, in der Stadthalle 18. Winter-Konzert. — Elberfeld: — Leit.: Städt. Kapellmeister Karl Gemund. Einlaß 7½ Uhr. Anf. 8 Uhr. Einzeleintrittspreis 200 M. Dauerkart. hab. Gültigkeit. b402

**Luftkurhaus**
am Toelleturm, Barmen. 100
Jeden Sonntag-Nachmittag:
**KONZERT**
vom Barmer Orchester. Dir.: E. Priester.

**„ASTORIA"**
Telephon 4272.
:: :: Weinhaus I. Ranges. :: ::
Holländ. Likörstube separat.
Barmen, Fischertalerstr. 27,
2 Minuten vom Altermarkt.
**Jeden Tag**
von 12–2 Uhr
**Früh-Konzert**
unter Leitung des Kapellmeisters A. Wehrmann mit 3 Solisten.
Hamburger Büfett. Diners von 12-2 Uhr.
Wicküler Pilsener in Karaffen.
Abends ab 7 Uhr: 2822a
**Große Konzerte.**
Gepflegte Weine. Erstklass. Küche.

**Leder- und Schuhmacher-Artikel**
Emil Gelliagrath, Barmen, Heubruch 26.
Plattfuß Senkfuß-Sohlen
lös durch „Hygiena"
Heben den Fußgewölbe in vollendeter Weise.
Mehr f. präm. Millionen im Gebrauch.
Dauerhaft, die Sohlen.
Dieserl, in a. einzel. Geschäft.
Spezialität: Erzeugnisse für Platt- u. Schweißfuß, Hühneraugen, Frostballen, Beschwerden. 12b
Achten Sie auf die Schutzmarke „Hygiena".

Spart Kohlen!
Ein Zentner Grudekoks in der
**„Liliput-Grude"**
leistet dasselbe wie 5 Ztr. Kohlen oder 120 cbm Gas! Die „Liliput-Grude" heizt, kocht, bratet, backt alles mit 1 Ztr. Brennstoff monatl. u. kostet nur ebenso viel wie ca. 12 Ztr. Kohlen, macht sich also schon in 3 Monaten bezahlt.
Generalvertreter für Elberfeld-Barmen: [illegible] G. B. Siemers, Elberfeld, [illegible] 165 I. Unverbindl. Vorführ. [illegible] Hohe Rabatte. Fabrikpreise.

b208
**Modernes Theater**
WALL 28 FTEL. 605
Elberfeld

**Die letzten beiden Tage**
des mit großer Begeisterung aufgenommenen großen deutschen Filmwerkes:
**Unser Rhein**
in seiner Vergangenheit und Gegenwart
**7 herrliche Akte**
aus Deutschlands zwei Jahrhunderte alten Geschichte bis zur Gegenwart.
**Gesangs-Einlagen**
herrlicher Rheinlieder verschönen die Aufführungen, welche täglich bis Donnerstag
**2.45 5.45 8.45**
stattfinden.

Beifallsstürme erntet gleichzeitig
**Ossi Oswalda**
in dem entzückenden Lustspiel
**Der blinde Passagier**
5 von Anfang bis zu Ende humorsprühende Akte.

Besuchen Sie bitte nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellungen, da wir den Andrang am Abend kaum bewältigen können.

Kassenöffnung 2¼ Uhr.

975
Breitlasuger Speisezimmer empfiehlt
Bergische Möbel-Halle
Warenzeich. 29,8/18

**Harn-, Blasen- u. Hautleiden**
beh. auch in veraltet. Fällen. Nerven-, Lungen-, Asthma-, Herz- u. Nierenleid., Ischias, Rheumatismus usw. Langjähr. Erfahrung.
**Bente's Heil-Institut, Barmen, Berlinerstr. 10B,**
1 Minute vom Wupperfeldermarkt. 4674
Sprechzeit: Morg. 9-1 Uhr, nachmitt. 3-7 Uhr. Sonntags keine.

**KÖLNER MESSE**
6. BIS 12. MAI 1923
MESSEAMT KÖLN

**E. Calmann**
**Bankgeschäft**
Wertpapiere, Beratung und Verwaltung. Zinsscheine, — Devisen. — a242
**Hamburg,** Neuerwall 101.

**Zeitungs-Makulatur**
billig abzugeben. E. Walter-Rathenaustr. 50

**Eilgutverkehr**
nach
**Holland, England Nordamerika**
u. s. w. ohne Berührung des besetzten Gebietes durch
**August Bächer,**
internationale Spedition.
Zentrale:
Barmen, Allee Nr. 205/207, Telephon 6144/45.
Filiale: 2876a
Barm.-A., Bangerfelderst. 37/39a, Telephon Nr. 3274.

**J. Peter Faust**
Inh.: P. Faust und Willi Dübler
Uferstr. 10 BARMEN Fernspr. 1408
(Schwebebahn-Haltest. Wertherbrücke)
Pianos **Flügel** Harmoniums
pneumatische Kunstspielapparate.
Umtausch, Reparatur, Vermietung, Stimmungen.
Niederlagen von C. Bechstein, Berlin, Julius Feurich, Leipzig, Johann Kuhse, Dresden, Carl Scheel, Cassel. 133b

**Obstbäume,** e416
Rosen, Stauden, Heckenpflanzen, Koniferen, Alleebäume, Gehölze etc.
Gartengestaltung, Gartenpflege.
J. Leonhards Söhne
Fernspr. 2189 Vohwinkel Gegründet 1886
Baumschulen: Oberhaus, Haltest. Krieckhaus

**Ambosse**
Empfehle mich in Anfertigung von Ambossen, Sperrhörnern sowie sämtliche Reparaturen weit unter Tagespreis.
**Amboßfabrik Wilhelm Gräte**
Remscheid-Hasten,
Gustavstr. 10. f537

**Geschlechtsleiden!**
3 lehrr. Hefte à St. ℳ 50 — Porto extra. 1. Harnröhrenleiden (frisch u. veraltet) m. Anh.: Weißfluß d. Frau. 2. Behdlg. d. Syphilis. 3. Nervenschwäche spez. Samenschwäche. Keine Berufstör., keine gift. Einspritz. Viele Anerk. Schreib. Sie sof. w. Leid. Ihnen Sorge macht. Alt. völl. diskr. bei Dr. med. H. Schmidt, Spezialinst. G. m. b. H. Berlin NW 27, Rathenowerst. 73, Spr. 10-1, 4-7.

**Geschlechts-,**
Haut- u. Blasenleiden, vorzeit. Schwäche etc. Blutproben auf Syphilis
**Dr. med. Hellmers**
neues Wiener Heilverfahren für Männer und Frauen.
Urologisch. Institut Leiter: G. Mehr
Elb., Nolkamp 7a, II. Stock, 10-1, 4-7.

Bella Kinderseife
Dr. Terrahe's Heilseife
Zu haben in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

**Konservenfabrik**
**Dichgans & Co.**
Aktien-Gesellschaft, Elberfeld.
Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am
**24. Februar 1923**
nachmittags 5 Uhr, im Weinrestaurant Dichgans, Elberfeld, Schwanenstr. 3 (Siegesteller), stattfindenden
außerordentlichen
**General-Versammlung**
ergebenst ein.
Tages-Ordnung:
1. Beschlußfassung über den Kauf der Häuser und Fabrik Brüllerstraße 159, 161, 163, 165.
2. Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals um bis zu nom. 10 Millionen Mark durch Ausgabe neuer Aktien unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre, und zwar durch Ausgabe von nom. 800000.— Mk. Aktien, welche an der Dividende für das Geschäftsjahr 1922/23 teilnehmen. Festsetzung der Ausgabebedingungen.
3. Verschiedenes.

Unter Bezugnahme auf § 16 der Satzungen machen wir darauf aufmerksam, daß zur Ausübung des Stimmrechts in der General-Versammlung die Hinterlegung der Aktien bis spätestens einschl. Dienstag den 20. Februar 1923 in unserem Geschäftslokal Brüllerstr. 165 zu erfolgen hat. Die Hinterlegung kann auch bei der Reichsbank oder einem Notar gegen deren Quittung mit Nummernverzeichnis geschehen, geschehen. k139

Elberfeld, den 30. Januar 1923.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats: Dr. Primavesi.
Der Vorstand: Dichgans.

**Für Ausländer!**
**Werkzeuge**
stets große Lagerposten zu festen Preisen.
**Ernst Steinhauer, Elberfeld,**
Hombüchel 1, Telephon 5403.

Aufklär. Broschür. **Geschlechtsleiden.** Ihre Erkennung u. Heilung ohne zu spritzen Timm's Kräuterkur. Ihre Wirkung ohne Salvars. u. Quecks. Einspr. o. Berufstör. (d. Blutprot. bestät.) m. v. Dankschr. Versand gegen Voreinz. Mk. 125.— Dr. A. Rauemer med. Verl., Hannover, Odeonstr. 3. v611

**Gebr. Klophaus**
G. m. b. H. 133b
Telephon Nr. 6189. BARMEN Winklerstraße 22.
**- Benzin - Benzol - Öl - Teer - Fette**

**Am rechten Fleck**
sparen Sie durch Gebrauch von Schuhputz
**Nigrin - Extra**
mit Garantieblatt.

...sten ::
S. Brenna-
...eferwagen
Hansa-
...A. G.
...N. A. G.
...räder

Posten
...mann's
...Seide
...t, bedeutend unter
...Kasse zu verkaufen.
...unter E 9733 an die
...Blattes erbeten.

...ung. Wachthund k.
...u vk. Demandt, B.,
...ohnestraße 9.

...Pfauhahn
...u vk. C. Wichelhaus,
...preis, Theisbruch.

Kaufgesuche

...Haus,
...eschäfts- od. Wohn-
...ung, im Zentr. der
...tadt, event. Zweif.
...haus mit klein. Saal
...bis 10 Millionen.
...a. Auszahlung zu
...kaufen gesucht. Gef.
...angeb. unt. B 298
...Geschäft. Barmer
...Neuerweg 57. 2726

...eschäfts-, Wohn-,
...Lagerhäuser
...der Art u. Größe,
...Wirtschaften usw.
...kaufen gef. mit
...lieb. Ausführg.
...sicht. Bedingung.
...ste Empfehl. Mag.
...ofer, G. Paulus,
...precht 3—5. 1601

...aus in Barmer
...oder ohne Ge-
...ttsräume zu
...Gustav Küpper
...mmobil.-Geschäft,
...rmen-U., Unterd.
...6. Tel 15.

...ntes Stagenhaus
...kaufen gef. Ang.
...E 9841 an Gst.

...sch. Amerikaner
...ht Haus zu kau-
...g. E 9697 a. G.

Haus
...freiwerdende
...ohnung in Elber-
...oder U.-Barmen
...kaufen gesucht. —
...geb. unter B 29
...die Geschäftsst. B.,
...uerweg 57. 2886

...us, evtl. Etagenh.
...Elbf., Rtr., mögl.
...Hofraum u. sch
...Anbau eign., ang.
...gef. Beb.: Bure
...w. R. f. Büroräu
...a. u. V 601 an d.
...tale Wohlwinkel.

Maschinen

Gebrauchte
...indruck-Handpr.
...kaufen gesucht.
...a. u. R 885 Ba-
...t, Berlinerstr. 3

...ut erhaltene
...ummibandfräsle
...nopfloch-Stromp
...nd u. Hosenträger
...kaufen gef. Ang.
...E 1167 an Gefl.

...r Kordelmaschine
...te 2872a
...acht- u. Aettigen.
...kaufen gesucht. —
...Barmen.

...Motor,
...f. Chem. Fabr.
...Elberfeld Tel.

...ut erhaltene
...ngänge
...gegen Kasse zu
...bernahme eines
...Angebote unter
...telle ds. Blattes
...2870a

...ig Käufer
...gerbeständen

...aller Art,
...en, besonders
...abenstempel
...ein- u. doppelt.
...n, Schlosser
...Feilen etc
...gebote. us
...y, Tel. 472

...gut erhaltener
...Gehrrahmen
...kaufen gef. Nähe-
...Elberf., An der
...anze 2. Tel. 2389.*

...chr., gut erhalt.
Bügelsäge
...nd Feldschmiede
...ft. gef. Ang. u.
...1167 an Gst. Bar-
...en, Neuerweg 57. +

Kettler nähmaschine
...mittelgroß zu kauf.
...f. Ang. u. E 1169
...die Gst. f1459

...gut erhaltene a281
Schreibmaschine
...sofort zu kaufen ges.
...Angebote an
...Friedr. Clauberg,
...Solingen, Malteserstr.

...erh. Waschmasch.
...u k. ges. Severin,
...Eichenstr. 16, 1.+

Musik-Instrumente

...Gebr. Klavier oder
...Flügel zu kauf.
...ges. Erb. Preisang.
...Riemann, Düssd.,
...Rietenstr. 50. T. 10714.*

Neues oder gut
...erhaltenes Klavier
...zu kaufen gesucht. *
...Ang. u. E 9744 Gst.

...Klavier od. kleiner
...Flügel, evtl.
...Phonola-Piano
...zu kaufen ges. a62
...Fiebig, Elberfeld,
...Weichstraße 14

Klavier
...od. kl. Flügel
...bar, sofortige Kasse
...zu kaufen ges. Ang.
...mit Preis an
...Blum, Köln,
...Friesenwall 78 a62

Mobiliar

...Gebrauchter, gut
...erhaltener 2890a
Geldschrank
...zu kaufen gesucht. —
...Gefl. Ang. u. B 375
...an die Geschäftsstelle
...B., Neuerweg 57.

...Aus Privathand w.
...ein modern. +
...Eichen-Eß-Zimmer
...zu kaufen gesucht. —
...Ang. mit Beschr. u.
...Preisang. u. B 1156
...B., Neuerweg 57.

Gebr. Möbel
...jew. Schlafz. u. Kü-
...chen-Einr. zu kaufen
...ges. Clessmann, Elb.
...Bachstr. 7, Tel. 1642.*

...Gebr. Schlafzimmer
...gegen bar ges. Ang.
...u. E 9626 Geschäft. *

...Herbert zu kf. ges.
...Ang. E 9222 Gst. *

...Beistl. m. Mtr. ges.
...Ang. E 9221 Gst. *

...Waschkommode ges.
...Ang. E 9223 Gst. *

...Kleiderschrank ges.
...Ang. E 9224 Gst. *

Nußbaum-Kredenz
...u. Messing-Garder.-
...Halter v. Privat zu
...kauf. ges. Ang. mit
...Preis u. B 1180 Gst.
...B., Neuerweg 57. +

...Küchenmöbel zu k. g.
...Ang. E 9220 Gst. *

...Zur Einrichtung eint-
...ger Räume werden
Kontormöbel
Tische,
Stühle,
Registratur
etc.
...in gut erhalten Zu-
...stande gesucht. Ang.
...u. E 9824 an Gst. *

...Sofa, Kleiderschrank,
...Stühle gesucht. Ang.
...u. E 9756 an Gsch.*

...Sofa v. Chaiself. sf.
...Ang. E 9225 Gst. *

...Gut erh. Sofa und
...Vertiko zu kf. ges. +
...H. Wichelhaus, Apo-
...theker, Theisbruch.

...Gebr. Sofa, Tisch u.
...Stühle zu kf. ges. *
...Wo sagt d. Gst. f405

...Sofa u. Stühle ges.
...Ang. E 9625 Gschäft.*

Wer hat
...1 od. 2 gebr. Schreib-
...tische, evt. Doppel-
...Schreibtische zu verk.
...Ang. E 9687 an G.*

...* Herd ges. Adolphs,
...E.-Friedrichschulst. 24. II

...Weiß. Herd zu k. ges.
...Ang. E 9755 Gst. *

...Gasherd sow. Kord.
...möbelgarnitur, gebr.,
...zu kaufen ges. Ang.
...u. E 9750 an Gst. *

...Gebr. ab. gut erh.
Herd
...zu kaufen gesucht. +
...Ang. m. Pr. B 1169
...Gst. B., Neuerw. 57. +

...Badeeinrichtung,
...auch einzelne Teile
...zu kaufen gesucht. *
...Ang. u. E 9828 Gst.

...Alte Gastronleuchter
...mit Wasserzug zu kf.
...gesucht. Ang. unter
...E 9827 an die Gst. *

Fahrzeuge

...Gebrauchter 2882a
Personenwagen,
...mogl. unt. 8 St. PS.
...zu kaufen gesucht. —
...Angeb. u. B 368 a.
...Gst. B., Neuerw. 57.

...Kleiner, viersitziger
...erstklassiger
Personenwagen
...mit moderner Kar.,
...bis 6/20 PS gesucht.
...Carl J. Evertsson &
...Co., Barmen-Rittsh.,
...Tel. 2698. 2871a

Ein vollständiges, gebrauchtes, aber gut erhaltenes
Schlafzimmer
sowie ein weißer emaillierter Herd
zu kaufen gesucht.
Angebote unter R 519 an die Filiale dss. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 4C. f463

Motorrad
...aus Privathand ges.
...Ang. u. E 9729 an
...die Geschäftsstelle. *

Flachwagen,
...20 Ztr. Tragfähigk.,
...zu kauf. ges. *
...Werkzeugfabrik Rob.
...Diederichs, Cronen-
...berg. Telephon 318.

Kleidungsstücke

Schwarz, Elberf., Nordstraße 49, Tel. 1421
...zahlt für gutr. Kleider,
...Schuhe, Wäsche, Möb.
...die höchst. Preise.*

Der beste Zahler
...für aller Art gutr.
...Kleid., Wä., Schuhe
...ist nur Engelberg,
...B., Wilhelmstr. 4.

Bis 25 000 Mark
...zahle ich für gut erh.
Anzüge, Paletots
...f. Hos., Jopp., Schuhe u.
Damen-Garderobe
...höchste Tagespreise.
Rudolf Kolmann,
...Elb., Wilhelmstr. 35.
Tel. 4354 Komme a.
...n. auswärts.*

Getrag. Kleider
...aller Art, sowie *
gebrauchte Möbel
...kft. zu reell. Preisen
...J. Sander, Elberf.,
...Wilhelmst. 8, Tel. 4251.

Verschiedenes

...2 gut erh., dicke
Reisedecken
...zu kaufen ges. Ang.
...unter E 2073 an die
...Geschäftsst. d. Bl. e380

Gummifäden,
...36er bis 42er sowie
...Baumw., 20/1, 30/1,
...40/1 u. 30/2, auch in
...feinen Farben zu
...kaufen gesucht. Bar-
...men-Bl., Hermann-
...str. 35. Tel. 1764. +

Seide, Putzwolle
Putzlappen
...sowie sonstige Fäden kauft zur Selbst-
...fabrikation zu sehr hohen Preisen.
...Angebote unter E 9780 an die Geschäfts-
...stelle dieses Blattes erbeten. *

Kaufe jeden Posten
Bänder, Litzen aller Art, Maschinengarn, +
auch Reste.
Leo Herz, Barm., Elberfeld. 47. Tel. 3801.

Gegen sofortige Kasse kaufen wir
einige 1000 Karton
Sternzwirn. 2879a
H. & A. Rosin, Barmen, Allee 232.

Packleinen
...aus Jute, Textil- und Papiergewebe,
...neu und gebraucht, kauft jeden Posten
Baruch Beck, Köln,
Mechtildisstraße Nr. 25,
Tel. Rheinl. 2986. b8158

Gold- Silber-, Platin-
...Gegenst., ausl. Gold- u. Silber-
...Münzen, Uhren, Brillantschmuck
...Doublé, Gebisse, Granatschmuck,
...Brennstifte, Zinnkannen kauft
...preiswert *
Fr. A. Höpfner, Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 6, 4. Etage. (früh. Kaiserstr.)

Das Geld liegt auf der Straße!
Darum nützen Sie die Gelegenheit aus a162
und bringen Ihre alten künstliche
Zahngebisse und einzelne Zähne
zu
E. Reinhartz, Hotel Rheinischer Hof, Elberfeld,
Hofaue 82, Zimmer Nr. 3, I. Stock.
Zahle für brauchbare Gebisse Mk. 20 000.— bis Mk. 200 000.—, für einzelne Zähne von Mk. 2000.— an aufwärts, jedoch kein Zahn unter Mk. 2000.—, für Kronenzähne die Hälfte.
Ankauf von 9½ bis 6½ Uhr durchgehend nur Donnerstag b. 1. Febr. u. Freitag b. 2. Febr.
Auswärtige erhalten Fahrtvergütung.

Juwelen Gold Silber Platin
in Bruch Gegenstände
Gebisse Brillanten
Günstigste Ankaufsstelle für Händler und Private.
Edelstein- und Edelmetall-Handels-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld,
nur Mühlenstraße 1,
direkt am Altenmarkt.
Sachgemäße, reelle Bedienung! Ganz diskret! 14036

Schnürriemen,
Halbschuhriemen.
...Jeden Gelegenheitspposten kauft gegen sofortige Kasse. v4615
...G. Neukorn, Hamburg 11, Rödingsmarkt 35

Kaufe Partiewaren
...jeden Genres. Elbf.,
...Gesundbrunnenstr. 58, Dicke.*

Nähgarn, Knöpfe
...k. Greeff, E., Jsld. 22*

Satin
...zu k. ges. Schr. Ang.
...mit Preis u. Quant.
W. Haberkam
...E. Schleinerst. 21a*

Lüster, elektr.,
Teppich, 3×4 m,
Herd u. Gasherd,
...gebr., aber gut erh.,
...zu kaufen ges. Tel.
...Nr. 6635 Preisang.
...u. E 9829 an Gst. *

Seidene 2873a
Sockenhalt.-Bänder
...zu kaufen gesucht. —
Paul Rose & Co.,
Barmen.

Felle!
...Ziegen-, Hasen-, Ka-
...nincheu-, Fuchs-, Iltis-,
...Katzenfelle usw. kauft
...zu höchsten Preisen.
M. Lubinski, rsm.,
Ackerstraße 66a.
Ecke Kraustr. 467b

Felle
...Kaufe sämtliche Arten v.
Fellen,
zahle weit über den Tagespreis.
S. Kalmanowitsch
Leipzig.
Filiale: Elbf.,
Kölnerstr. 51.
Tel. 5894. a1896

Herren-Trauring zu
...kaufen gesucht. Ang.
...u. E 9689 an Gst. *

Buki
...Bm.-R., Krüddunchst. 3
...Ecke Wichlinghstr.,
zahlt die höchsten Preise für
gebr. Uhren
...aller Art, 456d
Bruchgold u.
Silber.

Gut erhaltenes *
silbern.
Besteck,
...mögl. komplett, zu k.
...ges. Ang. mit Preis
...u. Angabe der Stück-
...zahl unter E 9842
...an die Geschäftsst. d. Bl.

Gold- u. Silberplatt.
...auch Gold- u. Silber-
...gespinste kaufen jed.
...Restposten. H. Ibach
...& Co., Elberfeld,
...Wolkenburg 56. *

Alt-Messing, Kupfer,
...Rotguß, Blei etc. k.
...Kotthaus, Metallgie-
...serei, Barm., Sonna-
...abendstr. 42a. 138b

Aerztl. Instrumente
...zu kaufen ges. Ang.
...unter B 1176 a Gst.
...B., Neuerweg 57. +

Alteri. Socken zu k.
...ges. J. Schaaf Düs-
...seldorf Bastionst. 29*

Telephon 2234.
Säcke
...kauft Frost, Sackhandlg. Elberfeld,
...Bachstraße 25a. *
Telephon 2234.

Achtung! Achtung!
...Ich bin Käufer für
...jeden Posten *
Emballage
...u. zahle 900 Mk. per
...Kg. Abel Schlloyl,
...Elberf., Pfeilstr. 1.

...2 eis. Türen
...zu kauf. gesucht. Fr.
...Westfeld, Barmen,
...Sedanstraße 41. +

Ausgekämmte Haare
...kauft pro Kilo bis
4200 Mark
...B. Dießgen, Hazzard,
...Elb., Friedrichstr. 44,
...1. Etage. *

Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaren.
Vertrauenssache
ist der Verkauf von
Gold-Silber-Platin-Bruch
Uhren, Goldwaren. Reparaturwerkstatt
Ketten, Ringe, Bestecke, Medaillen, Uhren,
deshalb wenden Sie sich an einen ansässigen Fachmann.
Reell, garantiert höchste Tagespreise, diskret.
Für Händler und Private.
Rudolf Hasbach, Uhrmachermeister
Mühlenstr. 31, I. ELBERFELD. Mühlenstr. 31, I.
neben Hebeler, I. Etage, im Holbutko.

Gold, Silber, Platin
...sowie Uhren, Ketten, Ringe, Bruch,
...Gebisse, Doublé, ausländ. Gold- und
...Silbermünzen kauft stets zu reellen
...hohen Preisen Witwe Winkelmann,
...Elberfeld, Paradestr. 58. Tel. 6544. *

Gold-
Platin- Silber-
Bruch, Gegenstände,
Brillanten,
Uhren, Ketten, Ringe,
Bestecke, auch zerbrochen,
kauft
Evers,
Elberfeld, Island 15.
Streng reell. *
Gebisse

Gold- Silber-, Platin-Bruch,
Uhren, Gebisse kauft *
W. Stünkel, E., Oststr. 85.

Echte Silbergegenstände, Bruch etc.
zur Selbstverarbeitung,
kauft zu höchsten Preisen an
F. Baumann, Barmen,
Klingelholl straße 110. 2668a

26 Parlamentstraße 26.
Gold-, Silber-, Platin- Bruch
Diskret, privat. Streng reell.
Gegenstände kauft
Feuerstack & Speich, Barmen,
26 Parlamentstraße 26.
Untersuchung kostenlos. +

Gold- Silber-, Platin-
Gegenstände, alte Gebisse, kauft zu allerhöchsten Preisen 467b
A. Hellwig, Barmen-R., Sternstr. 72.

! Unübertroffene !
Preise für
Lumpen ..... Mk. 320
Papier ..... Mk. 180
Druck ..... Mk. 230
Akten ..... Mk. } 250
Geschäftsbücher }
Schrot ..... Mk. 200
Metalle höchste Preise.
Reelles Geschäft. — Sämtliche Bestellungen werden abgeholt.
Emil Trant
Elberfeld, Nordstr. 24

Altzink
...sowie alle sonst. Zinkabfälle kauft jedes Quantum gegen Kasse zum Selbstverbrauch
Barmer Eisen- u. Blechw.-Fabrik u. Verzinkerei
Wilh. Mäneler, Barm., Flötenst. 22
Telephon 950. + Telephon 950.

Gold- Silber-, Platin-
Gegenstände, Uhren, alte Gebisse, Schmucksachen
kauft zu reellen Tagespreisen 467b
Ludwig Moritz, Barmen-R. Berlinerstraße 83.

Papier-Abfälle
Jeder Art und Menge 119b
Drucksachen, alte Akten
u. Geschäftspapiere etc.
unter Garantie des sofortigen Einstampfens
Garn- u. Textilabfälle
kaufen ab Haus, Fabrik od. Lager
Kremer & Vierheller, Barmen,
Unterdörnerstr. 85, Fernruf 4135.

Rundeisen,
...27—28 Millim. Durchm.,
...evtl. angerostet, zu
...kaufen gesucht. f1395
...Tel. 4387. R. Dewald,
...Elberfeld.

Gebrauchtes e419
Benzolfaß,
...ca. 185 Kg. fassend,
...gesucht. Näheres
...Wohlwinkel, Friedrich-
...straße 60.

Gebr. gut erhaltene
Zimmertüren
...zu kaufen gesucht. —
...Angeb. mit Größe
...u. Preis an C. Ol-
...ermann, E., Uellen-
...dahlerstraße 24. *

Gebrauchte Bruch- und Ziegelsteine
...kauft 2868a
Emil Homberg, G.
...m. b. H., Barmen-R.

Ziegelsteine,
...neue od. gebrauchte,
...in kleinen u. größer.
...Mengen zu kaufen
...gesucht. Ang. m. äußerst. Preisen an
Artur Küpper, Barm.,
...Bredderstraße 12b. +

Bretter und Regale
...sowie große Kisten
...zu kauf. ges. 2576a
...Hüttemann, Barm.,
...Sedanstr. 93. Tel. 3836.

Ausgekämmte Haare
...werd zu d. höchst. Pr.
...(pro Kilo b. zu 3800
...Mk.) angekauft. Karl
...Endres, Elb., Bahn-
...hofstraße 4. 14022

Tiere

5—8jähriges 1463
Karrenpferd
...zu kauf. ges. Karl
...Hetz, Remsch., Bis-
...marckstraße 40.

Doppelpony
...zu kauf. ges. 1463
...Bäckerei Hasenberg,
...Remsch., Rosenhügel

Reiser, jg. Dackel
...in gt. Hände zu k.
...ges. Ang. mit Preis-
...ang. u. B 1162 a. G.
...B., Neuerweg 57. +

Fox,
...scharf u. wachs., zu
...kauf. ges. Elbf., B.-
...Rathenaustr. 37. (Ta-
...peten-Handlung). *

Vermietungen

...Gesucht 4-6-Z.-Wohn.
...in Elb. od. Barm.,
...(Mittelpunkt),
...Geboten 2-Z.-W. in
...Elb. (Nordstadt) u.
...3-Z.-Wohng. m. Ber.
...i. B. Ang. E 9693 G. *

Wohnungstausch.
Eine 4-Zimmer-Wohnung in Hagen (Westfalen) gegen eine gleichwertige in Barmen zu tauschen gesucht. Angebote unter B 872 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 2867a

Bürohaus
...in Wohwinkel,
...Talsohle, neuerbaut, ist I. Etage m.
...175 qm Nutzfläche
...an schnellentschlossen.
...Reflektanten zu wm.
...Evtl. Wünsche werden noch berücksicht.
...Angeb. unt. E 2110
...an die Geschäftsst. e419

Wohnungstausch!
...Geboten: Etage, 5 Z.,
...1 Speicherz.,
...Gesucht: 2 Z. u. 3-
...Z.-Wohn., 1 Speichz.
...Heilmann, Elberfeld,
...Blumenstraße 24. I. *

Düsseldorf
...Biete: 4 R., Mans.,
...Elektr., Gas, Telephon,
...Hochpart., 3 Min.
...Hauptbahnh. Suche:
...Etw. größ. Wohn.
...Elb. od. Umg. mit
...Garten. R. Klein,
...Düsseldorf, Mintropstraße 14. b4655

Tausche
...meine neu renovierten 2 Z. u. Küche 1.
...Etg. u. 2 Mans. in
...der Nähe Wuppertaler
...Markt geg. drei
...Zimmer u. Küche in
...der Nähe Rudmesdb.
...bis Rittersh. Umz.-
...Kosten werden vergütet. Ang. R 886
...Fil. Barmen, Berliner str. 37. 468d

2-Z.-Wohnung
...mit Werkst. z. 2-Z.-
...Wohn. i. Rittersh. v.
...Barm. sofort zu tau-
...schen. Emil Lodre,
...B., Westfortstr. 133. p.*

Wohnungstausch!
Umzug frei!
Hohe Entschädigung
...für abg. 3- od. 4-Z.-
...Wohn. m. elektr. Licht
...biete 2 gr. sch. Z. 1.
...Et. m. el. Licht. Ang.
...u. W 800 an Fil.
...B., Westfortstr. 7. +

Wohnungstausch.
...Suche eine 3-Z.-W. i.
...Rittersh. o. Hedding-
...hausf. geg. 2 große
...Mans.-Z. Unterdörner-
...str., nichts anzuz.
...Umzug wd. gut verg.
...Ang. B 1157 an G.
...B., Neuerweg 57. +

Mietgesuche

Shed oder Fabrik,
...100—300 qm groß, i.
...Metallwar. geeign.,
...mögl. Talsohle Wup-
...pertal gelegen, zu
...mieten od. geg. Bar-
...auszahlg. zu kaufen
...gesucht. Angeb. unt.
...B 1173 an Gschft.
...B., Neuerweg 57. +

Friseurgeschäft!
(Herren-Salon)
...zu mieten oder zu
...kaufen gesucht. Ang.
...u. E 9747 an Gst. *

Geschäftshaus,
...in Barmen od. Elberfeld gelegen, von
...größerer Firma zu
...mieten oder zu kauf.
...ges. Angeb. u. B 329
...an die Geschäftsst. B.,
...Neuerweg 57. 2096

Zum 1. April 1923
größeres Einfamilienhaus
...mit Zentralheizung elektr. Licht u. Garten
...zu mieten ges. Brüller-Viertel bevorzugt.
...In Tausch gegeben wird herrschaftliche
...große 1. Etage mit Zentralheizung, elektr.
...Licht, Bad, Vacuumreinigung. Angebote
...unter E 9694 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

Dringende Bitte!
...Welcher Hausbesitzer oder Inhaber einer
...großen Wohnung würde einem anständ.
...gebild. Ehepaar die notwendigsten Räume
3 leere Zimmer
...freiwillig rationieren. Zeitgemäße Miete.
...Beim Wohnungsamt 3 Jahre dringend
...vorgemerkt. — Gefällige Angebote unter
...E 9760 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Lager
...für Rohprodukten-Geschäft geeig. zeitgemäße
...Miete per sofort zu mieten gesucht. Angeb.
...unter E 9728 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Großer heller Lagerraum
...für Polstermöbel im Zentrum der
...Stadt gesucht.
Eichmann & Co., G. m. b. H.,
Elberfeld, Rosenstraße 7, Tel. 3282.

Ladenlokal u. Wohn.
...geg. Tausch-Wohng.
...v. 4 Zimmern ges.
...Umzugskosten werd.
...vergütet. Angeb. u.
...E 9753 an Gschft. *

Wer überlässt besser.
...Brautpaar rat. 2-Z.-
...Wohn. Am B.-Amt
...bring. angem. Ang.
...unter E 9688 an G.*

Jung. Ehepaar
(Bankbeamter) sucht
rationierte
Wohnung.
...Zeitgem. Miete sow.
...Unkosten werden im
...voraus bez. Angeb.
...unt. 1003 an Fil.
...Cronenberg. 142

Beliere, alleinst. geb.
...Frau sucht ein
Zimmer
...in bess. Hause, selbige ist bereit, etwas
...Hausarbeit mit zu
...übernehmen. Ang. u.
...E 9727 an die Gst.*

Wer gibt Akademiker
...Mansardenzimmer f.
...Unterbringen v. Möbeln
...ab? Ang. unt.
...E 9690 an die Gst.*

Gewerbliche Räume
...für mech. Näherei-
betrieb geeign., sow.
...Kontorräume für sof.
...zu mieten oder
...zu kaufen ges. Ang.
...u. B 1058 an Gschft.
...B., Neuerweg 57. +

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
...Wolfstraße 23, II:
...Möbl. Zimm. m. v.
...Bens. an 2 Hrn. *

Gesuche

Eleg. möbl. Zimm.
...(Schlaf- u. Wohnz.)
...mit allen Bequemli.
...von auswärts Herrn v.
...sofort gesucht. Ang.
...mit Preisang. unt.
...E 9709 an Gschft. *

...Berufstätig. jg. Dame
...sucht für sofort ein
...möbl. Zimmer
...in nur g. Hause, ev.
...mit Pension. Angeb.
...u. E 9685 an Gst. *

...Ruhiges, kinderlos.
...Ehepaar sucht ein
...möbliertes Zimmer
...gegen hohe Vergütg.
...Heizung u. Bettzeug
...wird gestellt. Ang. u.
...B 1165 B., Neuerw. 57 +

...Beamter Sucht
...möbl. Zimmer.
...Ang. B 1166 Gst. *

Gut möbl. Zimmer,
...Penntz. wösch. 1mal
...nachmittags gesucht.
...Ang. u. B 1140 Gst.
...B., Neuerweg 57. +

Möbl. Zimmer
...in Barmen zu miet.
...gesucht v. Beamten.
...Ang. u. R 889 Fil.
...B., Bredderstr. 95. +

...Ja. Handwerk. sucht
...saub. möbl. Zimmer
...od. Schlafst. sofort.
...Ang. E 9731 Gsch. *

...Best. Herr s. frdl.
möbl. Zimmer
...sofort Elberfeld o.
...Barmen. Ang. unter
...E 9830 an d. Gst. *

Möbl. Zimmer
...in gutem Hause, mit
...oder ohne Pension
...gesucht. Bett und
...Wäsche kann gestellt
...werden. Angeb. unt.
...E 9843 Gst. w901

...J. Mann sucht möbl.
...Zimmer o. Schlafst.
...Ang. u. B 1179 an
...Gst. B., Neuerw. 57. +

Möbl. Zimmer
...für höh. Beamten.
...Nähe Berlinerst. sof.
...ges. Ang. mit Preis
...u. E 9769 an Gst. *

Offene Stellen

Gute Existenz.
...Herr od. Dame ges.
...zur Führung einer
...Schankwirtschaft —
...Prozentualer Verd.
...Ang. E 9732 Gst. *

Buchhalter
...zum Beschreiben d.
...Bücher, evtl. für die
...Abendstunden, ges.
...Ang. unt. E 1168
...an die Gschft. f1458

...Reiterer erfahrener
Herr
für Buchhaltung ges.
...Ausführl. Ang. unt.
...B 361 Gst. Barmen.
...Neuerweg 57. 2854a.

Kalkulation.
...Für Kalkulations-
...Büro wird zum sof.
...Eintritt ein 680
junger Herr
...m. Fachkenntn., mindestens aber m. Textilstoffkenntnis, ges.
...Kabelwerk
Reinshagen,
Ronsdorf.

Verkäufer (in),
...zuverlässig, branchekundig (Eisenwaren)
...sowie 2875a
Lehrfräulein
...zum 1. 4. od. früher
...gesucht. Strassmann
...& Schott, Barmen,
...Neuerweg 58-60.

Zahntechniker
...perfekt in Gold- und
...Kautschuktechnik, ges.
...Ang. mit Angabe d.
...Gehaltsansprüche u.
...Zeugnisabschr. unter
...E 9749 an Gschft. *

*Pompons. Gelernt.
...Heimarb. gf. Herm.
...Ibach & Co., Elbf.,
...Wolkenburg Nr. 56.

2 junge 691
Aufpasser
...für einstdige Spitzen
...ges. Es handelt sich
...nur um Tagesschicht
...u. wird bei entsprechenden Leistungen
...guter Lohn gezahlt.
...Ang. unt. B 350 an
...die Gschft. Barmen,
...Neuerweg 57.

Tüchtiger +
Friseurgehilfe
...geg. hoh. Gehalt gl.
...eintr. sof. od. spät.
...Ang. u. B 1174 Gst.
...B., Neuerweg 57.

Gröb. Metallwaren-Fabrik
...sucht einen durchaus
...erfahrenen 2861a
Kontrollführer.
...Es wollen sich nur
...solche melden, die
...bereits längere Jahre
...solchen Posten in
...Knopffabriken bekleidet haben. Ang. unt.
...B 363 an die Gst.
...B., Neuerweg 57.

Tüchtiger 2895a
Bohrarbeiter,
...der im Fahrradrahmen- u. Lenkstg.-
...Bau durchaus bewandert ist, mit Aussicht auf spät. Meisterstelle per bald oder
...später ges. Ang. u.
...B 371 an die Gschft.
...B., Neuerweg 57.

Automatendreher
Metalldrücker,
Kaltpresser
...sofort für dauernde
...Arbeit ges. e492
...Robert Jassenhaus,
...Schwelm.

Tüchtiger, erf.
Kontorist-
Buchhalter
...zum sofortigen Eintritt ges. Ang. unt.
...B 349 an Gst. B.,
...Neuerweg 57. 2832a

Wir suchen sofort für unsere Buchhaltung
mehrere jüngere
Herren oder Damen
möglichst aus der Textil-Branche,
...welche mit der amerikanischen Buchführung vertraut sind. 2755a
...Angebote mit kurzer Lebensbeschreibung, Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die
Textil-Industrie Aktiengesellschaft
Barmen.

Wir suchen
...infolge bevorstehender Geschäftsvergrößerung und Verlegung nach Elberfeld einen selbständig arbeitenden 2880a
Hauptbuchhalter,
...vertraut mit dem gesamten Buchhaltungs- und Kassenwesen, bilanzsicher, erfahren in der Eindeckung von Devisen, sowie einen verheirateten
Hausmeister.
— Bezugsfreie Wohnung vorhanden. —
Vorstehl. Eisen- und Stahl-Gesellschaft m. b. H. Barmen.

Barmer Metallwarenfabrik
sucht per sofort
tüchtige Kraft
für ihre Expeditions-Abteilung.
...Solche mit den einschläg. Bestimmungen vertraut und mit guter Handschrift bevorzugt. Ferner für unsere Korrespondenz-Abteilung eine durchaus gewandte flotte
Stenotypistin.
...Anfängerinnen kommen nicht in Frage. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter B 341 an die Geschäftsstelle dss. Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 2619a

Tüchtiger Hoteldiener
für sofort gesucht. f1455
Hotel zur Post, Elberfeld

Statt Karten

Gisela

Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Robert Hafer u. Frau
Friede geb. Dahl

Barmen, den 29. Januar 1923

Statt Karten

Günther

Unser Hans-Joachim hat heute ein Brüderchen bekommen.

Ohligs-Merscheid, 30. Jan. 1923
Junkerstr. 29

Robert Knorr u. Frau
Hanni geb. Büther

Ich will Euch tragen bis ins Alter, und bis Ihr grau werdet.
Jes. 46, 4.

Nach längeren schweren Leiden entschlief heute früh 7½ Uhr unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Onkel

**Heinrich Baxmeyer**

im fast vollendeten 87. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Düssel/Dornap, Ratingen, Ohligs, Saarbrücken, Mettmann, 30.1.23.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 1. Februar 1923, nachm. 3 Uhr statt. Trauerfeier ½ Stunde vorher im Hause.

**Statt besonderer Anzeige.**

Du warst des Vaters Stolz
Und der Mutter Freude,
Doch Gott der Herr hatte dich lieber
Als wir Eltern beide.

Gestern morgen ½2 Uhr verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser liebes, unvergeßliches Töchterchen

**Gerda**

im zarten Alter von 6 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern

**Otto Diebel u. Frau**
Edith geb. Hecht.

Elberfeld, den 31. Januar 1923.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. Februar 1923, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle am Brettchen aus statt.

**Danksagung.**

Hiermit sprechen wir allen Verwandten u. Bekannten, dem Kavallerie-Verein, insbesondere Herrn Pastor Harbeck für die liebreichen Worte am Sarge und am Grabe und den Inhabern und Arbeitern der Firma Höltring & Nouvortne für die herzliche Teilnahme beim Verluste unseres lieben Entschlafenen, unseren innigsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Frau Ww. Wilh. Wülfing.**

Elberfeld, den 30. Januar 1923.

**Krämpfe, Asthma!**

Beklemmung, Schlaflosigkeit, Gedächtnisschwäche, Kopf-, Herz-, Magen-, Rücken- und Glieder-Schwäche und Schmerzen usw. behandelt auf Grund langjähr. Erfahrungen u. großer Erfolge: **H. Krebs, Magnetopath.** Mitgl. d. V. d. H. D., Barmen, Wertherstr. 51, Tel. 4889. Sprechz. 3-5 Uhr. Donnerstag nur vorm. 2849

**Freiwillige Versteigerung.**

Donnerstag, 1. Februar 23, nachm. 3½ Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Hofkamp 48 (Wilhelmstr.) u. a.: 41906

1. Pianino u. Stuhl (schwarz poliert) und ar. Notenständer;
2. mod. Schlafz.-Einr. (Eiche);
3. Speisez.-Büfett u. Kredenz (Eiche) Vaneeslota m. Spiegelaufs. u. 2 Sessel (Rtbd.), Gobelinsofa, Tische, Stühle, Kronleuchter u. Lampen, Oelgemälde und Wandbilder, Küchenschr. Tisch, Stühle vollst. Bett, 2 Bettst. m. Matr. 3 zweitürig. Kleiderschr., Wäscheschr., Waschtisch Waschkommode, Nachtkons., Haushaltungs- u. Gebrauchsgegenst., Herren- u. Damen-Bekleidungsstücke, Schankbüfett, Schaufenstervorsätze Schneidermaschine, Herrenfahrrad, Gasherd, Gasbackofen, Gaskocher, Gasheizöfen, Buttermaschine, Zentrifuge, Weltpanorama, ar. Holzkisten u. Konzertzither.

Die Sachen sind sehr gut erhalten.

Wiedenstritt,
beeidigter Taxator, gerichtl. beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Elberfelder Landger.-Bez., Elberfeld, Hofkamp 56 (Neumarkt). Fspr. 512.

**Elegante Wein- und Likörstube**

im Mittelpunkt von Elberfeld, allerbeste Geschäftslage, wegen zeitgemäße Bezahlung zu verk. Angeb. u. E 9723 an die Geschst.

Tretet her zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt was ich gelitten habe,
Gönnt mir nun die ewige Ruh'.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebter, einziger Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, mein lieber Bräutigam

**Artur**

im blühenden Alter von 24 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

**Otto Forsthoff und Frau**
Adele geb. Quennet
**Hermann Höfeler und Frau**
Berta geb. Forsthoff
**Richard Sommer und Frau**
Grete geb. Forsthoff
**Grete Hemsing als Braut.**

Elberfeld, Erlenstr. 34, Hagen, Düsseldorf, Düsseld.-Gerresheim, Lodz, 29. Januar 1923.

Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Februar 1923, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes in der Varresbeck aus statt.

Ruhe sanft, du gutes Herz!
Dir die Ruhe, uns den Schmerz.

Heute verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Heinrich Möller**
Selma geb. Huckenbeck

im Alter von 41 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Heinrich Möller jr.
Familie Heinrich Möller sr.
Familie Huckenbeck.

Elberfeld, den 30. Januar 1923.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. Februar 1923, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes am Brettchen aus statt. b455

b407 **Hätte ich doch Javol**

nur rechtzeitig benutzt! — so klagt jetzt mancher Kahlköpfige. Laß es nicht soweit kommen, sondern pflege Dein Haar regelmäßig mit

**JAVOL**

Kopfschuppen und Schinn werden beseitigt, das Haar wird und bleibt schön, duftig, seidenweich und gesund. In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien und bei Friseuren zu haben.

Am 1. Februar 1923 tritt bei den Barmer Straßenbahnen und der Barmer Bergbahn A.-G. eine Erhöhung der Preise für den Personenverkehr und zu gleicher Zeit für die Beförderung von Gütern auf der Barmer Bergbahn A.-G. und der Kleinbahn Barm.-Lob.-Schlachthof-Hatzfeld eine Erhöhung der Frachtsätze in Kraft.

Barmen, den 29. Januar 1923. 2878a

Betriebsleitung der Barmer Straßenbahnen und der Barmer Bergbahn A.-G.

**Bekanntmachung.**

Die Gebührensätze für das amtliche An- und Abrollen der Frachtstückgüter betragen vom 30. Januar 23 ab für Sendungen von 1 bis 50 Kg. 300 M und für jede weiteren angefangenen 25 Kg. 150 M. Für die Abfuhr von Kartoffelstückgutsendungen im Gewicht bis zu 1000 Kg. auf einem Frachtbrief tritt eine Ermäßigung ob. Güte um 25 v. H. ein. a575

Reichsbahndirektion.

**Nachlaß-Versteigerung.**

Donnerstag, 1. Febr. 23, morg. 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Vogelsangstr. 50 (Erbschloß-Stift, Zimmer 23) u. a.:

Küchenschrank, Anrichte, Tisch, Stühle, vollst. Bett, 2tür. Kleiderschr., Kommode, Haushalt.- u. Gebrauchsgegenstände, Damenbekleidungsstücke und Haus-, Bett- und Leibwäsche. 41904

Die Sachen sind gut erhalten.

Wiedenstritt,
beeid. Taxator, Elberfeld Hofkamp 56, Fernsprecher 512.

Massiv. Wohnhaus zu verkaufen. Nähe Zoologischer Garten. Ang. E 9692 Gft. *

**Gesch.-Schaus,**
Elberf., Südstr., zu verkaufen. Immob.-Maurer, Barmen. †

**Achtung!**

3 vierstöck. Häuser mit dahinter liegend. Fabriktraum, ca. 250 qm groß, an kurz entschlossenen Käufer sofort zu verk. Näh. Architekt Homberg, Barm., Bezirk Helkingshausen 56. Telephon 2311. 468b

**Maschinen**

Elektromotoren, Transformatoren zu billigsten Pr. 127b
**R. Halfarth, Barm.,** Schönenstr. 10. T. 3469.

Drehstrommotoren Gleichstrommotor. Transformatoren Anlasser-Apparate nur erstklass. Fabrikate
**F. Sauerwald, Barm.,** Hindenburgplatz 3, 3a, 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371.

Gebr. Nähmaschine f. Haus verk. Burk, Elberfeld, Uellendahlerstr. 23. *

**Verkäufe**

15 Morgen m. einf. Haus, Baumbok pp. Nähe Elberf. zu verk. Angeb. unt. E 9639 an Geschst. *

Zu verk.: Großes **Eckhaus,** 2 Geschäfte nebst ga. Laden-Einr. 4-3-W. mit Ladenlokal wird gegen Tausch frei. * Zu erfragen in der Geschäftsst. [407

Vorder. u. Hintersh. m. gr. Werkst. an bel. Straße erbiete. a. vk. Näh. Geschst. [404 *

**Sichere Existenz!**

beste Kapitalanlage, Bäckerei, besteh. aus 5 Wohnstuben, mit sämtlichem Zubehör, 3 PS Motor, 16 el. Lampen, Arbeit f. Lohn genügend vorhand, wegen Arbeitsüberbürdung sofort zu verkaufen. Ang. u. R 884 an Ftl. f. B., Berlinerstr. 96. †

**Ländliche Besitzung,**

ungefähr 5 Morgen, mit gutem Wohnhaus in Barmen-Wichlinghausen, gegen ein Etagenhaus in U.-Barmen od. Elberfeld

**zu vertauschen.**

Bedingung: Wohnung muß getauscht werd. Alles durch Osk. Stöcklein, Barmen, Unterdörnerstr. 78. Tel. 1718. †

**Massives Geschäftshaus**

im Zentrum der Stadt, in bester Lage, zu verkaufen. Angebote unter E 9763 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

**Kraftnähbetriebe**

für Hemden-, Kleider- und Gardinenfabrikation; Schnellnäh- und Zick-Zack-Oberteile, Knopfloch-, Feston-, Hohlsaum- u. Stickmaschinen sofort preiswert greifbar

**Reinhold & Co., Elberfeld,** b1136
Berlinerstr. 75b. Fernspr. 3437.

Gut erhaltene Einphasen-Wechselstrom-**Motoren**

Kupferwicklung (Titan-Werke), sof. abzugeben

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 Stück | 15 PS | mit Schleifringanker, | | 1000 t |
| 1 „ | 8 „ | „ | „ | 1000 t |
| 1 „ | 5 „ | „ | „ | 1000 t |
| 1 „ | 5 „ | „ | „ | 1500 t |
| 1 „ | 4 „ | „ | „ | 1440 t |
| 1 „ | 3 „ | „ | „ | 730 t |
| 1 „ | 4 „ | „ | Kurzschlußanker | 750 t |
| 1 „ | 1 „ | „ | „ | 1500 t |

Jeder Motor mit Schalttafel und Anlasser. Näheres durch Architekt *

**Heinr. Müller, Elberfeld,**
Weidenstraße 3, Fernruf 4981.

**Bandsägen**

sowie sonstige

**Holzbearbeitungsmaschinen**

prompt und preiswert lieferbar.

**Alb. Mausbach, Barmen,**
Telephon 884. b8135

**1 Chapingmaschine,**
250 mm Hub,
1 Chapingmaschine, 300 mm Hub,
1 Fräsmaschine, Tischgröße 200×680 mm,
1 Tentzer Gasmotor, Typ E 3 IV,
preiswert abzugeben. Sämtliche Maschinen sind in bestem Zustande. Gebr. Stockert, Schwelm, Mittelstr. 6, Tel. 143. c49

**Elektromotoren, Transformatoren**
zu konkurrenzl. Pr. Dipl.-Ing. Hesse, B., Altee 185, T. 700 u. 701 †

**Riemengang,**
4er, achtzöllige Spulen, für schwere Artikel, ferner eiserne zweiteilige f1421
**Riemenscheibe,**
1100×310, 75 Bohrung, zu verkaufen. E. Klötzer, Elberfeld, Kielerstraße 31.

**Drehbänke,**
Bohrmaschinen, 125b Fräsmaschinen, Shapingmaschinen, Revolver-Drehbänke, Schrauben-Automat., Exzenterpressen, u. a. Werkzeugmasch. prsw. ab hies. Lager od. Fabrik liefert.
**Fritz Heiber,**
Barmen-N., Berlinerstr. 76a, T. 2371

**Sof. greifb. zu verk.**
Ca. 15 2888a
**Durchschnitte,**
zwei- u. einarmig, Spindelstärke v. 25 bis 50 mm, gebr., d. gut erhalten. Nur schnell entschlossene Käufer. Angeb. unt. B 373 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

3 eiserne 2889a
**Rommelfässer,**
**1 Drehbank**
**u. 1 Schleifstein**
zu verk. Anfr. unter B 374 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

**Nähmaschinen,**
neu u. gebr., liefert Aug. Boin, Bm., Ref. Kirchstr. 7. Reparatur-Werkstatt.

Nähm. zu vk. Bel. 6—7. E., Ostersteven 3. *

Nähmasch., neu und gebr., zu bill. Preis abz. Hastel, Elberf., Klotzbahn 30 11. *

Schustermaschine bill. Hastel E. Klotzb. 301. *

**AEG-Schreibmaschine**
kleines Modell, Mk. 150 000 Festpr. 1438 Broede, B., Neuerw. 5. Besicht. 1-5 nachm.

**Musik-Instrumente**

**Piano, Harmonium**
zu vk. od. zu verm.

**Sprech-Apparate**
zu günst. Preis. 1489 Bongardt, B., Loh 23.

Alte, eingelegte **Künstler-Geige,**
Handarbeit, zu verkf. Zu erfragen in der Geschst. [400*

**Harmoniums**
verschiedener Größen sehr preiswert. b363
**Otto Spaethe,** G.m.b.H., Elberf., Herzogstr. 37.

Neuer trichterlos. Ia Sprechappar. m. Unterschr. zu v. Lattmann, B., Tannenstr. 108. †

**Mobiliar**

2 Schaufensterrahmen mit Spiegelscheiben, 170×265 cm, u. Holzrolläden zu v. Wilh. Werth, Baugeschäft, Schwelm. c492

**Büro-Schränke,**
Tische, Regale, Pulte usw.
für jeden Zweck.
Fachgeschäft
E. Spenn, Elberfeld
Gesundheitstr. 4. *

Feder-Oberbett s. v. *
E., Kipdorf 87, III.

**Herren- u. Speisezimmer**
gediegene Ausführungen
**Keller's Möbelvertrieb**
Barmen
Höhnestraße 28

Betrst. m. Matr. s. vk. †
B., Rödigerstr. 34.

en gros **Möbel** en detail

Neu eingetroffen:
Speisezimmer
Herrenzimmer
Eichen-Schlafzimmer
Gest. Schlafzimmer. *
Küchen
Polstermöbel.
Alles in groß. Auswahl vorrät. u. billig
Möbellager
**Otto Vossen,**
Elberfeld,
Grünstraße 14/16.

Gutes Kinderbettch. zu verk. Mayer, E., Albrechtstr. 31, III, Händler verbeten. *

Anr., Nür. Schrk. zu verk. Wichelhaus, E., Schmiedestr. 10. I. *

**Kraftwagen**
für
**Personen**
6/15 PS. Fiat (Turin)
8/24 „ Brennabor
8/25 „ Hansa
9/25 „ Fiat (Turin)
10/30 „ N. A. G.
14/30 „ Fiat (Turin)
18/60 „ Hansa Lloyd
28/100 „ Super Fiat (Turin)
224b

Köhler & Bossenkamp Abtlg. Motorf. Barmen Neuerweg 21.

**:: Lasten ::**
8/24 PS. Brennabor-Lieferwagen
1½ to Hansa-Lloyd
3 to N. A. G.
4/5 to N. A. G.

**Krafträder — Leichtkrafträder**

**Wegen Umzugs**
**feiner Mahagoni-Salon**
bestehend aus: 1 Sofa mit Spiegelumbau, Schränkchen, Tisch, 4 Stühlen und 2 seid. Damast-Sesseln. Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter Nr. 4778 a. d. Ann.-Exped. Alb. Baumgarten, Barmen. 426b

**Schlafzimmer Küchen Einzel-Möbel Herde** 216b
**Rolfsmeyer**
BARMEN
Oberdörnen 96, Rödigers r. 12.

Küchensch., Brett. E., Königst. 37, I. l. Kurt *

14063 **Küchen**
**1 Wagg. Küchen,**
naturlasiert, in jeder Größe und Ausführung, ganz besond. preiswert.
**Möbel- u. Ausstattungsgeschäft**
A. Linnhoff, Elbf., hinterm Thalia
Gesundheitstr. 9.

Neue Waschkommode m. Marmor u. Spg. E., Adlerstr. 21, III. r. *

Anrichte mit Aufsatz zu vk. E., Tiergartenstr. 228, II. Meld. n. 4. *

Klubsofas, Klubsessel, Plüschsofas, Ledersofas, Chaiselongues, Schreibtische, und Teppiche noch preiswert. —
**Otto Vossen,**
Möbellager
Elb., Grünstr. 14/16.

Roies Plüschsofa u. Chaisel., neu, prsw. zu verk. F. Spanke, E., Genügsamkeitstr. 4. *

Lederluch-Sofa noch bill. R. Höfer, Möbel., E., W. Rathenaustr. 20

**Prima Sofa und Chaiselongue**
sof. bill. zu verkaufen. Hüttemann, Barm., Sedanstr. 93, I. Telephon 3836. 1309

**Schreibtisch,**
150×80, vk. Breiterstr. B., Bogenst. 26. *

**Herde,**
Gasherde, Gaskocher *
noch äuß. preiswert. Herdlag. Härtel & Co., E., Berlinerstr. 102

Herd zu verk. Ostermann, E. Weberst. 12. I Bel. nachm. ½6. *

Kamin-, Dauerbrd.-, emaill., Fabrik. u. füßlosen Tafelherde zu verkf. Herdlager Meister, Elb., Bachstraße Nr. 37. *

Bil. Gaskocher mit Schrank, f. neu, zu verk. Löb, Elbf., Nordstraße Nr. 3. *

Prachtv. elektrischer Kronleuchter zu verk. Näher. B., Langerfeldstr. 13 †

Gebr. Kronleuchter (Gas) z. v. B., Schimmelsburg 28, I. †

Hängelampe (Gas) b. zu vk. Eberl. Elb., Adersstr. 25. *

**Fahrzeuge**

Benz-Lieferwagen, 40 PS, 1½ To., sof. zu verk. Carl Häuser, Elb., Königstr. 376*

G. erh. Kinderwag., schw. Kopier-Presse, Busch-Prismen-Glas 6×, B. Perl., Wage zu verk. Edgesch. E., Adersstraße 21. *

Zu verkaufen ein Herren- und Damen-Fahrrad und Nähmaschine. Elb., Wülfratherstr. 38, part. *

10/30, 12/40 und 15/50 PS
**Chassis,**
führende Marken, fabrikneu, zum günstig. Festpreis zu verkaufen. a120
„Deutsa", Düsseldorf, Färberstr. 86/92. Fernruf 15748.

*Gl. Fahrr. m. Rckfrdr. Hirtlebey, E., Flensburgerstr. 27 nach 6 Uhr.

Gut erh. Stehlarre. Ang. E 9767 Gft. *

Eleg. Kinderwagen, wie neu, verk. prw. W. Birkenbeil, Sonnborn, Hauptstr. 27. *

Wenig gebrauchter Kinder-Klappwagen (Brennabor) preisw. zu verk. Egert, Elb., Griffenberg 69. *

Weißer Kind.-Klappwagen zu verkauf. † Poosholf, Barmen, Gewerbeschulstr. 142.

**Kleidungsstücke**

2 wenig gebr. Anzüge, 1 P. H.-Schuhe 40 u. 1 eis. Bettstelle zu vk. Schoch, Haan, Kaiserstr. 60. f137

**Autobesitzer!**

Pelzmantel, schwarz, Tuch, innen Waschbär u. Silberfuchs-Aufschl., bill. zu vk. Näh. Wanders, B., Wi., Tel. 2999. †

Mod. el. Kleid, wie neu, zu vk. Elberf., Breitestraße 52, III *

Zu vk. 3,4m schwarz. Damentuch u. Pelzfutter f. H.-Mantel. † Koch, B., Oberwallst. 36

**Perßenermuf zu vk.**
Näh. Geschst. [403 *

**Damenhüte**
f. Frühjahr u. Sommer außerordentlich preiswert.
Frau M. Ries, Elberfeld, Untergrünewörth 28.

1 Paar † Damen-Schnürstiefel, Chevr., Gr. 38, 1 Paar schwz. Ledergamasch. preisw. zu verk. Broz, B., Albertstr. 3. Tel. 5957. Zu spr. 12—3 Uhr.

**Verschiedenes**

**Treibriemen,**
Ia Ware, ab Lager liefert Hugo Goldmann Treibriemenfabr. E. Nützenbergerstr. 7a. Fernspr. 680. 14005

**Kernled.-Treibriemen**
in jeder Stärke ab Lager lieferbar
Wacker, Barmen,
Telephon 4743 425b

Mod. Reisedecke, wie neu, preiswert zu verkaufen. Elbf., Franzenstr. 9, part. *

**Schreibbänder**
p. Qual., 13-25 mm, schwarz u. viol., nicht kop., noch preisw. * Karte genügt. — H. Bungert, Barm.-N., Stennerstraße 4.

**Holzbottich,**
3,14 l. 2,10 o., 1,02 h. Holzst. ca. 4,5 cm Näh. Unt.-Barmen, Wiesenstr. 49. 2877a

**Wellblech,**
5 verzinkte gerifftelte 0,70m breit, 2,70 lg., 0,75m gewölbt z. vk. H. Heinerus, Elbf., Immermannstr. 3, am Thalia. *

**Flachdraht,**
ca. 400 Kg., 7½×0.36 und 11×0.45, halbhart, blank, bill. z. v. Metallwarenfabrik, Unt.-Barmen, Bismarckstraße 2. *

Gut erhaltener Scherrahmen kaufen gef. Näh. Elberf., An der Kirche 2. Tel. 2389 *

Bügelsäge und Feldschmiede kf. gef. Ang. u. B 1167 an Gft. Barmen, Neuerweg 57. †

Kettlernähmaschine mittelgroß zu kauf. Ang. u. E 1169 an die Gft. f1459

Gut erhaltene a281 Schreibmaschine sofort zu kaufen gef. Angebote an Friedr. Clauberg, Solingen, Mattesstr.

Gut erh. Waschmasch. zu k. gef. Severin, Eichenst. 16, 1. †

**Musik-Instrumente**

Gebr. Klavier oder Stutzflügel zu kauf. gef. Erb. Preisang. Riemann, Düsseld., Rietenst. 50. T. 10714. *

Neues oder gut erhaltenes Klavier kaufen gesucht. * Ang. u. E 9744 Gft.

Klavier od. kleiner Flügel, evtl. Phonola-Piano kaufen gef. a62 Fidelia, Elberfeld, Bleichstraße 14

Klavier od. kl. Flügel

Mobiliar

Gebrauchter, gut erhaltener 2890a **Geldschrank** zu kaufen gesucht. — Gefl. Ang. u. B 375 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57.

Aus Privatbesitz w. in modern. † Eichen-H.-Zimmer zu kaufen gesucht. — Ang. mit Beschr. u. Preisang. u. B 1156 B., Neuerweg 57.

Gebr. Möbel

Sow. Schlafz. u. Nußbaum-Einr. zu kaufen gef. Clessmann, Elb., Bachst. 7. Tel. 1642. *

Gebr. Schlafzimmer gegen bar gef. Ang. u. E 9626 Geschst. *

Bettbett zu kf. gef. Ang. E 9222 Gft. *

Beist. m. Matr. gef. Ang. E 9221 Gft. *

Waschkommode gef. Ang. E 9223 Gft. *

Kleiderschrank gef. Ang. E 9224 Gft. *

Nußbaum-Kredenz

Messing-Garder., Halter v. Privat zu kauf. gef. Ang. mit Preis u. B 1180 Gft. B., Neuerweg 57. †

Küchenmöbel zu k. g. Ang. E 9220 Gft. *

Großer Posten **Gütermann's Stickseide**
gutes Farbensortiment, bedeutend unter Tagespreis gegen sof. Kasse zu verkaufen. Gefällige Angebote unter E 9733 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *

1 Paar Trauringe. * Ang. E 9640 an Gft.

Verschied. bill. zu vk.: 2B.-Uhr., 1 Uhr, Pult, 2Bowl., 1 Tischlauf, 1 Port.-St. 3½ lg. m. Rg. neu, 1 Brottromm., 1 vernick. Besteckkast., 3 Bierkr. m. D., 1 Brennappar., 1 Haarwalze, 1 Rasierapp., 1 neu. D.-Portem. 1 Satz Messf.-Gew.-St., 3 gr. Handschiff., verich. K.-Schuhe 3-6 J., 3P. wh. Glacedsch., vsch. g. Kr. 42-45, 1 Bd. v. Bild. * Elbf., Eiland 10, I. Besichtigung von 2-3.

Neuer Spülstein, (Sandstein, ungeschl.) 68×78×17 hoch z. v. U.-Barmen, Haspelerstr. 14, Hintergeb. *

Sofort greifbar zu verkaufen: 3 Kbm. **Bauholz,** 50 qm Schalbo'n, 1. klk., 1000 Kg. Monierteisen, 6 mm, 2 I-Träger, NP 34, 7,50 m, 3 I-Träger, NP 20, 3,80 m. Ang. u. B 360 Gft. B., Neuerweg 57. 2843a

**Streugeide,**
auch z. Häckseln für Pferdefutter geeign., gibt laut. waggon- u. fuhrenweise für 1000—1200 M p. Ztr. ab Hannoversche Station ab Carl Winkler Fernruf Elb. 2367 *

**Tiere**

**Br. Oldenb. Stute,**
7 J., zu vk. Mollerus, B., Winchenbachstr. 18. Teleph. 1121. †

Donnerstag stellen eine große Auswahl hochtragender und frischmelk. Kühe zum Verkauf aus. f1457
**Rosenbahl Söhne,**
Elbf.-Mirke. Tel. 6719

Wachs. Hund zu vk. Jul. Weiter, Grutten Breitestraße Nr. 2. *

**Für Liebhaber!**
Windhund reine Rasse zu verkaufen. B., Südstr. 58, p. *

2 Ia Zwergpinscher zu vk. Hugo Hentze, Barmen, Wupperfelder Markt 2. †

**Airedale-Terrier,**
sehr wachs. u. scharf, 3 Jahre, zu vk. oder geg. wachsam. Schäferh. od. Doberm. zu vert. Näh. Kling, E., Uellendahlerstr. 132. *

**Wiß. Pudel,**
1¾ J., mit Stammb. zu v. 1. Preis präm. Frost, B., Jungstr. 5. †

Wachs. Marderspitz u. kl. gebr. Gasheizofen zu verk. E. Henningfeld, * Redigesstr. 42. 1340

Wachsam. deutscher Schäferhund zu verk. Fünkel, Barm., Schlinghausenstr. 91. †

Jung. Wachthund f. zu vk. Demandt, E., Höhnestraße 9. *

**Pianohahn**
zu vk. O. Wickebaum, Aprath, Thesdorf. *

**Kaufgesuche**

**Haus,**
Geschäfts- od. Wohnhaus, im Zentr. der Stadt, event. Fabrikschaft mit klein. Saal, bis 10 Millionen, geg. Ausgabung zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unt. B 298 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2726

**Geschäfts-, Wohn-, Lagerhäuser**
jeder Art u. Größe, **Wirtschaften usw.**
zu kaufen ges. mit bestehend. Ausgabung. Distr. Bearbeitung. Beste Empfehl. Wg. Boeser, G., Bauinst. Sprechst. 3—5. 1681

Haus in Barmen mit oder ohne Geschäftsräume zu k. gef. Gustav Kupper, Immobil.-Geschäft, Barmen-U., Unterdörnerstr. 6, Tel. 15. *

**Gutes Etagenhaus**
zu kaufen gef. Ang. u. E 9841 an Gft. *

**Dtsch. Amerikaner**
sucht Haus zu kaufen. Ang. E 9697 a. G. *

**Haus**
mit freiwerdender Wohnung in Elberfeld oder U.-Barmen zu kaufen gesucht. — Angeb. unter B 370 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2888

Haus, evtl. Etagenh. in Elbf., Ztr., möglichst Hofraum w. sich z. Anbau eign., geeignet gef. Beb.: Zweifamilienh. R. f. Büroraum. Ang. u. V 80 an die Filiale Bodwinkel. *

**Maschinen**

Gebrauchte **Steindruck-Handpr.**
zu kaufen gesucht. † Ang. u. R 885 Barmen, Berlinerstr. 17.

Gut erhaltene **Gummibandfabrik**
f. Knopfloch-Strumpfband u. Hosenträger zu kaufen gef. Ang. u. E 1167 an Geschst.

**48er Kordelmaschine**
sowie 2872a
**Schacht- u. Aetzgen.**
zu kaufen gesucht. — Paul Rose & Co., Barmen.

**Drehstrom-Motor,**
10—12 PS, zu kaufen gef. Chem. Fabr. W. Knutinke, Grutten bei Elberfeld Tel. Amt Haan 70. *

Gebrauchte, aber gut erhaltene

**Gummilitzengänge**

4er, 6er, 8er, 10er, 12er gegen Kasse zu kaufen gesucht, evtl. Uebernahme eines kleinen Betriebes. Gefl. Angebote unter B 365 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 2870a

**Wir sind ständig Käufer**
von greifbaren Lagerbeständen

**Werkzeuge aller Art,**
kleine und große Posten, besonders: Ziffern- und Buchstabenstempel, Metallsägeblätter, ein- u. doppelsch. Kombinationszangen, Schlosserhämmer mit Stiel, Feilen etc. und erbitten Angebote.
**Gebr. Müller, Lennep, Tel. 472**

Das Geld l... Darum nützlich und bringend ... Zahngebisse ... C. Reinhartz, Hofsane 82, ... Zahle für brauchbare Mk. 200 000.—, für ... an aufwärts, jede ... für Ru... Ankauf von ... nur Donnerstag ... Auswärtige ...

**Haus-Verkauf!**

Das Haus Elberfeld, Friedrichstr. 34 mit sofort beziehbarem

**großen Laden, Büro- u. Lager-Räumen**

sofort zu verkaufen.

Nur schriftl. Angebote an Rud. Recknagel, Elberfeld, Kampstraße Nr. 29. *

# Für unsere Frauen

## Hausfrauenvereine und Politik.

Durch die sich ständig mehrenden finanziellen Schwierigkeiten der Lage der Haushaltungen werden neue Gründungen von Hausfrauenvereinen jetzt wieder vorgenommen oder bestehende Vereine, die eingegangen waren, zu neuem Leben erweckt. Hierbei haben sich nun mancherlei Schwierigkeiten ergeben. Wie in unserem Gesamtleben, so ist auch bei diesen Gründungen die Frage der Politik aufgetaucht und hat mancherlei Schwierigkeiten hervorgerufen. Das ist nicht nur zu bedauern, sondern ein solches Vorgehen ist im Interesse der Sache abzulehnen. Vielfach würden die entstandenen Meinungsverschiedenheiten gar nicht aufgekommen sein, wenn man sich über die heutigen Aufgaben, welche die Hausfrauenvereine zu leisten haben, im klaren wäre. Die Vereine haben heute eine andere Aufgabe zu übernehmen wie vor dem Kriege und zumal im Kriege. Ihr Aufgabenkreis ist erweitert. Vor dem Kriege sollten die Hausfrauen durch die Hausfrauenvereine im wesentlichen zunächst einmal dazu erzogen werden, wirtschaftlicher zu denken. Im Kriege war die Aufgabe der Vereine ganz überwiegend jene, den Hausfrauen den unerhört schweren Kampf um die Eindeckung mit den nicht genügend vorhandenen Lebensmitteln zu erleichtern. Es sollte durch die Hausfrauenvereine eine allgemeine Verteilung der knappen Lebensmittel herbeigeführt werden. Die Hausfrauenvereine wurden teilweise zu Produzenten, indem sie Obst und Gemüse selbst in Gärten und Anlagen erzeugten. Die Vereine stellten alle ihre Kraft und ihre materiellen Mittel darauf ein, die wirtschaftliche Bedarfsdeckung der Haushaltungen zu erleichtern. Daneben war ihre Aufgabe darin zu erblicken, daß sie Hilfskräfte den Haushaltungen zuzuführen suchten. Die Hausfrauenvereine gründeten Arbeitsnachweise für das Hauspersonal. Daneben wirkte man erzieherisch insofern, als man sich bemühte, durch das Einrichten von Näh- und Schneiderkursen wie Schuhmacherkursen den Hausfrauen Kenntnisse zu übermitteln, die sie in die Lage setzten, altes Material zu neuen Kleidungsstücken umzuformen. Die Aufgabe der jetzt tätigen Hausfrauenvereine ist insofern verändert, als neben der Aufgabe, die Erleichterung der Lebensmittelbeschaffung herbeizuführen, die erzieherische stark in den Vordergrund gerückt werden muß.

Was hat man unter dieser erzieherischen Aufgabe der Hausfrauenvereine zu verstehen? Durch die veränderte gesetzliche Lage, welche die Frau erfahren hat, hat sich ihr Pflichtenkreis stark erweitert. Alle bestehenden Frauenorganisationen haben in den Vordergrund ihres Tätigkeitsfeldes die Aufgabe, die Frau politisch zu erziehen, gestellt. Die Hausfrauenvereine müssen heute nicht nur wie bisher reine wirtschaftliche Aufgaben erfüllen, es ist ihre Pflicht gleichermaßen, auch erzieherisch auf die Hausfrauen im Sinne ihrer öffentlichen Tätigkeit einzuwirken. Hieraus ergeben sich naturgemäß gewisse Schwierigkeiten, denn die Aufgabe, welche die Frauen im öffentlichen Leben zu erfüllen haben, sind von den einzelnen parteipolitischen Ansichten nicht zu trennen oder wenigstens schwer zu trennen. Es ist nun dahin gekommen, daß man die allgemeine politische Erziehung, die notwendig ist, als eine Parteierziehung auffaßt. So glauben Parteikreise, wenn in dem Vorstand eines Hausfrauenvereins die Linksparteien vorherrschen, dieser Hausfrauenverein ein linksgerichteter sei. Anderseits wird ein Hausfrauenverein, der von den rechtsstehenden Frauen gegründet wird, ein Agitationsmittel für nationale Grundsätze sein. Hieraus entwickeln sich dann die unerfreulichen Kämpfe, die der guten Sache schaden. Gerade die Frauen sollten von diesen Kämpfen Abstand nehmen. Die Frau war es, welche betonte, daß sie die ihr zuerkannten politischen Rechte vornehmlich darum als ein Heil für die Bevölkerung ansähe, weil sie dazu beitragen wollten, den leidigen Parteihader einzudämmen. Sie wollte das Prinzip der Sachlichkeit, der Objektivität betonen.

Nun zeigt es sich, daß die Verdächtigung, politisch-parteilich wirken zu wollen, überall auch dort hervortritt, wo sich Frauenorganisationen bilden. Das ist um so bedauerlicher, als früher die Frau wirklich die von ihr aufgestellten Grundsätze anwandte. So ist z. B. die erzieherische Aufgabe, welche die großen Frauenstimmrechtsvereine leisteten, und die doch auch zu ihrer Grundlage die Aufklärung der Frau im Sinne ihrer öffentlichen Rechte hatte, frei von allen parteipolitischen Erwägungen vorgenommen worden. In diesen Vereinen haben Frauen von rechts und links dazu beigetragen, den deutschen Frauen ihre Pflichten, die sie dem öffentlichen Leben gegenüber besitzen, kenntlich zu machen. Die Notwendigkeit, die deutschen Frauen zu öffentlichen Aufgaben zu erziehen, ist so augenfällig, zugleich sind die wirtschaftlichen Schwierigkeiten wieder so groß geworden, daß jede Stadt es nur begrüßen kann, wenn sich tatkräftige Personen finden, die unsere Hausfrauen vereinigen, um ihnen in wirtschaftlicher und erzieherischer Hinsicht nach bestem Willen und Wissen zu helfen. Darum sollte man alles vermeiden, was diese notwendige Aufgabe erschweren könnte. Ein Zusammenarbeiten aller Hausfrauen aber ist zum Gelingen derartiger Aufgaben unbedingt notwendig. Jede Zersplitterung würde nur die Wirkungen herabsetzen. Es würde lediglich eine Kraftvergeudung eintreten, und hierzu sind wir in unserem notleidenden Lande nicht in der Lage.

Gertrud Bueß.

## Der Nobelpreis an Frauen.

Es ist ein sehr natürliches Verlangen und eine gesunde Forderung des „sacro egoismo", daß die Frau bei ihrem jetzigen Vordringen in allen Zweigen des öffentlichen Lebens auch die letzten Gebiete erobern will, die ihr bisher verschlossen waren. Als der Norweger Nobel seine durch die Erfindung des Dynamits und sonstiger furchtbarer Zerstörungsstoffe erworbenen ungeheuren Reichtümer wohl als Sühne für die durch sie geschaffenen unermeßlichen Leiden in seinem Testament als „Preise" für alle die bestimmte, „die für die Sache der Brüderlichkeit unter den verschiedenen Völkern, für die Abschaffung oder Reduzierung der bestehenden Heere oder für die Bildung und Förderung von Friedenskongressen wirken", dachte er noch nicht an die Frau. Es ist aber nur gerecht, wenn seine Testamentsvollstrecker sich den Zeitverhältnissen anpassen und wenn eine Frau zur Förderung des Friedens Großes leistet, so Großes, wie bisher die männlichen Träger des Preises, hat sie unbedingt zu den Mitbewerbern zu zählen. Von diesem Gedanken ausgehend, lenkt die amerikanische Presse nunmehr die Aufmerksamkeit des Preisrichterkollegiums auf die Amerikanerin Miß Jane Addams. Miß Jane Addams ist in der Tat nicht nur in Amerika wegen ihrer mannigfachen Arbeiten im Interesse des Friedens, wegen ihrer vielseitigen humanitären Bestrebungen und ihrer äußerst regen Tätigkeit zur Ausbildung eines internationalen Verständnisses bekannt geworden, sondern sie hat auch unendlich viel zur Linderung der Not in Europa und im russischen Sibirien getan. Nach Ansicht gut unterrichteter Kreise ist es deshalb sehr wohl anzunehmen, daß man in ihr eine aussichtsreiche Anwärterin auf den Friedens-Nobelpreis zu sehen hat.

## Wäsche-Legen.

Von Else Levin-Charlottenburg.

Wenn die Wäsche nach den Wünschen der Hausfrau ausfallen soll, so hängt das zum Teil von der Art des Wäschelegens ab. Das Wäschelegen ist eine Arbeit, die viel Sorgfalt erfordert; auch bei dieser Arbeit macht Übung die Meisterin. Die richtige Behandlung muß sofort beginnen, wenn die Wäsche von der Leine genommen wird. Die einzelnen Stücke müssen ganz glatt in den Wäschekorb hineingelegt werden. Dadurch vermeidet man überflüssige Falten und Brüche, die mit Mühe wieder entfernt werden müssen. Vor dem Wäschelegen wird jedes Stück eingesprengt. Die großen Stücke kann man nicht allein legen, man braucht dafür eine geschickte Hilfe. Diese Arbeit läßt man am besten bis zuletzt und beginnt mit den kleinen Sachen, die hintereinander gelegt werden. Alle Bänder und Nähte werden mit einem sauberen Falzbein oder Messerrücken glatt gestrichen. Die moderne Tischwäsche wird kaum noch mit Fransen gearbeitet, wer indessen noch derartige Wäscheverzierung berücksichtigen muß, löse zunächst mit den Fingern die größte Wirrnis und schlage vor dem Legen die Fransen über eine Stuhllehne oder Tischkante; zuletzt wird wieder behutsam mit den Fingerspitzen nachgestrichen; früher wurden dazu breitzahnige Holzkämme verwendet, sie sind sehr praktisch, kommen aber kaum noch in den Handel, da ihre Verwendungsmöglichkeit, der gegenwärtigen Mode entsprechend, gering ist.

Einsätze, Stickereien, Hand- und Maschinenspitzen werden, solange sie noch feucht sind, leicht gestreckt, damit sie glatt werden. Läßt man sie erst trocknen, so brechen die groben und die feinen Gewebefäden; dies gilt besonders für ältere Stücke und im allgemeinen für die gesamte Wäsche.

Man beginnt das Wäschelegen mit den Taschentüchern, da dies die kleinsten Stücke sind. Sie werden der Länge und der Breite nach kreuz und quer gereckt und gestreckt. Dann schichtet man sie stapelweise auf, die großen von den kleinen getrennt, Kante auf Kante, Saum auf Saum, Monogramme, Buchstaben, Wäschezeichen jeder Art sollen stets mit der linken Seite nach innen liegen. Nach den Taschentüchern kommen die Servietten, ihrer Größe und Farbe (Teeservietten) nach sorgfältig gesondert, an die Reihe. Ihnen folgen die Brotkorbdeckchen, die Läufer, Mitteldecken, die Klapper- und Eisdeckchen. Servietten werden mit den Monogrammen nach außen gelegt, sie werden zu einem Viereck mit scharfen Ecken gelegt, sie dürfen keine überstehenden Zipfel legen. Man schichtet sie wie die Taschentücher, man plättet die Buchstaben auf der linken Seite und achtet darauf, daß alle Wäschezeichen und Verzierungen recht scharf herausgebracht werden.

Die Kopfkissenbezüge werden gereckt, indem man mit beiden ausgestreckten Armen hineinfährt, mit den Fingern die Nähte glättet und die äußersten Ecken dehnt. Alle Verzierungen, Einsätze, Stickereien, Spitzen, Kanten, Ecken glätte man sehr sorgfältig. Dann wird der Kopfkissenbezug zur Hälfte in der Weise gelegt, daß die Verschlußseite glatt bleibt.

In derselben Art werden die Oberbettbezüge gelegt, dazu braucht man indessen die Hilfe einer zweiten Person, ebenso für die Bettlaken, die großen Tisch- und Tafeltücher. Die Saumkanten werden mit dem Daumen und dem Zeigefinger glatt gestrichen, dann reckt man mit entsprechender Hilfe die großen Stücke recht straff; schließlich legt man die linke Seite nach außen, mit dem Namen nach innen. Ein Saum liegt auf dem anderen, der Quere nach zusammengelegt. Wenn die großen Tisch- und Tafeltücher, die Bettlaken usw. zum Gebrauch kommen, dürfen die Flächen nicht faltig sein, alle Kniffe und Brüche sollen vermieden werden, darum werden solche Wäschestücke recht groß zusammengelegt. Alle Bezüge werden links gelegt, weil man sich dadurch das Beziehen der Betten erleichtern kann. Man dreht sie über dem Inlett um und bringt sie auf diese Weise auf die rechte Seite.

Zum Schluß werden die bunten Stücke, die Wirtschaftsschürzen, die Haus- und Wirtschaftskleider vorgenommen. Man zieht sie straff, glättet alle Bänder und Schleifen und legt sie, ohne sie zu zerknittern, in der Mitte zusammen.

Die Leibwäsche muß sehr sorgfältig behandelt werden, besonders, wenn es sich um feine Gewebe handelt. Der Brustteil der Tag- und Nachthemden, der Nachtjacken, Frisiermäntel, Herren-, Ober- und Nachthemden muß stets nach oben liegen. Damenhemden mit geknöpftem oder gebundenem Achselschluß läßt man offen, damit sie beim Rollen nicht beschädigt werden. Beinkleider zieht man recht glatt, alle Spitzen, Rüschen, Banddurchzüge, Einsätze werden vorsichtig ausgestrichen, alle Bänder sorgfältig geglättet. Man wendet alle Stücke der Leibwäsche, Hemden, Jacken, Beinkleider nach rechts, damit sie bequem angezogen werden können.

Trikotwäsche braucht nicht gerollt zu werden, es genügt, wenn sie sehr sorgfältig gestreckt wird, weil sie durch das Rollen beschädigt werden würde. Ärmeleinsätze, Bändchen der Trikotwäsche werden leicht überplättet.

Alle Wäschestücke werden nach dem Rollen ganz besonders schön, wenn dem allerletzten Spülwasser ein wenig Stärke zugesetzt wird. Ein anderer Kniff, um schöne Wäsche zu erlangen, ist die Verwendung einer sorgfältig gereinigten Blumenspritze zum Einsprengen, auch der Wasserzerstäuber vom Blumentisch eignet sich dazu. Einfacher und billiger ist der Gebrauch von Ginsterzweigen und Ginsterbesen zum Einsprengen, sie eignen sich sehr gut dazu und erleichtern die Arbeit, indem sie helfen, Zeit zu sparen.

## Gegen den Sklavenhandel in China.

Auf Grund der Enthüllungen, die in der letzten Zeit über den Sklavenhandel mit Kindern in China gemacht wurden, ist nunmehr, wie aus Hongkong berichtet wird, ein Gesetz erlassen worden, das mit dieser Unsitte aufräumt. Danach darf niemand mehr sogenannte Mui-tsai, wie die als Hausangestellte verwendeten kleinen Sklavinnen heißen, beschäftigen, wenn nicht ein gesetzmäßiger Dienstvertrag vorliegt. Weibliche Dienstboten unter zehn Jahren dürfen überhaupt nicht mehr beschäftigt werden. Die bereits vorhandenen Mui-tsai müssen in Listen eingetragen werden, und die Besitzer solcher kleinen Sklavinnen sollen diese nur unter der Bedingung behalten dürfen, daß sie das Recht der Eltern anerkennen, ihre Kinder zurückzufordern und den Kindern die Freiheit gewähren, ihre Beschäftigung auf eigenen Wunsch aufzugeben.

Für den Inhalt dieser Beilage verantwortlich: Dr. Maria Meyer-Barmen.

## Die kleine Tutt und ihre Liebhaber

Roman von Paul Oskar Höcker.

9] (Nachdruck verboten.)

Es war schon acht Uhr vorüber, als sie mit geschulterten Skiern durch den wasserigen Schneematsch der Straßen von Goslar zogen. Denn Tutt, die ja nie pünktlich sein konnte, hatte erst noch zwei elektrische Taschenlampen in der Stadt erstanden. Die waren dringend nötig, da sie sonst, sobald sie das Kaiserhaus passiert hatten, weder die Wegweiser hätten lesen können, noch überhaupt Weg und Steg erkannt hätten. Es hatte zu regnen aufgehört, aber nachdem sie eine halbe Stunde gestiegen waren, fiel bald der eine, bald der andere. Glatteis war eingetreten. Tutt verlor ihre gute Laune nicht, trotzdem sie sich sehr das Knie ausgeschlagen hatte. Das war so recht einmal ein Spaß für sie. Sie ahnte auch schon, daß weiter oben im Gebirge noch beste Skifahrte sein würde, denn während es im Tal regnete, hatte es dort sicher Neuschnee gegeben.

Gegen zehn Uhr ging der Mond auf. Vom Steigen war ihnen beiden warm geworden. Sie empfanden keine Kälte. Die Schneelandschaft war zauberhaft im Mondlicht. Sie zogen die Skier hinter sich her. Tutt erzählte in ihrer anschaulichen Art von ihren letzten Reisen mit dem Großpapa, von Oxford, von den Jagden in Schottland, von noch weiter zurückliegenden Erlebnissen in Java. Sie besaß das drollige Talent, Menschen, mit denen sie verkehrt hatte, in Stimme und Wesen nachzuahmen. Das ergab oft ganze Szenen. Nikola mußte lachen. Dann blieb sie stehen und lachte herzlich mit.

Aber der Weg dehnte und dehnte sich. Es war Mitternacht, als sie die Unterförsterei passierten. In dem gemütlichen Kneipstübchen des Anbaues schien es noch hoch herzugehen. Die Wintersportgäste saßen da wohl noch bei dampfenden Flüssigkeiten. Als sie um die Waldecke kamen und auch droben in der Oberförsterei Althaus noch Licht brennen sahen, empfand Tutt leise Gewissensbisse.

„Lodowyka scheint nicht zu schlafen. Na, da krieg' ich eine schöne Gardinenpredigt."

„Hast du ihnen denn nicht gesagt, daß sie nicht auf dich warten sollen?"

Sie lachte. „Ich hatte doch gar keine Zeit dazu. Inzwischen wärst du über alle Berge."

„Nun bringst du mich ja als Siegesbeute mit, Tutt."

„Armer kleiner Hase!"

Als die droben Tutts Stimme, Tutts Lachen hörten, riß der junge Oberförster die Balkontür auf und stürzte heraus. „Tutt! Bist du's? Um Gottes willen, wo hast du denn gesteckt?"

„Ich mußte doch den Ausreißer einfangen. Denkt ihr denn, ich wäre ohne ihn zurückgekehrt?"

„Du bist ganz verdreht, Mädel ... Mein Gott, wirklich", sagte er, zu Lodowyka ins Zimmer eintretend, „sie bringt da einen stockfremden Menschen angeschleppt."

Das ganze Haus wurde wieder lebendig. Die Wirtschaftsstütze und der Forstbeflissene hatten beim Abendessen erschreckliche Dinge von waghalsigen Skiläufern zu erzählen gewußt, die in der Nacht auf Abwege im Gebirge geraten waren. Vom Lärm auf der Diele, wo alles zusammendrängte, ward auch der kleine Lulu wach. Er hatte schon halb ausgeschlafen. Als Tante Tutt mit ihrem roten Gesicht und den blanken Augen hereinkam, Schneeluft und Lachen mit sich bringend, hüpfte er in seiner Kinderbettstelle auf und nieder, krähte vor Vergnügen und patschte in die Händchen.

Lodowyka weinte erst noch ein Weilchen, um Tutt zu beweisen, wie sehr sie sich um sie geängstigt hatte; dann umarmte sie die Schwester. Tutt hatte ihr eiskaltes Überzeug inzwischen abgelegt und war in einen Kimono gehüpft; sie berichtete strahlend über ihr Abenteuer mit dem Vetter, stolz darauf, daß sie ihn zur Umkehr bewogen hatte.

Schwager Hermann mußte eine Flasche Burgunder spendieren, um den Gast zu ehren. Die beiden jungen Touristen bekamen noch ein gutes Abendbrot, das ihnen nach der Gewaltour ausgezeichnet schmeckte. Es ging schon auf zwei Uhr, als Nikola Bevern, nun doch leicht fröstelnd vor Abspannung und Müdigkeit, in sein Schlafzimmer geführt wurde. Ellebrecht geleitete ihn selbst. Tutt folgte.

„Wollen Sie geweckt sein, lieber Herr Bevern?" fragte der Hausherr.

„Das besorge ich schon!" warf Tutt ein. „Aber vor neun Uhr brauchst du dich nicht zu melden, Nikola. Ich schlafe hier nebenan und poche an die Wand, wenn's Zeit wird. Wir frühstücken um zehn — und dann geht's ins Gelände. Gute Nacht, Nikola."

„Wenn es morgen früh doch bloß regnen wollte!" dachte Nikola unbehaglich bei sich und sah durchs Fenster in die unerbittlich schöne Winternacht. In der Nähe der verdammten Sprungkanzel hatte er wieder allen Mut verloren.

Tutt machte wie immer im Badezimmer der Schwester ihre Nachttoilette, die sehr viel Zeit in Anspruch nahm. Im Kimono und in den pelzgefütterten Saffianpantöffelchen kam sie dann herausgehuscht, schlüpfte flink in ihr Zimmer und ins Bett. Nikola hörte durch die dünne Wand das Klingen der Sprungfedern, als sie sich einkuschelte.

„Tuttje", flüsterte er. „Tuttje! Hörst du nicht? — Du hast mir einen Kuß versprochen, Tuttje!"

„Sei still, du alter Shylock. Ich schlafe." Und genau wie Ulli damals in Hamburg begann sie fürchterlich zu schnarchen. Dann lachte sie kurz, gähnte laut und warf sich herum. Die Sprungfedern klangen wieder. Gleich darauf lag sie wirklich in tiefem Schlaf.

Nikola war es, als fühlte er durch die dünne Wand ihre Nähe. Wie ungerecht vom Schicksal, wie verschwenderisch, so viel Vorteile und Vorzüge auf einen einzelnen Menschen zu versammeln: solchen Reichtum, so viel Anmut, so viel Witz und so viel Kraft. Ob er ihr heute nun irgendwie nähergekommen war als andere? Trieb sie nur ihren Spaß mit ihm? — Herzklopfend lag er noch lange wach.

Um halb zehn Uhr hämmerte Tutt an die Wand. Er schreckte auf und besann sich, wo er war. Noch bevor er an Tutt dachte, fiel ihm die Sprungkanzel ein. Alle Glieder taten ihm noch weh von dem Hinfallen auf dem Glatteis. Ob er wohl sagen konnte: es sei ihm nicht gut?

Aber Tutt erfüllte mit ihrem Lachen, ihrem Übermut, ihrer Unternehmungslust schon lange wieder das ganze Haus. Als nächster sekundierte ihr darin der kleine Lulu, der auf jeden ihrer Späße einging und so herzlich krähen konnte.

Der Frühstückstisch war in dem nach Osten gelegenen Fensterwinkel des Speisezimmers gedeckt. Die Sonne schien herein. Wunderschöne Darwintulpen zierten den Tisch. Lodowyka war eine große Garten- und Blumenfreundin und hatte die holländischen Zwiebeln schon im Herbst zum Frühblühen eingegraben und später im Haus zum Treiben gebracht. Blaß, still und fein saß sie neben Lulu in der Sonne und brachte den ihr noch so fremden Vetter zum Erzählen: von sich, seinen Schwestern, dem Berliner Leben. Ellebrecht, der seinen Tag schon vor sieben Uhr begonnen hatte, nahm behaglich sein zweites Frühstück ein. Er wirkte wie ein Urgermane, fast vierschrötig und landjunkerhaft neben dem zierlichen, mädchenhaftschönen und etwas gezierten Nikola Bevern.

Noch während sie beim Frühstück saßen, begann draußen auf dem Skigelände das fröhliche Sportreiben. Ellebrecht erzählte lachend, indem er seiner Schwägerin mit den Augen drohte: anders als mit dem Kopf im Schnee hätten für ihn die Lehrkurse nie geendet.

„Und du hast so schöne Anlagen, Hermann", meinte Tuttj naiv, „deine Beine sind wie Stahl."

„Ja, das weiß der liebe Gott!" sagte Ellebrecht und hieb in sein Bauernfrühstück ein.

Auch Nikola hatte ein vorzügliches Eiergericht zum Tee bekommen. „Henkersmahlzeit!" Tutt plauderte von allerlei drolligen Erlebnissen im Engadin, plauderte vom Großpapa Nikolaas, kam vom Hundertsten ins Tausendste; vom Skisprung war gar nicht mehr die Rede. „Vielleicht hat sie's vergessen!"

„Rundlich wird man bei euch", sagte Tutt endlich zu ihrer Schwester und legte die Serviette weg. „Komm, du Großstadtfaulpelz, jetzt geht's in die Sonne hinaus!"

Lodowyka durfte noch nicht ins Freie, die Sonne hatte die Luft noch nicht genug erwärmt, auf dem Balkon war es nach dem Neuschnee von gestern abend noch infam kalt.

„Wir pirschen noch ein knappes Stündchen oben hinter den Tannen herum", sagte Tutt. „Um zwölf Uhr kommen wir zum Mittagessen — und Hermann der Cherusker läßt dann den Schlitten vorfahren, damit wir Vetter Nikola im Triumph zum Hotel und zur Bahn bringen."

„Punkt zwölf!" ermahnte Lodowyka. Denn Tutt war ja niemals zur verabredeten Zeit zur Stelle.

Aber es kam alles anders. Punkt zwölf lag Nikola mit zerschundener Ohrmuschel und gebrochenem Wadenbein im Fremdenzimmer, und der unter den Goslarer Skiläufern befindliche junge Arzt bandagierte ihn.

Tutt war unglücklich. Sie konnte sich noch immer nicht erklären, wie der Unfall gekommen war. Schwager Hermann glaubte es zu wissen. Er hatte von seinem Büro aus den Sprung verfolgt. Unglaublich ungeschickt hatte sich der Berliner angestellt. So, als ob er sich noch in letzter Sekunde festhalten wollte. Dadurch hatte er in der Luft eine Drehung nach rechts ausgeführt, war beim Aufschlag mit den Skiern quer zur Bahn gekommen und hatte sich überschlagen.

„Nun hast du doch deinen Willen", sagte Nikola, der beim Einrichten unter den Händen des Arztes große Schmerzen ausgestanden hatte und sehr blaß geworden war, zu Tutt, als sie ihm den ersten Besuch machte.

(Fortsetzung folgt.)

**Natürliche volle Formen**

und jugendliches Aussehen sind der Wunsch vieler Frauen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm reine Alpenkräuter zu kaufen, die erprobte, völlig unschädliche Stoffe von entwickelnder Wirkung enthalten. Davon nehmen Sie jeden Abend 2–4 Stück. Sicher erhältlich in Elberfeld: Adler-Apotheke, via-a-vis der Hauptpost; in Barmen: Löwen-Apotheke, Alternmarkt 22. 515

# Sklaven des XX. Jahrhunderts

Ab Freitag im **Skala** ELBERFELD.

**II. Teil Völkerringen und Tränen der Heimat.**

Fortsetzung des mit beispiellosem — Erfolge aufgeführten Films — **„Der Kriegsgefangene“.**

Hochaktuell! Beachten Sie die morgige Anzeige! Hochaktuell!

---

Zuverlässiger und selbständig arbeitender

## jüngerer Buchhalter

von größerer Metallwarenfabrik zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 2106 an die Geschäftsstelle dies. Bl. erbeten. e419

**Wir suchen sofort für uns. Bank-Abteilung**

**mehrere jüngere**

## Herren oder Damen

**aus dem Bankfach,**

welche mit der amerikanischen Buchführung vertraut sind. 2754a

Angebote mit kurzer Lebensbeschreibung, Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die

**Textil-Industrie Aktiengesellschaft Barmen.**

---

**Weberei in Barmen**

sucht zum sofortigen Eintritt

## ersten Korrespondenten

mit guten französischen und englischen Sprachkenntnissen. Bewerber mit höherer Schulbildung werden bevorzugt.

Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter B 1134 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 2856a

---

Größere Metallwarenfabrik in Belgien sucht für ihre Maschinenbauabteil. einen

## technisch und praktisch vorgebildeten Herrn

als Arbeits-Vorbereitungsbeamter.

Eintritt kann sofort erfolgen.

Ausführliche Angebote unter E 2112 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. e693

---

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

## zwei gewandte Buchhalter

die in der amerikanischen Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben erfahren sind. Nur schriftl. Angebote an

**Präzisionswerke Engels & Co.,** Gräfrath-Solingen. a281

---

Kolonialwaren-Großhandlung sucht für sofort oder später einen tüchtigen jungen Mann als

## Lagerist.

Angebote mit näheren Angaben und Zeugnisabschriften unter B 1120 an d. Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2850a

---

## Zeichner,

welche an flottes u. sauberes Arbeiten gewöhnt sind, zum sofortigen Eintritt für dauernd gesucht. 42.b

**Barmer Maschinen-Fabrik A.-G.,** Barmen-Ritterbh., Mohrenstraße 12-28.

---

**Aktien-Ges. in Köln**

sucht für Personenwagen einen zuverlässigen, verheirateten

## Chauffeur

in dauernde Stellung. Selbiger muß bei evtl. geringer Beschäftigung auch andere Besorgungen übernehmen. Wohng. wird ev. besorgt od. gesucht. Gleichzeitig wird ein ordentlicher

## Lastwagen-Chauffeur

gesucht. Gute Empfehlungen u. Zeugnisse Bedingung. Angeb. unter 1138 an die Annoncen-Expedition G. Schmeldes, Köln, Hansaring 100. ch160

---

Zuverlässiger, älterer, verheirateter

## Chauffeur

welcher bereits vor dem Kriege im Besitze des Führerscheines der Klasse II und III war, zum sofortigen Eintritt gesucht. Persönl. Vorzüge u. Referenzen Bedingung. Zu melden auf Kontor Elberfeld, Friedrichstr. 33, von 9—12 u. 3—6 Uhr.

---

## Kunstwerkstätten (linksrheinisch)

suchen a62

**Geschäftsführer,** gewandt, hervorragender Verkäufer und Organisator (Gewinnbeteiligung),

**Kunstgewerblerin** zur Beaufsichtigung und geschmacklich richtigen Durchführung der Entwürfe eines bekannten Architekten für ein Lampenkunst-Atelier,

**Kunstgewerblerinnen** als Heimarbeiterinnen aller Zweige des Kunstgewerbes,

**Maler** für dekorative Arbeiten (Weiß- oder Hillerbrandschüler oder gleiche Richtung).

Gesuche mit näheren Angaben über Werdegang etc sowie Foto einzureichen unter **K. H. 6760** an **Rudolf Mosse, Köln.**

---

Gesucht ein in allen Zweigen der Bankbuchhaltung, Revision usw. gründlich ausgebildeter,

**abschlußsicherer, erster**

## Buchhalter

der befähigt ist, in einer sich rasch entwickelnden Bank als rechte Hand des Vorstandes das gesamte Buchhaltungswesen der Bank auszubauen und zu leiten. Bei guten Leistungen wird Ernennung zum Prokuristen bzw. stellvertretenden Vorstandsmitgliede in Aussicht gestellt. Verschwiegenheit zugesichert. — Ausführl. Angebote unter E 9717 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

---

## Vertrauensposten!

mit Aussicht auf Vollmacht bezw. Prokura.

Tüchtiger, gelernter Bankbeamter, der schon in Kassenabteilung gearbeitet hat und im Verkehr mit Kundschaft erfahren ist, als

## Bank-Kassierer

gesucht — Ausführliche Angebote unter E 9716 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

---

Durchaus selbständ.

**Maschinenbauer**

möglichst im Bau v. Automaten für Kleinmetallwaren-Fabrik erfahren, per sofort aus 7b

**Vorarbeiter**

gesucht. Ang. B 366 an die Geschäftsst. in B., Neuerweg 57.

**Stempeldreher**

für Oelen. u. Agrafen-Stempel in dauernde Stellung ges. Ang. unt. E 2105 an die Geschäftsst. f137

Durchaus tüchtige

**Schlosser**

für den Motorenbau sowie jugendliche

**Arbeiter**

für Anstreicherarbeiten zum sofort. Eintritt gesucht. 2651a Emba.-Werk, Barm., Bücel., Schmitt 16-19

**Zuvl. Chauffeur,**

welcher Reparaturen selbständ. ausführen kann, sofort gesucht. Chemische Fabrik Paul Knustinke, f106 Gruiten.

Für unsere neu eingerichtete Gießerei suchen wir zum sofortigen Eintr. mehrere f303

**Maschinenformer**

sowie einen gelernt.

**Rustermacher,**

ferner einige ältere Dreher u. Schlosser.

Wagner & Englert, G. m. b. H., Mettmann (Rhld.)

Jg. verh. e281

**Gärtner**

für herrsch. Privathaus gesucht b. mit Gemüsebau vollständig vertraut u. Blumengarten in Ordnung halten kann. Ang. m. Gehaltsanspr. unter E 1350 an Ann.-Exp. Ed. Eisen, Solingen

Junger, kräftiger

**Mann**

zur Aushilfe sofort ges. Herm. Schlegel, Wirtschaftsgroßhandlg. Hochstraße 73.

---

Zu Ostern suchen wir einen

## Lehrling

mit Reifezeugnis, wenigstens aber Primareife einer höheren Lehranstalt.

**Scharpenack & Teschenmacher G. m. b. H., Elberfeld.** f140b

---

## Lehrlinge

für die technische Abteilung gesucht.

**Pharmazeutisches Werk, A.-G., Unter-Barmen,** Gartenstraße Nr. 5/7.

---

## Gummihandwirker-Lehrling

zu Ostern gesucht. f1405

**Elberfeld, Taubenstr. 12.**

Tücht. Marktschreier für sehr gut. Artikel gesucht. Ang. unter W F an d. Filiale Sonnborn. •

Maschinenfabrik sucht intelligenten Jungen als 7b

**Techniker-Lehrling.**

Ang. B 367 Gft. in B., Neuerweg 57.

14—15j. Laufjunge, möglichst Radfahrer, gesucht. Blumenhalle Müller, Elb., Uellendahlerstraße 115. •

Stahlwarengroßhandlg. sucht zu sofortigem Eintritt

**Volontär.**

Gute Kenntnisse der engl. u. franz. Spr. Bedingung. Ang. u. B 1171 an d. Gschft. B., Neuerweg 57. +

**Lehrling.**

Größ. Metallwaren-Fabrik, wo Gelegenheit zur gründlichen Ausbild. vorhanden ist, sucht für ihr kaufm. Büro einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling. Ang. u. B 364 Gft. B., Neuerweg 57.

Für mein Heim-Schuh- und Kolonialwaren-Geschäft +

**kräft. Lehrjunge**

ges. Friedrichstraße 7 Barmen-Gitt., Berlinerstraße 68.

Zum mögl. baldigen Eintritt perfekte

**Stenotypistin**

gesucht. Bewerbungsschreiben mit ausführlicher Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten. Konfektionsgeschäft angeschlossen.

**A. & L. Feldheim, Barmen.**

---

Perfekte 2860a

**Stenotypistin**

ges. Jäger & Co. G. m. b. H., Barmen, Gaskstraße 48.

**Fräulein**

für Bürorbeiten u. Buchhaltung, mögl. per sofort gesucht. • Ang. u. E 9724 Gft.

Junge gewandte

**Stenotypistin,**

mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, für ein angesehenes Lebensmittel-Engros-Geschäft gegen gute Gehaltszahlung für sofort gesucht. Ausführl. Ang. u. B 362 Gft. ds. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 2856a

**Tüchtige Näherin**

auf best. Hosen sofort dem Hause ges. Gft. Hebwigstr. 3. +

---

Weibliche

---

Zum 15. April 23 eine

**Lehrerin**

ges. Näh. Barmen Bleicherstraße 20, G. Wevelmeyer. +

**Putz.**

Angeb. 2. Arbeiterin und Lehrmädchen per sofort od. 15. 2. gesucht. — Oschwald-Mantar E., Klotzbahn 11-13. •

**Heimarbeit.**

Geübte Näherinnen auf gefütterte Beinkleidhosen sowie einige tüchtige Schneider auf Konfektionshosen sofort gesucht. f1452 Wolf & Bamberger, Elbf., Hofaue 67.

**Maschinen-Näherin**

auf Hosen sofort ges. G. Gl., Höchsten 9a. •

Perfekte f1391

**Masch.-Näherinnen**

nur solche, die bereits in mechanischen Betrieben d. Herren- od. Knabenkonfektion gearbeitet haben, sowie einige jüngere

**Handnäherinnen**

gesucht.

Röttgen & Ferber, Elbf., Hofaue 47/49

Perf. Handnäherin und Vorbügler für Herrenschneiderei sof. ges. Max Kaufmann, Elb., Höchstenstraße Nr. 41. •

Tücht. Handnäherin für ausb. d. Hause o. Hosen gesucht Elb. Zimmerstr. 44, II. •

**Lehrmädchen**

für ganze Tage ges. Elbf., Hochstr. 91. •

Mädchen gesucht zum Nähen für Lampenschirme. Klapp, Elb., Spichernstraße 22. •

**Hauspersonal**

Zu meinem zweijähr. Jungen suche ich ein gebildetes

**Kinderfräulein**

od. Kindergärtnerin für den Nachmittag. Etwas Nähkenntnisse erw. Frau Dahl, E., Schützenstraße 15. •

Ordentliches

**Mädchen**

zu 2 Kindern für nachm. gesucht. Frau Helmuth Ebert B., Emilienstr. 56a. 2863a

Zum Haush. gründl. erf., einfaches

**Fräulein**

oder besser, Zweitm. ges. Boeler, Barm., Kamphr. 34. 2851a

**Fräulein**

oder Stütze gesucht für kl. Haush. Gewünscht wird Erfahrung in allen häusl. Arbeiten. Angeb. an W. Maurer, Fabrik., Heiligenhaus b. Velbert. b8157

Fräulein für kleinen Haush., 2 Perf. u. ein Kind bald ges. Gute Verpfl. Bez. u. Lohn zug. Frau B. Kahn, B., Emmastr. 64 + In herrsch. Hause evangel.

**Köchin und Zweitmädchen**

b. bald. Eintritt ges. Lohn 5—[illegible] Mark monatl. Angeb. unt. Bezugn. u. B 1166 a. Gft. B., Neuerweg 57 oder Telephon 4206.

Mögl. bald erf.

**Küchenmädchen**

für kl. herrsch. Hsh. (2 Perf.) ges. Angebote werden gefl. persönlich Schloßstraße 1, B., Rathenauhaus 59 (früher Rathenstr.) 2877a

Gesucht kann werden [illegible] G., Wilhelmstr. 20, II.

---

Zu meiner alleinstehenden alten Mutter suche ich eine in Pflege erfahrene

**gebildete Dame,**

die auch den kleinen Haushalt versorgt. Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

**Frau A. Erlinghagen, Remscheid,** Gartenstraße Nr. 4. f463

Für herrschaftl. Etagen-Haushalt (4 Perf.) wird eine in allen Hausarb. erfahr., bessere

**Hausgehilfin**

in sehr angenehme, gut bezahlte Stellung gesucht. Es kommen deshalb nur gediegene, aus guten Familien stammende Personen in Frage, am liebsten von auswärts. Auch junge Mädchen, die sich weiter ausbilden wollen, nicht ausgeschlossen. Putz- und Waschfrau vorhanden. f42

**Frau Walt. Törken, Elberfeld,** Jägerhofstr. 52 (am Waldrand der Stadt.)

---

Zum 1. oder 15. Febr. cr. suche für meinen Haushalt ein bess. zuverl.

**Alleinmädchen**

oder einf. Fräulein, das in Küche und Hausarbeit perfekt ist. Hoher zeitgemäßer Lohn, gute Verpflegung und sonst. Vergü. Hilfe vorhanden.

**Frau Georg Göbicke, Barmen,** Wertherstraße 19. +

---

Suche für möglichst bald für m. Haush. (4 Perf.) ein einf., ev. f210 Fräulein, das in allen Hausarbeiten erfahren ist. Mädchen u. Waschfrau vorh. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an Fr. Walter Röttgen, Langenberg-Rdld. Hauptstr. 125.

Wegen Erkrankung des letzteren suche auf sofort oder später ein selbständiges f1450

**Küchenmädchen,**

welches etwas Hausarbeit übernimmt. Frau Paul Hoeveling, haus b. Reit., Elbf., Königstr. 109.

Zum 15. Febr. od. 1. März

**Küchenmädchen**

bei hoh. Lohn in bess. Haush. gl. Schramm E., Gustavstr. 6. •

Suche erfahrenes

**Zweitmädchen**

gegen zeitgem. Gehalt mit gut. Zeugnissen. Frau Ed. Brakelmann, Barmen Augustastr. 27. 2865a

Suche 1. 1. od. 15. Febr. selbst., evgl. •

**Zweitmädchen.**

Frau M. Iffertsedt, E., Brinkenstr. 26. T. 3690.

Erfahrenes f1430

**Zweitmädchen**

zum 1. Febr. gesucht. Hohes Gehalt angenehme Stellung. J. Stecher, Elbf., Berlinerstraße 73.

Zum baldigen Eintritt ein in Hsarb. erfahrenes f244

**Mädchen**

gesucht. Frau Wilhelm Kluthe, Lennep, Mittelstraße 7.

**Braves Mädchen**

für kleinen bürgerl. Haushalt sofort ges. Guter Lohn u. gute Verpflegg. Wilhelm Haustein, Barmen, Wertherstr. 48. +

15. Febr. finden bess. erf. Mädchen

f. Küche u. Hausarb. gute Stelle bei ält. Ehep. in herrsch. H. Ebert., Rosenstr. 37. Telephon 3760. •

Für m. kdrl. herrsch. Haush. suche z. 15. 2. durchaus perfektes

**Mädchen.**

Frau Wilh. Schlechter, B., Unterdörnerstraße Nr. 94, 1. Telephon 6411. +

**Sand. fleiß. Mädchen**

in allen Zweigen d. Haushalts erf., bei gutem Lohn in bess. Haushalt sofort ges. Barmen, Unterdennemannstraße Nr. 11. +

**Alleinmädchen**

für 3-Perf.-Hsh. ges. das in Küche u. and. Arbeiten erf. ist. Bei gutem Lohn gute Verpfl. u. Bed. Fahrt z. Vorst. u. Antritt wird verg. Frau Hoffmann B., Uhlandstr. 8 (bei Villa Hoesch), Tel. 4346. +

Aelteres, erf.

**Alleinmädchen**

od. unabh. ig. Frau ges. Hilfe z. Waschen u. Bügeln vorhanden. Frau Rechtsanwalt Orgler, B., Untere Lichtenplatzerstr. 80. +

Jung. Mädchen für leichte Hausarb. ges. Brunnenhaus, Elb., Remscheid 59. •

Tücht. Mädch. f. a. Hausarb. u. jg. Zweitmädchen b. 1. 2. ges. Frau Gust. Kohlscheer, B., Schloßstr. 26. +

Suche für sof. jung. Mädchen, welch. sauber u. geschickt näht, als Hilfe zur Anf. eleg. Damen- u. Kinder-Garderobe. Ang. u. E 9623 an Gft. •

Suche zum 15. Febr. zuverl. Mädchen für Küche u. Hausarb. b. gut. Lohn u. best. Verpfl. Frau H. Gabel, Barmen, Berlinerstraße 21. +

**Ordl. Mädchen**

für kl. Privathaus bei Fam.-Anschl. ges. Geld kann Kochen u. Nähen bei mir erlernen. Näheres Barmen, Emilstraße 38, I. +

Erf. Mädchen für Küche u. Hausarbeit für bald ges. Frau Strasmann, B.-Rittbg., Dahlerstraße Nr. 28. +

In kl., herrsch. Hsh. (2 Perf.) wird sofort ein durchaus zuverl. kl. Mädchen ges. S. m. Barmen Ottostraße 19. +

---

Zuverlässiges, evgl.

**Mädchen**

gegen zeitgem. hohen Lohn u. gute Behandlung sofort für herrschaftl. Etagenhaushalt ges. Für Wäsche ist Hilfe vorhanden. 2884a Frau Erwin Hörner, B., Berlinerstr. 36.

---

Zuverl. erfahrenes

**Mädchen**

für Küche u. etwas Hausarb. f. herrsch. Haush. (4 Perf.) geg. zeitgem. Lohn ges. • Zweitmädch. vorh. Frau Aug. Remy, G., am Forsthof 16, Nähe Sandhof. Telephon Nr. 4151.

**Tüchtiges selbst. Mädchen**

bei hohem Lohn für alle Hausarbeit sof. ges. Wasch- u. Putzfrau vorhand. Elb., Brüserstraße 10. •

---

Aelteres, in allen Hausarb. erf. f244

**Mädchen**

sofort gesucht. Frau Walter Bonnenborn Lennep, Hermstr. 209

---

Ordentl., tüchtiges Mädchen

mit guter Empfehlg. bei hohem Lohn ges. Arbeitszeit wird geg. Frau Rud. Winkhaus, G., Mortmannstr. 12, Tel. 4904. •

Einfaches, zuverl.

**Dienstmädchen**

für alle im Haushalt vorkommenden Arbeiten mögl. bald ges. Vorzust. nachm. zwisch. 4—6 Uhr bei Rudolf Elb, Hofstraße Nr. 24 •

**Besseres Mädchen**

oder Frau für 2mal wöchentl. f. ½ Tag ges. Ang. u. B 2668 Gft. •

**Tücht. Korrespondent,**

Deutsch, Engl., Span., mehrere Jahre in gleicher Stellung, sucht sich zu verändern. Angeb. unter E 9688 an die Geschäftsst. ds. Bl. •

---

Aelteres, braves

**Dienstmädchen,**

welches gute Zeugn. aufw. kann, zum 1. Febr. ges. Frau Rud. Sommer Elb., Bendahlerstr. 19. •

Ordentliche, saubere Putzfrau für drei Vormittage ges. Wigand Elbf., Berlinerstr. 102. •

Putzfrau vorm. ges. E., Königstr. 67, III. •

Saubere Putzfrau gesucht. Anoeb. unt. E 9751 an Gschft. •

**Ordentl. Putzfrau**

für Büro sof. ges. Rolfbers, Elberfeld Hofkamp 46, I. f1461

## Stellengesuche

**Jg. Kaufmann,**

der seine Lehre beendet hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung auf Büro. Ang. u. B 1121 an Gft. B., Neuerweg 57. +

**Elektrotechniker,**

m. amtl. Meistertitel sucht, mit all. Rep. u. Neuanlag. vertr. sucht Stell. Gft. Ang. an H. Menrath, Elberfeld, Kleeblatt. •

**Junger Chauffeur,**

Führersch. 3b, sucht z. 15. 2., evtl. 1. 3. Stellung für Lastwagen. Ang. u. E 2103 an Gescht. b4658

**Elektromonteur,**

gel. Klempner u. Installateur, 23J. sucht Stell. in ein. größ. Bank-, Geschäfts- o. Fabrikgebäude zur Ueberwachung d. Anlagen ev. zur Mitbedienung der Heizung. Werkzeug kann gestellt werden. Ang. u. E 9821 an Gft. •

**Fachmeister**

auf Hdh. Spitzen, Stell. Ang. B 1161 Gft. B., Neuerw. 57. +

**Landwirtes-Geselle.**

Jung. Mann, lebdig, 26J., sucht Stell. als Hofgeselle im Inn. od. Ausland. Werkmeisterzeugnis vorh. Ang. u. B 1168 an Gft. B., Neuerw. 57. +

Junger, kräftiger

**Bäckergeselle**

sucht baldigst Stelle. Zu erfahren in der Gschft. d. Bl. f400 •

**Jung. Bäckergehilfe**

sucht Stelle. Ang. u. W 492 an d. Gft. in Wülfrath. e166

Kol., tücht. Mann, verh., 1., ges. auf gt. Zeugn. St. als Portr., Wächter oder sonstige Beschäftigung. Ang. u. E 9762 an Gft. •

Nachtwächter, Mann, 28 J., durchaus zuverl., evtl. m. wachsamem Hund, sucht Stellung. Ang. u. E 9488 Gschft. •

Jg. Mann, 21 J., sucht Beschäftigung, gleich welcher Art. Ang. E 9768 Gft. •

**Jung. Mann,**

19 J., aus gut. christl. Fam., mit gut. Vorkenntn. in der Maschinenbr. sowie Gesetzkt. wünscht p. bald Anstellung als Volontär etc. in gutem Hause. Gefl. Angeb. u. E 9719 an Gft. •

**17jähriger junger Mann,**

gewandt in Stenogr. u. Schreibmasch., sucht zur weit. Ausbildung in Buchführg. Stelle auf Büro. Ang. unt. E 9696 an Gschft. •

Stellung zur w. Ausbildung ges. Mar. bis 1 Jahr. Ingenieur-Angeb. Jrrgs. Oberstkamp. Ang. u. B 1163 an die Gft. B., Neuerweg 57.

Suche für m. Sohn (Oberseitenmaner) zu Ostern Lehrstelle, möglichst Exportgeschäft. Ang. unt. B 1165 an die Gft. B., Neuerw. 57 +

---

## Beteiligung.

Kaufmann sucht sich mit

**15—20 Millionen**

an nachweislich rentablem Handelsunternehmen tätig zu beteiligen. Angebote unt. F 9822 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Strebsamer, vielseitig gebildeter Kaufmann mit eigenem Büro u. Telephon in Barmen, sucht für den Platz oder Industriebezirk erstklassige

**Vertretung**

zu übernehmen. Angebote unter B 11.. an die Gesch. B. Neuerweg 57 erbeten.

Suche i. m. Sohn m. Obersekundareife

**Lehrstelle**

in Exportgeschäft od. i. e. Werk d. Textilbr. Ang. u. B 1170 Gft. B. Neuerweg 57. +

**Weibliche**

Gewandte Stenotypistin m. a. Zeugn., w. sich wieder einarbeit. m., i. St. (kein Tarifanspr.) Ang. E 9699 Gft. •

Frl., 20J., w. m. J. auf Kontor tätig gewes. ist, sucht Stelle, evtl. für halbe Tage. Ang. E 9725 an Gft. •

Fräulein 16 J., sucht Anfangsstelle auf Kontor. Ang. u. B 1164 an Gft. B., Neuerweg 57

**Tüchtige Verkäuferin**

sucht nach Beendig. der Lehrzeit 1. April 1923 Stellung in ein. Textilgeschäft od. gleichartig. Geschäft in Elberfeld. Angeb. unt. E 9625 an Gschft. •

Junges Mädchen sucht Stelle für Hohlsaum u. Knopflöcher in Wäsche. Ang. u. E 9721 Gft.

Wo kann jung. Mädchen, welches 3 Jahre das Nähen erlernt hat, sich weiter ausbilden in Anf. von feiner Wäsche u. Kostüme? Ang. unter E 1170 an die Gschft. f1460

Aerztl. empf. Säuglings- und Wochen-

**Pflegerin,**

welche auch die Erziehung größ. Kinder übern., f. 15. 2. ipät. 1. 3. gute angenehme Stellung. Ang. zu r. Schwester Wilh. Effert, Brüm. Eifel, bei Karl Anders. +

**Gebildetes Fräulein,**

Anfang der 40er J. sucht Stellung in e. bess. Hause als

**Haushälterin**

für leichte Arbeiten. Ang. u. 34b an die Filiale Cronenberg.

Tücht. Mädchen sucht Stelle als Hausbälterin nach Holland. • Ang. u. E 2107 Gft.

Alleinst. ält. Kücheu. Hsh. tüchtig, selbst St., ev. für A. Z. Geld, ist ehrlich, fl. u. sehr sauber. Gefl. Ang. u. E 9765 an die Gft. •

Beiblein, 22 J. alt, sucht St. Ang. u. E 9764 Gft.

Alleinmädch., 28 J., in Küche u. Hausarb. selbständ., sucht gute Stellung ev. sofort. Zeugn. vorh. Ang. u. E 9695 an die Gft. •

Bess., ält., auf erl. Mädchen, das i. e. fraueni. Hsh. i. i. St. i. inneni. Hsh. s. i. St. Ang. b1177 Gft. B., Neuerw. 57. +

Aelt., saub. Mädchen sucht f. abends Büro od. Kontor z. putz. • Ang. E 9757 an Gft.

Jg., fleißiger Mann sucht Putzstellen, auch ½ Tage. Ang. unt. E 9752 Gft. •

---

Teilhaber-Vertreter

**Teilhaber**

f. Lebensmittel-Großhandlung, still oder tätig, mit mehreren Millionen sofort gesucht. Ang. E 9761 an die Geschäftsst. •

• E. 30 J. bestehd. Gesamtmitgliedschaft f. Hotel, a. Serwerg. 60—65 qm R., abgeschlossel Keller m. Licht u. Kraft, Hof m. Einfahrt frei. f. Verfüg. Gefl. Ang. Hdelsm. G.

---

Beständiges 6811

**Messingwerk**

sucht

**Vertreter**

für die Städte Elb. u. Barmen. Ang. u. E 2111 an die Gft.

Junger Mann sucht

**Vertretungen**

für Rheinl. u. Westf. Ang. u. R 891 an Fil. B., Breddert 8.

Ein bei den Hamb. Exporteuren bestens eingeführter Vertreter sucht Vertretung in Kunstleder, Garnen. Ang. u. B 1176 an Gft. B., Neuerweg 57.

Bester und ausgiebigster Erhältlich in allen einschl. Geschäften

**Mein Schweinskopf**

paket ist überall sehr beliebt. Feinste gar. Schweinsware mit dicken Fettbacken, Ware, 10-Pfd.-Paket [illegible] Feinstes Schweinefleisch, 10-Pfd.-P. [illegible] Porto u. Verpack. frei. Garantie für best. Ware. **W. Peter Fapp, Hamburg 4,** Fleischgroßhandlung.

---

Unterricht

● Die lernen [illegible] **Franz. in 6, Engl., Span., Ital. in 4 Mon.** Schroeder-Meth. Umgangsspr., Gram. **Uebersetzungen** ● E., Herzogstr. 46, II.

**Stenographie!**

(Stolze-Schrey) Kurzschr.-Kriers. u. Korrespondenz u. ein. Dame u. Herren an Abendkursus teilm. — Auf Wunsch auch Maschinenschreiben. Ang. u. E 8791 an Gschft.

**Volontäre**

Schlosser, Installateure, Techniker erhalten gründliche Ingenieur-Ausbildung in

**Technikum** Lage (Lippe)

Zeitgemäß. Prospekt frei.

Engld. c. ex. gl. u. [illegible] Unt. Ag. F. 7457 [illegible]

Schnellförd. Privat- und Einzel-Unterr. in

**Buchführung,**

Rechnen, Handelskorr., Wechsellehr., Bankw. u. Schönschrift. 4664 Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends. **C. J. HILGERS** Barmen, Steinnerstr. 2.

**Ingenieur-Akademie** „Stadt. Polytechn.“ Wismar, Meckl. Prosp.

Unterrichtsstunden! Nachhilfe all. Fächer. Booker, Elb., Aue 36. •

Schwarz's

**mod. Tanz**

Kurse für nur geblüd. Kreise beginn. neue Anmeldungen bei Hebrmer im „Nordstern“, Elb., Friedenstr. 17.

Anmeld. baldigst erbet. Montag u. Freitag ab. 7 Uhr.

Wer erl. Unterricht in engl. Konversat.? Ang. B 1158 a. Gft. B., Neuerweg 57. +

---

**Vorschule** :: Elberfeld :: Bankstr. 14.

Gründlicher Unterricht. Liebevolle, persönl. Behandlung der Kinder. 1 Jahr Zeitgewinn. Sprechstd. des Direktors 12—1 Uhr Bankstr. Nr. 14. b28